

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

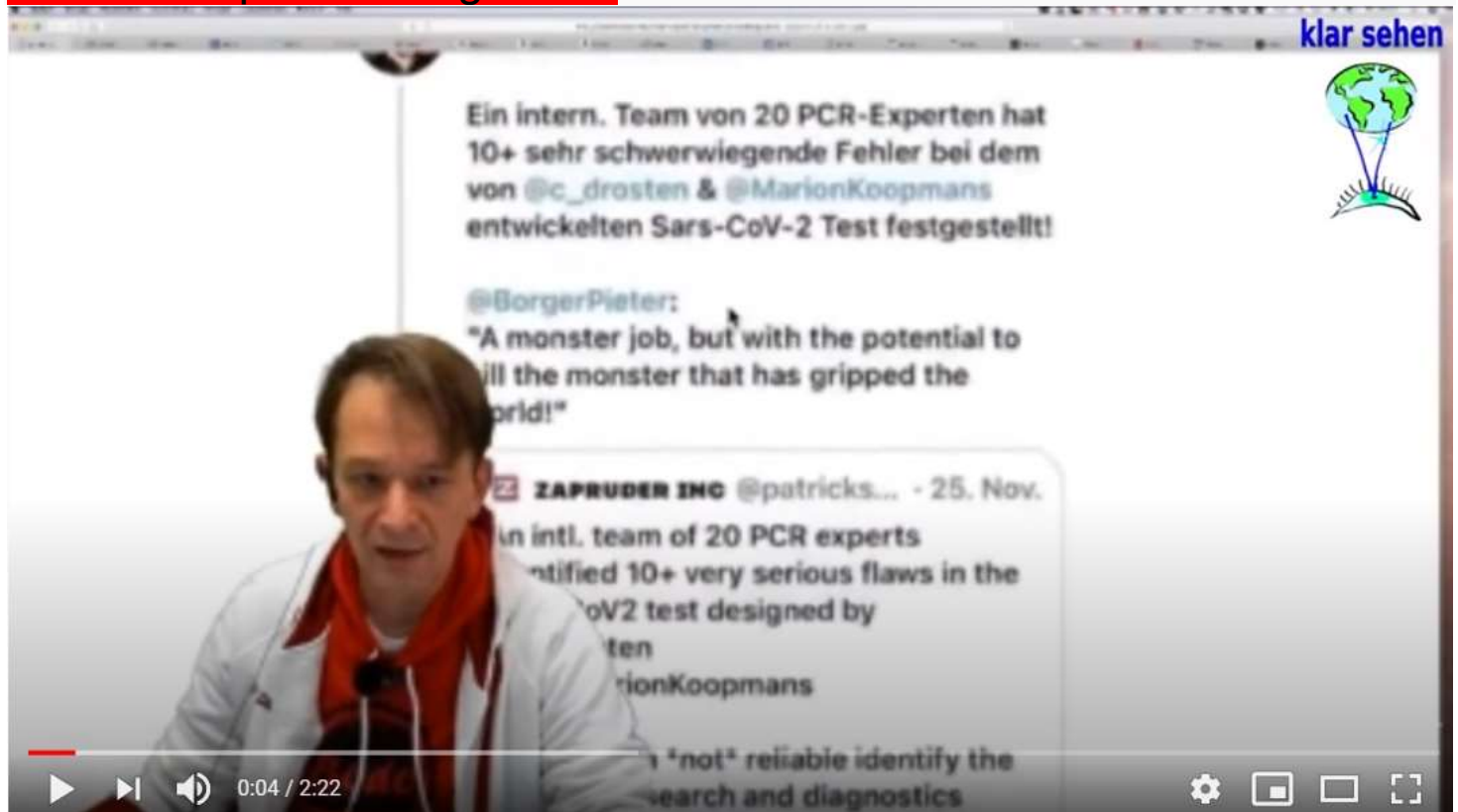
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CXLXXIX

Innsbruck, 2020-11-30

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunfts-gesetz zu behandeln.

10 SEHR SCHWERWIEGENDE FEHLER beim Corona-PCR-Test von 20 PCR-Experten festgestellt. KEIN Goldstandard!



https://www.youtube.com/watch?v=Hh_I4MGYurM&feature=youtu.be&ab_channel=klarsehen

Walter Siegrist

Dokument, das @c_drosten's Fehlleistungen aufschlüsselt & den #PCRtest in der Luft zerreißt!

<https://twitter.com/couch.../status/1333005152509435904...>

ZUSAMMENFASSENDE KATALOG DER IM PAPIER GEFUNDENEN FEHLER

Das Corman-Drosten-Papier enthält die folgenden spezifischen Fehler:

1. Es gibt keinen bestimmten Grund, diese extrem hohen Primerkonzentrationen in diesem Protokoll zu verwenden. Die beschriebenen Konzentrationen führen zu erhöhten unspezifischen Bindungen und PCR-Produktamplifikationen, was den Test als spezifisches Diagnosewerkzeug zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus ungeeignet macht.
 2. Sechs nicht spezifizierte wackelige Positionen führen zu einer enormen Variabilität in den realen Laborimplementierungen dieses Tests. Die verwirrende unspezifische Beschreibung im Corman-Drosten-Dokument ist nicht als Standard-Betriebsprotokoll geeignet, sodass der Test als spezifisches Diagnosewerkzeug zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus ungeeignet ist.
 3. Der Test kann nicht zwischen dem gesamten Virus und viralen Fragmenten unterscheiden. Daher kann der Test nicht als Diagnose für intakte (infektiöse) Viren verwendet werden, so dass der Test als spezifisches Diagnosewerkzeug zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus und zur Schlussfolgerung über das Vorhandensein einer Infektion ungeeignet ist.
 4. Eine Differenz von 10 ° C in Bezug auf die Annealingtemperatur T_m für das Primerpaar 1 (RdRp_SARSr_F und RdRp_SARSr_R) macht den Test auch als spezifisches Diagnosewerkzeug zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus ungeeignet.
 5. Ein schwerwiegender Fehler ist das Weglassen eines Ct-Werts, bei dem eine Probe als positiv und negativ betrachtet wird. Dieser Ct-Wert wird auch nicht in Folgeeinreichungen gefunden, sodass der Test als spezifisches Diagnosewerkzeug zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus ungeeignet ist.
 6. Die PCR-Produkte wurden auf molekularer Ebene nicht validiert. Diese Tatsache macht das Protokoll als spezifisches Diagnosewerkzeug zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus unbrauchbar.
 7. Der PCR-Test enthält weder eine eindeutige Positivkontrolle zur Bewertung seiner Spezifität für SARS-CoV-2 noch eine Negativkontrolle zum Ausschluss des Vorhandenseins anderer Coronaviren, so dass der Test als spezifisches Diagnosewerkzeug zur Identifizierung von SARS-CoV-2 ungeeignet ist Virus.
-

8. Das Testdesign im Corman-Drosten-Papier ist so vage und fehlerhaft, dass man in Dutzende verschiedener Richtungen gehen kann. Nichts ist standardisiert und es gibt keine SOP. Dies stellt die wissenschaftliche Validität des Tests in Frage und macht ihn als spezifisches Diagnosewerkzeug zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus ungeeignet.

9. Höchstwahrscheinlich wurde das Corman-Drosten-Papier nicht von Experten begutachtet, so dass der Test als spezifisches Diagnosewerkzeug zur Identifizierung des SARS-CoV-2-Virus ungeeignet war.

10. Wir stellen schwerwiegende Interessenkonflikte für mindestens vier Autoren fest, zusätzlich zu der Tatsache, dass zwei der Autoren des Corman-Drosten-Papiers (Christian Drosten und Chantal Reusken) Mitglieder der Redaktion von Eurosurveillance sind. Am 29. Juli 2020 wurde ein Interessenkonflikt hinzugefügt (Olfert Landt ist CEO von TIB-Molbiol; Marco Kaiser ist Senior Researcher bei GenExpress und fungiert als wissenschaftlicher Berater für TIB-Molbiol), der in der Originalversion nicht deklariert wurde (und immer noch ist) fehlt in der PubMed-Version); TIB-Molbiol ist das Unternehmen, das als „erstes“ PCR-Kits (Light Mix) auf der Grundlage des im Corman-Drosten-Manuskript veröffentlichten Protokolls herstellte und diese PCR-Test-Kits nach eigenen Angaben vor der Veröffentlichung verteilte sogar eingereicht [20]; weiter Victor Corman & Christian Drosten erwähnte ihre zweite Zugehörigkeit nicht: das kommerzielle Testlabor „Labor Berlin“. Beide sind dort für die Virendiagnostik verantwortlich [21] und das Unternehmen ist im Bereich der Echtzeit-PCR-Tests tätig.

In Anbetracht unserer erneuten Prüfung des im Corman-Drosten-Papier beschriebenen Testprotokolls zur Identifizierung von SARS-CoV-2 haben wir Fehler und inhärente Irrtümer festgestellt, die den SARS-CoV-2-PCR-Test unbrauchbar machen.

FAZIT

Die Entscheidung, welche Testprotokolle veröffentlicht und allgemein verfügbar gemacht werden, liegt direkt in den Händen der Eurosurveillance. Die Entscheidung, die im Corman-Drosten-Papier offensichtlichen Fehler zu erkennen, hat den Vorteil, dass die menschlichen Kosten und das künftige Leid erheblich minimiert werden.

Ist es nicht im besten Interesse der Eurosurveillance, dieses Papier zurückzuziehen? Unsere Schlussfolgerung ist klar. Angesichts all der hier beschriebenen enormen Designfehler und -fehler im PCR-Protokoll kommen wir zu dem Schluss: Im Rahmen der wissenschaftlichen Integrität und Verantwortung bleibt nicht viel Auswahl.



Corona-PCR-Test-Validierung FEHLGESCHLAGEN!

**20 PCR-Experten haben
10 schwerwiegende Fehler beim PCR Test
festgestellt. Der von der WHO gepriesene
Goldstandart-PCR-Test ist somit für alle
Forschung & Diagnostik die auf dem Test
beruht ungültig!**

**Studie aus Wuhan räumt auf mit der symptomlosen
Ansteckung die es nicht gibt!**



ORF: Kritik zu Massentests von Ärztin für evidenzbasierte Medizin - Hinweis falsch positive Tests!



https://www.youtube.com/watch?v=sBE31hk0bz4&ab_channel=klarsehen

Man wird wohl noch kritisch denken & hinterfragen dürfen. Wie kann es sein, dass unsere hart verdienten Steuergelder SO HINAUSGESCHMISSEN werden?!



Christian @borninvienna · 1 Std. ▾

Man habe keine andere Wahl gehabt als die teuren 10 Millionen Test-Kits zu kaufen, da Kurz mit seiner überraschenden Ankündigung das Heer überrascht hat.

6,70€ anstatt 4€ wie in der Slowakei.

ORF Teletext.

Millionen in den Sand gesetzt, da wieder keine Planung vorhanden war.



COVID 19

Die offene Frage nach einer Kickbackzahlung?!

27 Millionen Steuergelder MEHR für fragwürdige Tests als die Slowakei zahlte!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Edgar Fuhry

11 Min. · 🌐



Wer ist jetzt dafür konkret verantwortlich?? 🤔



Andrea Schuster

13 Std. · 🌐

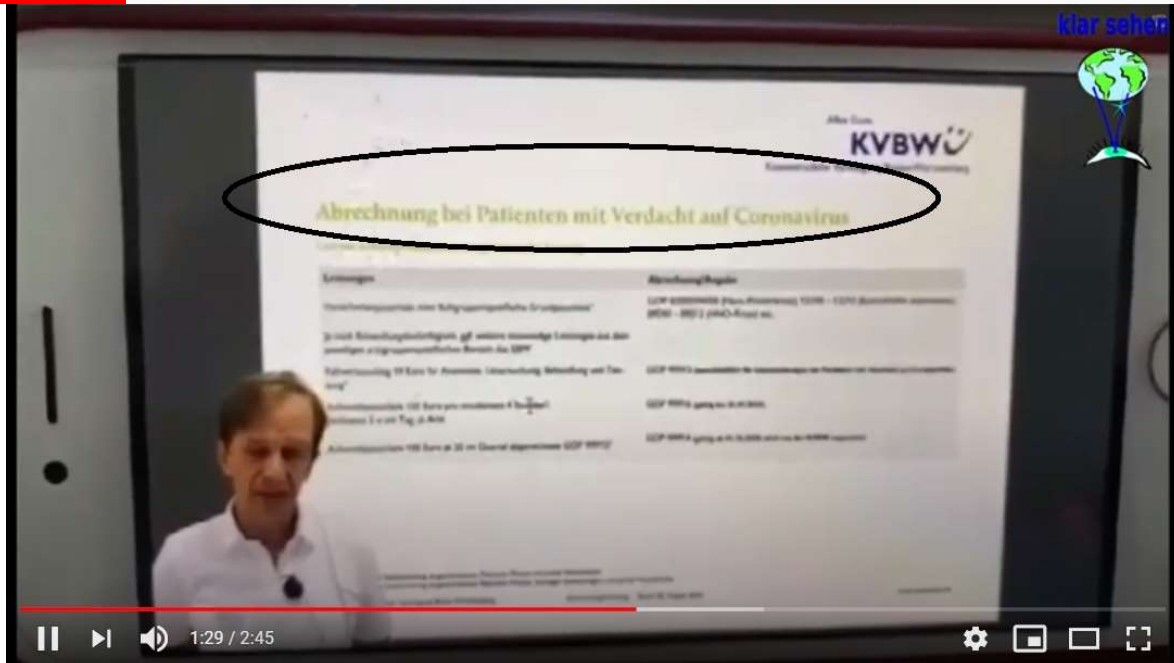


Pariser Zentralbank in Flammen - geplantes Polizei-Filmverbots-gesetz treibt die Menschen auf die Straßen



https://www.youtube.com/watch?v=KVPtAJbvzhk&feature=youtu.be&ab_channel=klarsehen

€ 12.500,-/Quartal + zahlreiche Zuschläge für PCR-Arzt-Praxen - Zuschläge bei positiv Getesteten und und und..



https://www.youtube.com/watch?v=60m11omCEY&ab_channel=klarsehen



Liebe Leute hört uns sagen, es hat Corona geschlagen, hört auf zu denken, lasst euch impfen, hinterfragt nichts, glaubt alles, bleibt zu Hause, wir wissen was das Beste für Euch ist, Isolation, Masken, wascht euch die Hände, euer Gehirn waschen wir, gebt uns eure Gene, gebt uns euere Kinder .. INNSBRUCK 29.11.20



https://www.youtube.com/watch?v=vre-1SLJMzQ&t=12s&ab_channel=klarsehen

Roman Braun

Laut RKI sind beim Testen von 8 Millionen symptomlosen Österreichern **160.000 falsch**

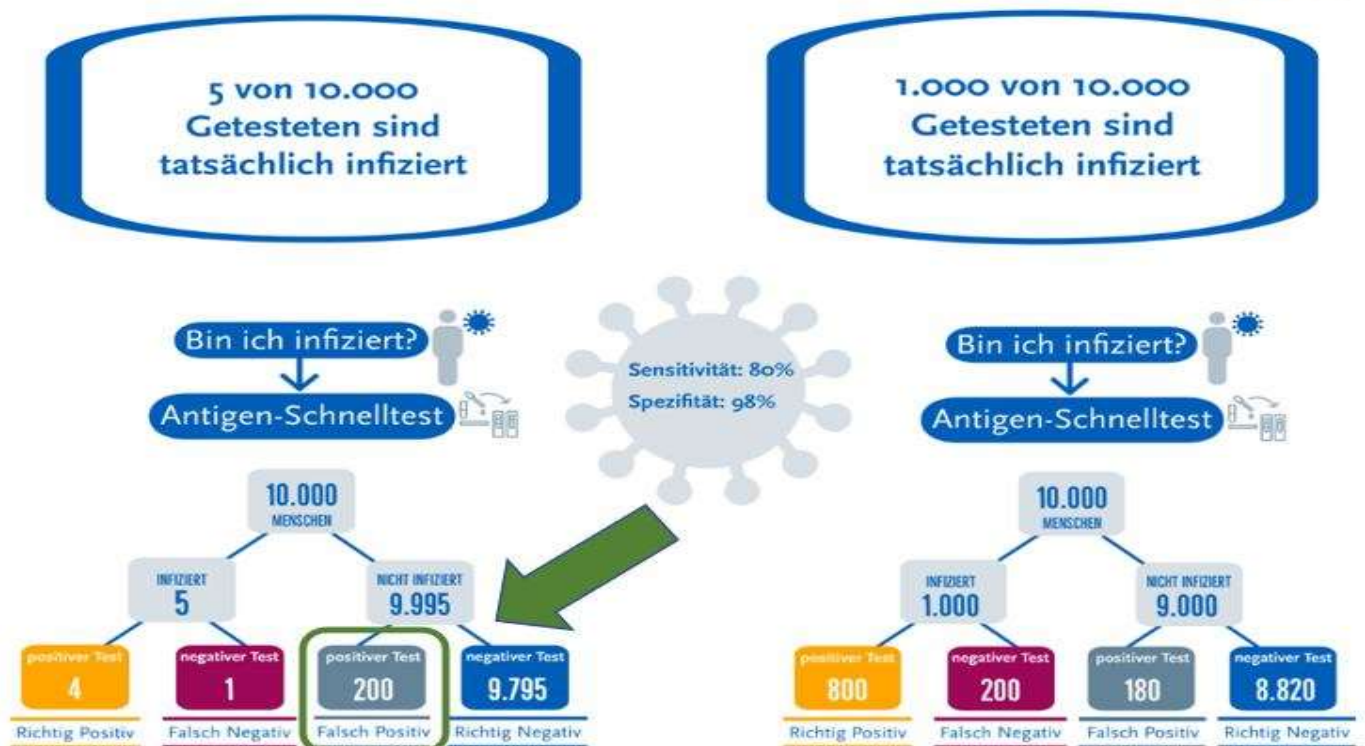
Positive zu erwarten, die dann mit PCR-Test retestet werden und bis dahin in Quarantäne bleiben müssen ...

https://www.rki.de/.../Infografik_Antigentest_PDF.pdf..

Der Test von Roche, von dem das Bundesheer für die Massentestung schon 4 Millionen Stück **zu einem überhöhten Preis gekauft hat**, soll besser sein als die Annahme des RKI und „nur“ 27.561 falsch Positive erzeugen ...

Laut RKI sind beim Testen von 8 Millionen symptomlosen Österreichern **160.000 falsch Positive** zu erwarten, die dann mit PCR-Test retestet werden und bis dahin in Quarantäne bleiben müssen ...

ROBERT KOCH INSTITUT



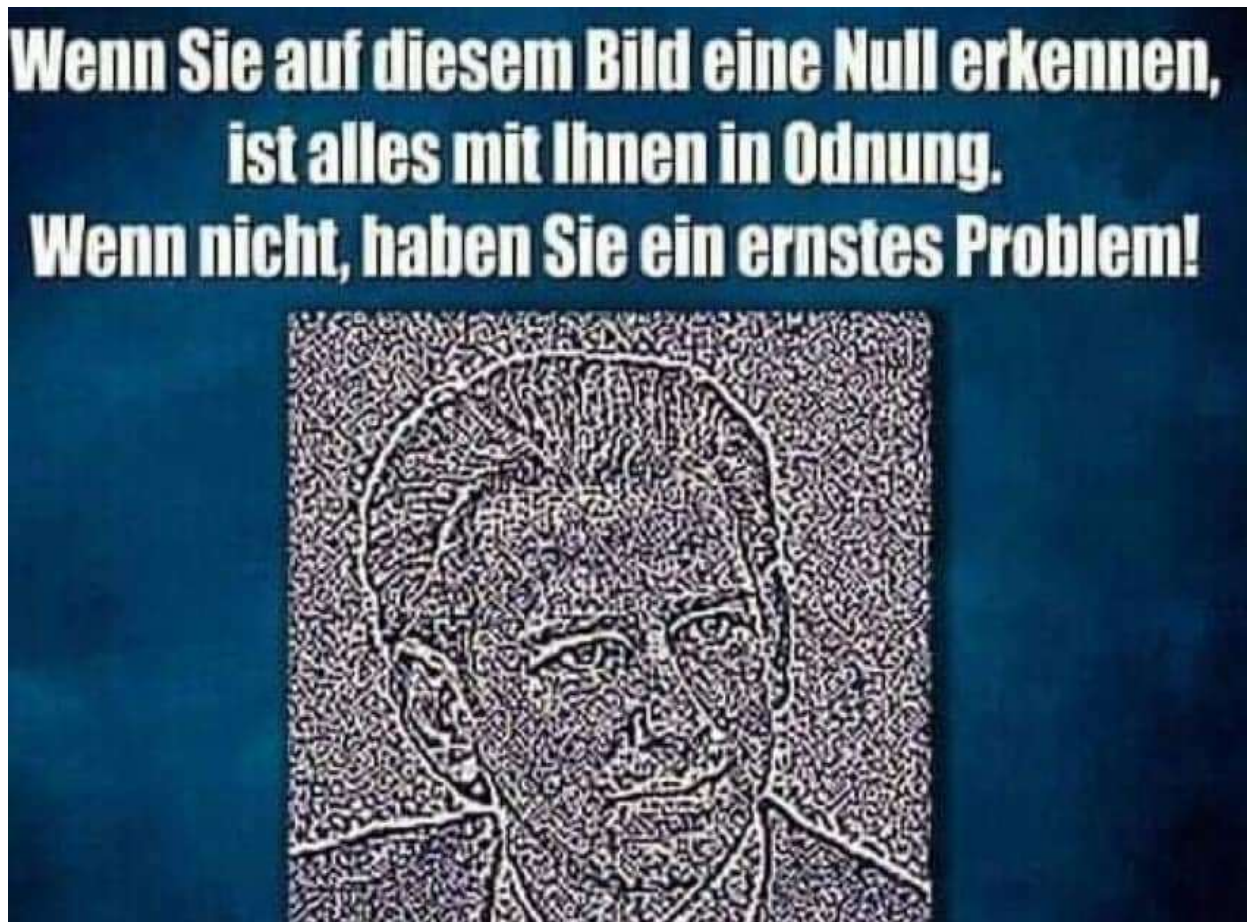
Der Test von Roche, von dem das Bundesheer für die Massentestung schon 4 Millionen Stück zu einem überhöhten Preis gekauft hat, soll besser sein und „nur“ **27.561 falsch Positive** erzeugen ...

Roman Braun

Zum aktuellen Stecken-Pferd der Alarmisten in Ö, der "Übersterblichkeit", ein Überblick zur altersstandardisierten Sterberate seit 2000: **Da ist nach oben sehr viel Luft.**

Und in all den Jahren, als wir eine höhere Sterberate hatten als heuer (**alles oberhalb der schwarzen Linie, der grüne Bereich**) gab es ausgelastete Krankenhäuser, aber es war keine Rede von Lockdown, Schulschließungen, verfassungswidrigen Verordnungen, Drohungen, Masken, Massen-Testungen, angedrohten Massen-Impfungen ...

Quelle:



Dr. Wolfgang Wodarg

WHO-Generaldirektor: Coronavirus-Impfstoff würde die Pandemie nicht beenden. Eine kontinuierliche Überwachung, Testerei und Quarantäne seien erforderlich, um die Krise wirksam zu kontrollieren, sagte er. "Es ist wichtig zu betonen, dass ein Impfstoff die anderen verfügbaren Instrumente ergänzen, jedoch nicht ersetzen wird."

<https://scroll.in/.../coronavirus-vaccine-alone-would-not...>

Coronavirus vaccine alone would not end pandemic, says WHO chief

World Health Organization Director General Tedros Adhanom Ghebreyesus on Monday said that a coronavirus vaccine alone would not end the pandemic. Continued surveillance, testing and quarantining would be needed to effectively control the crisis, he said.

"Since the beginning of the Covid-19 pandemic, we knew that a vaccine would be essential for bringing the pandemic under control," he said in a series of tweets. "But it's important to emphasise that a vaccine will complement the other tools we have, not replace them."



Tedros Adhanom Ghebreyesus ✓

@DrTedros

A vaccine on its own will not end the **#COVID19** pandemic. We will still need to continue:

- Surveillance
- Testing, isolating & caring for cases
- Tracing & quarantining contacts
- Engaging communities
- Encouraging individuals to be careful

#ACTogether #EB147

11:59 AM · Nov 16, 2020

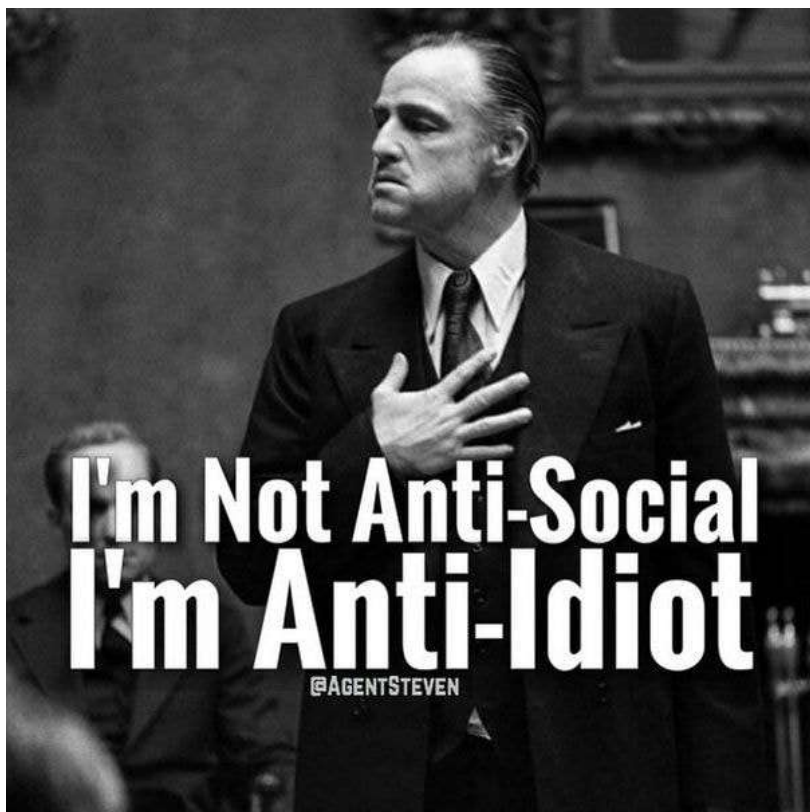
Dr. Wolfgang Wodarg

WELCHEN ZWECK HAT DIE IMPFUNG?!

"Der leitende Mediziner von Moderna, Tal Zaks, gibt auf HBO zu bedenken, dass eine Impfung nicht unmittelbar zu einer Rückkehr zum normalen Leben führe. Die Tests schließen nicht aus, dass Menschen sich kurzzeitig anstecken und das Virus an andere Personen weitergeben können. Der Mediziner glaubt zwar, dass eine Reduzierung der Ansteckungsgefahr durch die Impfung wahrscheinlich ist. Doch Beweise gibt es hierfür nicht."



https://www.gentside.de/gesundheit/moderna-chef-warnt-impfstoff-schutzt-nicht-vor-corona-ansteckung_art20425.html?utm_source=newsrepublic&utm_medium=syndication&utm_campaign=flux&fbclid=IwAR2HUkeLYJn1K4jAye0RTSUQ_ybFQIBJmyzSamNLXrc56gRD11GJrIH_ygA



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

RA Dr. Ortner auf der Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte Innsbruck - 29.11.20



https://www.youtube.com/watch?v=eLgfWPOqy_I&feature=youtu.be&ab_channel=klarsehen

Elfie Greiter

VOR 5 Monaten ... Konzept für eine bundesweite Antikörperstudie wurde vor 5 Monaten erarbeitet und präsentiert. Inkompetenz der Regierung zu unterstellen, greift zu KURZ, wenn Millionen von Euros unserer Steuergelder für SINNLOSE MOMENTAUFNAHMEN ausgegeben werden!

"Viele Studienteilnehmer aus ganz Österreich würden aussagekräftige Zahlen für unterschiedliche Regionen und Bevölkerungsgruppen liefern, so die Forscher.

Noch fehlt es an exakten wissenschaftlichen (Daten, e. A.) dazu, wie groß der Anteil jener Menschen in Österreich ist, die eine Covid-19-Infektion durchgemacht haben. Ein Forscherteam hat nun ein Konzept für eine bundesweite Antikörperstudie erstellt und im Rahmen eines Symposions präsentiert. Eine solche Studie bräuchte demnach zwischen 5.000 bis 10.000 Teilnehmer."

OFFENSICHTLICH INTERESSIERT das genau NICHT! Warum eigentlich?

<https://www.derstandard.at/story/2000118392274/experten-schlagen-bundesweite-corona-antikoerperstudie-vor?fbclid=IwAR3YFx-WFiFG58-9RZQtOsG-Fch8GOfGR1L8-kF92nIFstPDTJLxnEQV3KM>

<https://www.derstandard.at/story/2000118392274/experten-schlagen-bundesweite-corona-antikoerperstudie-vor?fbclid=IwAR3YFx-WFiFG58-9RZQtOsG-Fch8GOfGR1L8-kF92nIFstPDTJLxnEQV3KM>



Elfie Greiter

Fast 3 (sic) Monate später gibt es in Österreich Massentestungen. **Leider jedoch keine sinnvollen!** Danke, Regierung!

Warum keine Antikörpertestungen? Dunkelzahl könnte erhellend sein.

Winkt ein Aufsichtsrat-Job bei Roche?

“Zuverlässige und massentaugliche Antikörpertests sind wichtige Werkzeuge, um Aufschlüsse über die Ausbreitung des SARS-CoV-2 Virus und Informationen über die Dunkelziffer an infizierten Personen zu erhalten. Denn mittels Antikörpertestung lassen sich auch Personen identifizieren, bei denen die Erkrankung asymptomatisch – sprich ohne Krankheitssymptome – verlaufen ist. Somit können Antikörpertests dabei helfen, bessere Prognosen über den Immunitätsgrad in der Bevölkerung zu stellen und Maßnahmen gegen die Ausbreitung gezielter einzusetzen. Auch im Hinblick auf die erwartete Zulassung von Impfstoffen sind Antikörpertests ein wichtiges Werkzeug um den Impferfolg zu überprüfen.“

https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/news/detailseite/2020/news-im-september-2020/sars-cov-2-antikoerpertest-expertise-heimischer-universitaeten/?fbclid=IwAR0oHTgPdSEd_akBQnx4iNmaCV1rMecfcCwJwQGD3WWs7_7igJ02bJDzfUA

1. [Home](#)
2. [Über Uns](#)
3. [News](#)
4. [2020](#)
5. **SARS-CoV-2 Antikörpertest: Expertise heimischer Universitäten**

[Alle News](#)

22.09.2020 – [MEDIZIN & WISSENSCHAFT](#)



(Wien, 22-09-2020) Für eine Einschätzung der Ausbreitung von SARS-CoV-2 sowie der bereits erfolgten Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus braucht es – zusätzlich zu den derzeit verfügbaren PCR-Tests – zuverlässige und massentaugliche Analyseverfahren, mit denen SARS-CoV-2-Antikörper nachgewiesen werden können. Ein ExpertInnen-Team dreier heimischer Universitäten – BOKU, Vetmeduni Vienna und MedUni Wien – hat nun den ersten quantitativen SARS-CoV-2-Antikörpertest entwickelt. Mit dem Industriepartner Technoclone gelang es, diesen Antikörpertest schnellstmöglich zu kommerzialisieren.

Während mit dem gängigen PCR-Test direkt nach dem Erbgut von SARS-CoV-2 „gefahndet“ wird, gibt ein Antikörpertest Auskunft darüber, ob jemand bereits mit dem neuartigen Coronavirus infiziert war und ob das Immunsystem auf diese Infektion mit der Produktion von Antikörpern gegen SARS-COV-2 reagiert hat. Zuverlässige und massentaugliche Antikörpertests sind wichtige Werkzeuge, um Aufschlüsse über die Ausbreitung des SARS-CoV-2 Virus und Informationen über die Dunkelziffer an infizierten Personen zu erhalten. Denn mittels Antikörpertestung lassen sich auch Personen identifizieren, bei denen die Erkrankung asymptomatisch – sprich ohne Krankheitssymptome – verlaufen ist. Somit können Antikörpertests dabei helfen, bessere Prognosen über den Immunitätsgrad in der Bevölkerung zu stellen und Maßnahmen gegen die Ausbreitung gezielter einzusetzen. Auch im Hinblick auf die erwartete Zulassung von Impfstoffen sind Antikörpertests ein wichtiges Werkzeug um den Impferfolg zu überprüfen.

Gemeinsame Grundlage für Testsystem

Dem österreichischen Virologen Florian Krammer (Icahn School of Medicine at Mount Sinai, New York/USA), gelang es unlängst, einen serologischen Test zum Nachweis von SARS-CoV-2 Antikörpern im Blut zu entwickeln. Darauf basierend haben sich drei österreichische Universitäten – BOKU, Vetmeduni Vienna, und MedUni Wien – im Frühjahr 2020 zusammengeschlossen, um einen serologischen Test zu generieren, **der einen spezifischen und sensitiven Nachweis von SARS-COV-2 Antikörpern im Blut ermöglicht und auch in kleinen Laboren anwendungsfähig ist.**

Gemeinsam mit WissenschaftlerInnen der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) entwickelte die Veterinärmedizinische Universität Wien die Grundlage für diese Antikörpertests. Dabei wurden technische und klinische Aspekte hinsichtlich der Etablierung eines Antikörpertests erforscht. Die enge Zusammenarbeit von ImmunologInnen und BiochemikerInnen der Vetmeduni Vienna mit ExpertInnen der BOKU und MedUni Wien sowie die Unterstützung eines Sponsors aus der heimischen Wirtschaft beschleunigten die Entwicklungsarbeit des Testsystems wesentlich. „Die Stärke und der schnelle Erfolg des Konsortiums liegt darin begründet, dass jeder Partner seine spezielle Expertise eingebracht hat, die für Aufbau, Testung und Validierung dieses Testsystems notwendig ist“, so Wilhelm Gerner vom Institut für Immunologie an der Vetmeduni Vienna. So ist es gelungen, in kurzer Zeit ein qualitativ hochwertiges Testverfahren zu entwickeln.

Proteine für österreichische Antikörpertests

An der Universität für Bodenkultur bildete sich ein Department-übergreifendes Konsortium bestehend aus WissenschaftlerInnen der Departments für Biotechnologie (DBT) und für Angewandte Genetik und Zellbiologie (DAGZ) mit dem Ziel, rasch hoch-qualitative SARS CoV-2 Proteine (Antigene) für die Testentwicklung bereitzustellen. Das DBT verfügt über eine breite Expertise und die notwendige Infrastruktur um rekombinante Proteine in verschiedenen Produktionssystemen, wie z.B. Säugetier- und Insektenzellen oder mikrobiellen Organismen wie Bakterien und Hefen, im kleinen und großen Maßstab zu exprimieren (herzustellen) und zu reinigen. Das DAGZ erweitert diese Expertise um die Herstellung von rekombinanten Proteinen in Pflanzen und der gezielten Veränderung von deren Zuckerstrukturen.

„Die wissenschaftliche Neugier und das Bedürfnis zu helfen trieb uns in den vergangenen Monaten an, unterschiedliche Versionen dieser Antigene sowie zusätzliche Antigen-Kandidaten zu entwickeln und diese auf Tauglichkeit für deren Einsatz in einem Antikörpertest zu prüfen“, betont Reingard Grabherr vom Department für Biotechnologie an der BOKU. Seitens der BOKU wurden komplexe Reinigungsprozesse und Analyseverfahren etabliert, welche gewährleisten, die Antigene reproduzierbar und mit besonders hoher Reinheit herzustellen. Die hohe Qualität der an der BOKU produzierten Antigene wurde seitens vieler externer Partner **hoch gelobt, da dadurch sämtliche darauf aufbauende Tests wesentlich präziser und aussagekräftiger werden.**

ELISA-Expertise an der Vetmeduni Vienna

Die Veterinärmedizinische Universität Wien ließ ihre umfassende Expertise im Design und der ersten Etablierung von neuen ELISA-Testsystemen einfließen. „Enzyme-Linked Immunosorbent Assays“ (ELISA) sind Verfahren, mit denen hochspezifisch Proteine wie z.B. Antikörper nachgewiesen werden können. Der entwickelte ELISA kann Antikörper gegen SARS-CoV-2 aus Proben von infizierten PatientInnen nachweisen und ist in zwei Varianten verfügbar. Eine Variante des Tests untersucht das Vorhandensein von Antikörpern gegen die Rezeptorbindungsdomäne

(RBD) des SARS-CoV-2 Spike Proteins. Die zweite Variante detektiert Antikörper gegen das Nukleoprotein (NP). Der gegen das NP gerichtete Test reagiert sensitiver im Frühstadium der Immunantwort, in der Haupt- und Spätphase der Immunantwort korreliert jedoch der gegen die RBD gerichtete Testkit besser mit der Immunität der PatientInnen.

Biobank als wichtige Ressource

Um die Qualität und die Robustheit der beiden Tests in einem klinisch-diagnostischen Labor zu prüfen, hat die MedUni Wien unter Leitung des Klinischen Instituts für Labormedizin ihre umfangreiche Expertise in der Validierung diagnostischer Testeingebracht. Um die Spezifität und Sensitivität eines Antikörper-Tests zu bestimmen, d.h. wie viele Proben falsch positiv oder falsch negativ erkannt werden, muss eine Vielzahl von gut charakterisierten Serum-Proben, die noch vor der Pandemie gesammelt wurden bzw. von PatientInnen mit bestätigter Covid-19-Diagnose stammen, getestet werden. Hierbei konnte die MedUni Wien auf ihre umfangreiche Probensammlung der Biobank und auf ein österreichweites Netzwerk im labormedizinischen Bereich zurückgreifen.

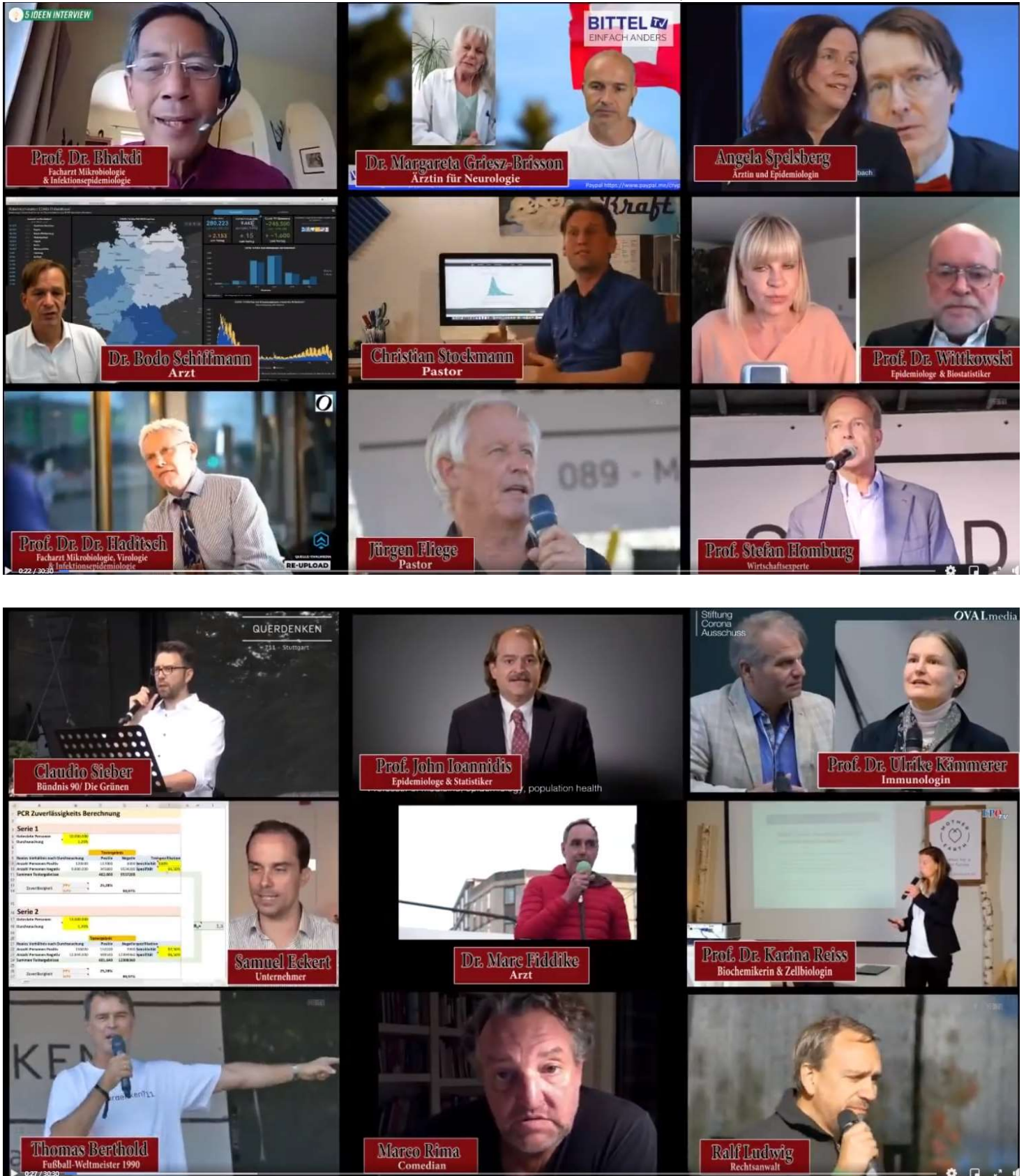
Qualitativ hochwertiges und vielseitiges Testsystem

Schließlich ermöglichte die frühe und enge Zusammenarbeit der akademischen Partner mit dem Industriepartner Technoclone, Antikörpertest schnellstmöglich zu kommerzialisieren. Gegenüber den bereits verfügbaren Antikörpertests zeigt das neu etablierte Testsystem wichtige Vorteile, wie Wilhelm Gerner ausführt: „Jedes zertifizierte Labor mit einem Standard-ELISA-Lesegerät kann den Antikörpertest durchführen. Außerdem erlaubt das Testsystem eine Quantifizierung der Antikörpermenge in den Proben. Dadurch werden präzise Zeitverlaufsstudien von Antikörpertitern möglich.“ Ein weiterer Einsatzzweck kann sich in der zukünftigen Testung von Impfstoffen ergeben.

Derzeit beinhalten die meisten sich in der Entwicklung befindlichen Impfstoffe nur Bereiche aus dem Spike-Protein von SARS-CoV-2. Durch Etablierung von zwei separaten Nachweissystemen für Antikörper gegen die RBD aus dem Spike-Protein sowie gegen das Nukleoprotein kann in zukünftigen Impfstoffstudien untersucht werden, ob geimpfte Personen nur Antikörper gegen die RBD entwickeln (Reaktion auf den Impfstoff) oder im Hintergrund auch eine Immunreaktion gegen zirkulierendes SARS-CoV-2 stattfindet. In diesem Fall würden auch Antikörper das Nukleoprotein gebildet werden. Damit können wichtige Informationen zur Schutzwirkung der Impfstoffe gewonnen werden.

ES GIBT AUCH ANDERE MEINUNGEN:





Siehe informatives Video hier:

<https://www.facebook.com/getrudchica.kohl/videos/3498354036868467/>

Und die andere Seite im Standard so:

ANTONIO FIAN

Massentest

(Prater-Hauptallee in Wien im Dezember 2020. Menschenglange vor einem Container, in dem Corona-Tests durchgeführt werden. Alle Anwesenden tragen Mund-Nasen-Schutzmasken. Ein Reporter, sorgsam auf den vorgeschriebenen Abstand achtend, tritt zu einem etwa fünfzigjährigen Mann.)

REPORTER: Sie stehen hier freiwillig an für den Corona-Massentest. Halten Sie diese Maßnahme für notwendig?

MANN: Absolut. Nur so werden wir diese Seuche in den Griff bekommen.

REPORTER: Wie lang stehen Sie schon hier?

MANN: Seit sieben in der Früh.

REPORTER (erstaunt): Geht es denn so langsam?

MANN: Nein nein! Die arbeiten sehr zügig. Aber ich lass' mich heute schon zum dritten Mal testen. Wissen Sie, der Karl und ich (*zeigt auf einen etwa gleichaltrigen Mann hinter ihm in der Schlange*), wir stellen uns immer gleich hinten wieder an, wenn wir fertig sind. So haben wir jederzeit Gewissheit, was, Karl? (*Karl nickt.*)

REPORTER: Wie oft sind Sie schon getestet worden?

MANN: An die fünfzig Mal.

REPORTER: Und immer negativ?

MANN: Immer negativ. Positiv denken, negativ testen, das ist unser Motto, was, Karl? (*Karl nickt lachend.*) Wir passen ja sehr auf, der Karl und ich. Immer Maske, immer Abstand. Jeder hat sein eigenes Bier mit, seine eigene Jause, da kann nichts durcheinanderkommen. Und wenn wirklich der Test einmal positiv war, war immer der Kontrolltest negativ.

REPORTER: Ich nehme an, Sie sind derzeit arbeitslos?

MANN: Absolut.

REPORTER: Und Sie kommen jeden Tag hierher?

MANN: Jeden Tag.

REPORTER: Wie lang bleiben Sie?

MANN: So bis um vier meistens, dann gehe ich heim zur Frau, dann essen wir, schauen ein bisserl fern, dann gehen wir schlafen, und in der Früh lasse ich mich wieder testen. Treffe ich den Karl und ein paar andere, den Horstl zum Beispiel und den Adalbert (*zeigt auf zwei weitere etwa gleichaltrige Männer, die grüßend die Hände heben*). Es geht ja immer sehr gesellig zu in der Schlange, gell, man tauscht sich aus, man hat eine Hetz, es gibt einem ein Gemeinschaftsgefühl, verstehen Sie? Aber natürlich immer alles ausgesprochen diszipliniert.

REPORTER: Das heißt, Sie sind mit den Corona-Maßnahmen unserer Bundesregierung zufrieden?

MANN: Absolut.

(Vorhang)



CHINA UND DER GREAT RESET

Aya Velázquez

27. Nov. 2020 , No° 28

Vom 20. bis 24. Januar 2020 tagte das 50. World Economic Forum (WEF) im schweizerischen Davos. Zur gleichen Zeit, am 23. Januar, verhängte China den ersten Lockdown in der Geschichte der Menschheit, und die globale Berichterstattungslawine über Corona begann. Nur wenige Tage später lobte WHO-Direktor Tedros Adhanom Ghebreyesus Chinas Weg bereits als »richtungsweisend«. In den kommenden Monaten kopierten fast sämtliche Länder der Erde China. Derweilen freute sich Klaus Schwab, Vorsitzender des WEF, über die einmalige Gelegenheit für einen »Great Reset«, den er Anfang Juni in Davos vor der Weltöffentlichkeit aus der Tasche zauberte. Jeder weitere Tag Lockdown bringt Big Tech, Big Pharma und Big Money sagenhafte Gewinne. Über Zufälle und Interessenkonvergenzen im 21. Jahrhundert.

6. März 2020, Wuhan. »Fake, Fake, es ist alles Fake!«, schallt es schrill von den Wolkenkratzern in Wuhan, als sich die chinesische Vizepräsidentin Sun Chunlan zusammen mit ihrer Delegation aus Peking ein Bild von der Lage im gefährlichen Seuchengebiet macht. Die Szenerie mutet gespenstisch an: Dystopische Endzeitstimmung, menschenleere Straßen inmitten grauer Wohnblöcke, einzig der Kreis der inneren Kader Xi Jinpings schreitet mit versteinerten Mienen voran. Eindringliche Rufe der eingesperrten Bürger Wuhans zerreißen die Stille: »Fake!« rufen sie, »Wir protestieren!« und »Formalism«, sinngemäß übersetzt etwa »Symbolpolitik!« (1).

Auf YouTube, Facebook, Twitter und Instagram gingen jedoch andere Videos aus Wuhan viral – wohlgeemerkt **US-amerikanische Plattformen, die in China verboten sind** (5). Die Welt staunte nicht schlecht über das angeblich geleckte Video eines »Falling Man«, ein unvermittelt auf offener Straße kollabierender Staatsbeamter. Angeblich die Folge einer akuten Corona-Pneumonie (6).

Böse Zungen monierten freilich, er habe sich ja noch auffallend gut mit den Händen abgefangen. In einem weiteren Video steigt ein Mann aus einem Auto und zieht seine Maske ab. Umgehend stürzt sich eine Spezialeinheit auf ihn, stülpt ihm hinterrücks ein Schmetterlingsnetz über den Kopf und führt ihn in Handschellen ab (7). Beflissen eilt ein Trupp mit Schutzanzügen heran und desinfiziert die Stelle, an der er gestanden hat. Auch Videos chinesischer Staatsmedien wie CCTV gehen viral, in denen vollbepanzerte Reinigungskräfte und Desinfektionsfahrzeuge die Innenstädte kärchern (8).

Wer sorgte dafür, dass solche perfekt orchestrierten Bilder aus dem Seuchengebiet Wuhan auf westlichen Social-Media-Plattformen millionenfach gesehen und geteilt wurden? **Wem nützte die global einsetzende Panik vor dem Corona-Killer-Virus sowie das Narrativ einer erfolgreichen chinesischen Pandemiebekämpfung durch einen in der Medizingeschichte beispiellosen, harten Lockdown** – während bereits ab Februar ausländische Journalisten des Landes verwiesen worden waren?

Wuhan war die erste gelockdownte Megacity der Welt; dabei wurden 19 Millionen Menschen fünf Wochen lang in ihren Wohnungen eingesperrt. Im Großraum Hubei wurde ein Teil-Lockdown über 57 Millionen Menschen verhängt (2). Die Menschen in Wuhan waren nicht begeistert; versprochene staatliche Nachbarschaftshilfe sei vielfach nicht eingetroffen. Die Bilder verzweifelt aus ihren Hochhausfenstern rufender Menschen wurden sogar über chinesische Staatsmedien ausgestrahlt, vermutlich um die Diskurshoheit über das Ereignis zu wahren (3). Auch der Guardian berichtete (4).

(9) Als fast sämtliche Länder der Erde dominoartig Lockdowns verhängten, wurde der US-amerikanische Anwalt und Investigativjournalist **Michael P. Senger** aus Atlanta Anfang März hellhörig. Er fragte sich, warum selbst bitterarme Länder, die fast keine Covid-Fälle hatten und mit einem niedrigen Altersdurchschnitt nur kaum betroffen waren, fast schablonenhaft das chinesische Lockdown-Modell umsetzten – ungeachtet der Tatsache, dass zusammenbrechende Lieferketten und Ausgangssperren unweigerlich hunderte Millionen Menschen weltweit zusätzlich an den Rand des Verhungerns bringen würden.

XI'S GLOBALER CHINA-CLUB : GROSSE UND KLEINE CHINA-FREUNDE

Nach umfangreichen Recherchen kam Senger zu dem Schluss, dass wir es mit einer **großangelegten »Information Operation«**, einem Informationskrieg der Kommunistischen Partei Chinas (Chinese Communist Party, CCP) zu tun haben. Sengers solide Erkenntnisse zu den Umtrieben der CCP bilden die Grundlage für diesen Artikel und stellen in meinen Augen das fehlende Puzzleteil dar, ohne das sich die aktuelle Situation der Weltgemeinschaft nicht verstehen lässt. Sengers Hauptthese in seinem sehr lesenswerten Artikel **»China's Global Lockdown Propaganda«** lautet, **Lockdowns seien nicht evidenzbasiert, sondern chinesische Staatspropaganda im Sinne eines Flu d'état – eines Staatsstrechs auf Grundlage eines Virus, mithilfe des Exports schädlicher, pseudowissenschaftlicher Maßnahmen** (10). Die Beweislast, die er hierfür erbringt, ist erdrückend. Auf seinem Twitter-Account (@michaelpsenger) dokumentiert er **hunderte seriöse Publikationen, die in ihrer Gesamtheit einen geostrategisch motivierten Fake der CCP plausibel nahelegen.** In

einem Thread » **Offener Brief an Xi Jinping**« belegt Senger 70 » **Fakes**«, mit denen China operiert habe, um sein **weltweites Pandemie-Management zu promoten**, darunter » **fake pandemic response, fake infection data, fake hospitals, fake WHO reports, fake WHO representatives, fake humanism, fake whistleblower**« um nur einige Punkte der beeindruckenden Liste zu nennen (11). In Sengers Augen kommt dabei » **fake social media accounts**«, **gemeinhin »Bots« genannt, eine zentrale Rolle zu.**

Bots sind falsche Konten auf Social Media. Häufig werden diese von Algorithmen generiert, in einer wachsenden Zahl jedoch auch von echten Menschen in armen oder totalitären Staaten, die für Propaganda-Kommentare im Sinne ihrer Auftraggeber bezahlt werden. **Anfang Mai wurde die Social-Media -Plattform Twitter vom US-Außenministerium auf eine stark erhöhte Aktivität chinesischer Bot-Netzwerke hingewiesen und aufgefordert, 250.000 Fake-Accounts zu löschen, die als Echokammer für CCP-Propaganda und Desinformation dienen.** Twitter verweigerte die Schließung der betreffenden Konten und behauptete rasch, man könne keine Hinweise für Propaganda-Aktivitäten feststellen, werde aber die Aktivitäten des Netzwerks weiter im Auge behalten. Twitter steckt in einem Dilemma: Als der Konzern 2018 selbst Untersuchungen zu Bot-Aktivitäten anstellte, fiel sofort der Aktienpreis. **Möglicherweise gibt es weitere Gründe für ein absichtliches Wegschauen: Twitter ist einer der Digitalkonzerne, die von jedem weiteren Tag Lockdown finanziell profitieren.** Erst nachdem das Thema größere mediale Wellen schlug, schritt Twitter ein und löschte etwa 200.000 Fake-Accounts – eine Spitze des Eisbergs (12).

Studien zufolge unterhält die Kommunistische Partei Chinas **die größte Internet-Troll-Armee der Welt**; Schätzungen gingen bereits 2013 von **500.000 bis zu zwei Millionen realen Personen** aus, die mit der gezielten Manipulation von Social-Media-Plattformen im In- und Ausland beauftragt sind (13). Ihr Spitzname ist **50-Cent-Armee**, da die Kommentarschreiber angeblich 50 Cent (5 Yuan) pro Beitrag bekommen (14).

Vor Corona lag der Fokus dieser gigantischen digitalen Söldnerarmee vornehmlich auf Inlandsaktivitäten; seit Corona seien sie in nie dagewesenem Ausmaß auf ausländischen Plattformen tätig geworden (15). Die CCP verfügt über eine Hybridstruktur aus digitalen und humanen Bots. Der Vorteil humaner Bots – realer Personen, die Online-Kommentare verfassen – liegt zum jetzigen Zeitpunkt ihrer Unaufspürbarkeit durch Algorithmen. Während computergenerierte Bots durch systemeigene Künstliche Intelligenz (KI) detektiert werden können, sind manuell gemanagte Bots nur gezielt durch Netzwerkanalysen von Social-Media-Analysten auffindbar. Wenn es in China an einem nicht fehlt, so ist es Manpower, Menschen. **In Größenordnungen hunderter Millionen Posts lassen sich effektiv und berechenbar Meinungsbildungsprozesse in allen Ländern der Welt steuern (16).**

Als Italien als erstes Land Europas seinen Ausbruch hatte – wir erinnern uns, die Bilder aus Bergamo – stand China umgehend mit Rat und Tat zur Seite – und überschwemmte das Land nicht nur mit Beatmungsgeräten, Masken und Desinfektionsmitteln, sondern auch mit hunderttausenden Social-Media-Posts mit herzerwärmenden Hashtags wie #forzaCinaeItalia ((#voranChinaundItalien)) und #grazieCina (#dankeChina). **Italienischen Digital-Media-**

Analysten zufolge, stammten Mitte März bis zu 46,3% aller Twitter-Posts mit diesen Hashtags, also kampagnenartigen Schlagworten, von Bots (17).

Das kollektive Bewusstsein darüber, dass es im Jahr 2020 in sozialen Medien von Bots unterschiedlichster Interessengruppen nur so wimmelt, ist sowohl in Europa als auch in den USA noch relativ gering ausgeprägt. Viele haben vielleicht schonmal gehört, dass russische Bots und die Firma Cambridge Analytica maßgeblich den vorletzten US-Wahlkampf beeinflusst haben, aber den tatsächlichen Anteil von Bots in unseren sozialen Medien kann sich kaum jemand vorstellen. Auch Politiker und Medien sind nur mangelhaft über das Phänomen aufgeklärt und werden daher leicht zu Opfern geheimdienstlicher Operationen. Chinesische Bot-Armeen agieren nach dem Prinzip der Pawlow'schen Konditionierung: Belohnen und bestrafen (18).

In zahlreichen Kommentaren scheinbar aus dem Nichts auftauchender Konten wurden im Frühjahr 2020 zahlreiche westliche Politiker wie Boris Johnson, oder die Regierungen der USA, Schweden und alle anderen, die sich für Herdenimmunität einsetzten, durch chinesische Staatsmedien und deren virtuelle Echokammern moralisch unter Druck gesetzt; ihnen sei »die Wirtschaft« wichtiger als der Schutz der eigenen Bevölkerung (19).

Gelobt hingegen wird der Erfolgskurs Chinas in der Pandemie. Im August, als sich fast die gesamte Welt in erzwungener Lockdown-Schockstarre befand, sorgten plötzlich Videos ausgelassener Massen-Parties in Wuhan weltweit für erneutes Erstaunen. Die Suche nach »Wuhan Pool Party« ergibt tausende Einträge auf YouTube. Bilder, die eine unfassbare Reichweite erzielten und für westliche Social-Distancing-Jünger nun schon fast skandalös anmuteten (20). Doch auch diese Bilder fügen sich bei näherer Betrachtung nahtlos ein in eine fein gewebte Erzählung der kulturellen Überlegenheit: Schaut her, wir feiern wieder!

Die Kernbotschaft der CCP-Propaganda ist immer dieselbe: China hat als einziges Land der Welt die Pandemie perfekt bewältigt. Das chinesische System ist überlegen. Wer es nicht so wie China macht, ist unmenschlich.

Mit einem kurzen, aber harten Lockdown, Quarantäne, Desinfektion der Innenstädte, Social Distancing, flächendeckenden PCR-Tests, rigoroser Kontaktnachverfolgung und Totalüberwachung aller Bürger, Gesichtserkennung, Schnelltests und Temperaturmessung an allen Eingängen zu öffentlichen Gebäuden ließe sich ein »Containment« und »Zerocovid«, das heißt eine komplette Eindämmung des Corona-Virus, erreichen. Regierungen und Politiker, die stattdessen auf eine Durchseuchung oder Herdenimmunität setzen, seien amoralisch, nahe an der Eugenik und für tausende vermeidbare Tode verantwortlich (21).

Das Kalkül einer psychologischen Kriegsführung diesen Ausmaßes ist so einfach wie bestechend: Bringt man andere Länder dazu, durch langandauernde Lockdowns deren Volkswirtschaften an die Wand zu fahren, kann man dort Produkte, Betriebe, Branchen und ganze Infrastrukturen aufkaufen; selbst anwachsen und andere schrumpfen lassen – und all das ohne direktes Blutvergießen. Gleichzeitig kann man sich als moralisch überlegen inszenieren und eigene kulturelle Werte in die Welt exportieren.

Mitte November 2020 befinden sich die meisten Länder der Erde nach monatelangen Lockdowns tief in der Rezession, während sich China einer Wachstumsbilanz von 4,9 Prozent erfreut (22).

Fragen, die sich bei all dem aufdrängen: **Schlafen unsere Geheimdienste?** Sind die Teilnehmer der Pandemie-Simulation »Event 201« am 18. September 2019 in New York – die Gates-Foundation, das WEF, die Seuchenschutzbehörden der USA und Chinas, die chinesische Regierung, Big Money, Big Pharma, Big Data – seither zu einer mysteriösen Interessen- und Schicksalsgemeinschaft verschmolzen? (23) Warum warben selbst westliche Investmentmogule Anfang März für einen Lockdown? (24)

Wie weit reicht der Arm der Kommunistischen Partei Chinas inzwischen in Institutionen wie die WHO oder das WEF hinein – und andersherum?

Von Davos bis zum Silicon Valley lobpreisen inzwischen CEOs, Manager und Transhumanisten die Effizienz und Präzision des chinesischen Systems. Die Kommunistische Partei Chinas baut seit Jahrzehnten ihren institutionellen Einfluss in der westlichen Welt aus. Inzwischen hat sie die richtigen Freunde und Unterstützer an den richtigen Schaltstellen.

Die WHO agiert in der Corona-Krise wie eine Art Schatten-Weltregierung und Instrument der Lockdown-Reset-Apologeten, indem sie über die Gesundheitsämter der einzelnen Länder die vereinbarten Pandemiepläne durchsetzt. Der diktaturerprobte WHO-Direktor Tedros Adhanom Ghebreyesus verdankt seinen Posten als WHO-Direktor dem Stimmgewicht Chinas (25). Eine Hand wäscht die andere: Am 30. Januar 2020, nur sechs Tage nach dem in Wuhan verhängten Lockdown, lobte er Chinas Krisenmanagement in höchsten Tönen – zu einem Zeitpunkt, als sich rein empirisch noch gar nicht einschätzen ließ, ob dieser wirkte: »Ohne die Bemühungen der Regierung und die Fortschritte, die sie beim Schutz ihres eigenen Volkes und der Menschen auf der Welt erzielt haben, hätten wir inzwischen viel mehr Fälle außerhalb Chinas gesehen – und wahrscheinlich auch Todesfälle. Die Geschwindigkeit, mit der China den Ausbruch entdeckte, den Virus isolierte, das Genom sequenzierte und es mit der WHO und der Welt teilte, ist sehr beeindruckend und unbeschreiblich. Dies gilt auch für Chinas Einsatz für Transparenz und die Unterstützung anderer Länder. In vielerlei Hinsicht setzt China tatsächlich einen neuen Standard für die Reaktion auf Ausbrüche. Das ist keine Übertreibung.« (26) Dieses Statement tätigte Ghebreyesus als leitender Funktionär der WHO; es liest sich jedoch wie Gratis-Propaganda für Xi – und andere alte Freunde.

Einer der mächtigsten Freunde Chinas im Westen ist Klaus Schwab, seit fünf Jahrzehnten Vorsitzender und Gründer des alljährlichen Eliten-Kaffeekränzchens »World Economic Forum« (WEF) in Davos, welches seit mehr als dreißig Jahren engste Beziehungen mit der kommunistischen Zentralregierung in Peking, sowie chinesischen Universitäten pflegt. Schwab ist bekennender Transhumanist und China-Fanboy.

Seit 2009 besuchen chinesische Funktionäre das Forum: 2009 der damalige Premierminister Wen Jiabao, 2010 Li Keqiang als Vizepremier, 2015 als Premierminister. Auf den Foren tummeln sich hunderte chinesische Unternehmer, darunter Schwergewichte wie Jack Ma, der Gründer von Alibaba oder Ren Zhengfei, der Gründer von Huawei. Xi Jinping trat erstmals 2017 beim WEF-Gipfeltreffen auf. Klaus Schwab stellte ihn der Trump-und-Brexit-gebeutelten Globalisten-Elite regelrecht als Retter des freien Welthandels vor: »In einer Welt, gekennzeichnet durch große Unsicherheit und Volatilität, schaut die internationale Gemeinschaft auf China.«

Staatsmännisch und ganz im Zeichen gegenseitiger Annäherung eröffnete Xi daraufhin seine Rede mit dem Charles Dickens-Zitat: »It was the best of times, it was the worst of times«, in Anlehnung an die Welt nach der Ersten Industriellen Revolution: Die beste und schlechteste aller Zeiten. Laut Xi lebten auch wir heute in einer Welt der Gegensätze – die einstmals globalistischen USA zögen sich in den Protektionismus zurück, wohingegen »die Türen Chinas weit offen stünden« (27).

KLAUS SCHWAB UND DIE »VIERTE INDUSTRIELLE REVOLUTION«

Klaus Schwab ist auch persönlich eng mit China verbunden. Sein Sohn Olivier Schwab ist mit einer Chinesin verheiratet und leitete seit 2011 **das WEF-Büro in Peking**. Der Westen könne heute ebenso viel von China lernen wie China vom Westen, schwärmt Schwab Junior gegenüber der Handelszeitung (28).

Schwab Senior sagt gegenüber dem chinesischen Nachrichtenmagazin »Xinhua News«, China sei technologisch auf einem sehr guten Weg, entscheidend sei nun **die flächendeckende Akzeptanz und »Absorbtion« dieser neuen Technologien**, wie Drohntechnik auch im Westen (29). Schwab befürwortet zudem eine Abkehr vom Neoliberalismus, hin zu einer Art kommunistischem Supernanny-Staat, im grünen Mäntelchen als Köder für Gutbürger. (30) Darin ist zwar jeder Bürger gläsern und unfrei, aber per digitaler Zerstreung gut vom Staat alimentiert im Austausch für Daten, dem Öl der Zukunft.

Klaus Schwabs Traum ist die Errichtung eines **biometrisch-technokratischen Überwachungsstaats** nach chinesischem Vorbild. Er ist Autor mehrerer Bücher und Ko-Autor von »Covid 19 – **The Great Reset**«: **Die große Zurücksetzung** (31).

Darin beschreibt er die Corona-Krise als eine nie dagewesene Chance zu einer völligen Umstrukturierung der Weltwirtschaft und aller Aspekte des gesellschaftlichen Miteinanders. Für den Transhumanisten Schwab stellt Künstliche Intelligenz die nächste Evolutionsstufe des Bewusstseins dar, den ordinären Menschen mit all seinen Schwächen und Leidenschaften betrachtet er als eine Art ein »Auslaufmodell« der Evolution. In der Transhumanisten-Bibel »I, **Cyborg**« stellt es der Transhumanismus-Visionär Kevin Warlock so dar: »So wie wir Menschen uns von unseren Schimpansen-Cousins getrennt haben, **werden sich auch Cyborgs von Menschen trennen. Diejenigen, die Menschen bleiben, werden wahrscheinlich zu einer Unterart. Sie werden die Schimpansen der Zukunft sein.**« (32).

Interessanterweise weiß Schwab sehr genau, dass Corona eine der mildesten Pandemien der letzten 2000 Jahre ist (33) – möglich gemacht ohnehin nur durch eine Änderung der WHO-Pandemie-Definition im Jahr 2009. Nichtsdestotrotz sieht er sie als willkommenen Katalysator hin zu einer vollständigen digitalen Transformation der Gesellschaft nach seinem Bilde, die in seinen Augen überfällig ist. Was bislang dazu fehlte, war **ein globales Schock-Ereignis**, frei nach Naomi Kleins »**Schock-Doktrin**« (34). Seinen Enthusiasmus über diese »einmalige Chance« vermag Schwab kaum zu verbergen:

»Es ist unser entscheidender Moment.« »Viele Dinge werden sich für immer ändern.« »Eine neue Welt wird entstehen.« »Der von COVID-19 ausgelöste gesellschaftliche Umbruch wird Jahre und möglicherweise Generationen dauern.« »Viele von uns überlegen, wann sich die Dinge wieder normalisieren werden. Die kurze Antwort lautet: Niemals.« (35) Zitate aus: Klaus Schwab & Thierry Malleret: COVID-19 – The Great Reset.

Schwab führt aus: »In der einen oder anderen Form werden Maßnahmen zur sozialen und physischen Distanzierung wahrscheinlich bestehen bleiben, nachdem die Pandemie selbst abgeklungen ist, was die Entscheidung vieler Unternehmen aus verschiedenen Branchen rechtfertigt, die Automatisierung zu beschleunigen. (...) In der Tat eignen sich Automatisierungstechnologien besonders gut für eine Welt, in der Menschen nicht zu nahe beieinander kommen können oder bereit sind, ihre Interaktionen zu reduzieren. Unsere möglicherweise anhaltende Angst, mit einem Virus (COVID-19 oder einem anderen) infiziert zu werden, wird daher den unerbittlichen Marsch der Automatisierung beschleunigen, insbesondere in den Bereichen, die am Anfälligsten für Automatisierung sind.« (36)

Klaus Schwab, ein wahrer Dr. Mabuse der Postmoderne, der gerne im Darth-Vader-Kostüm posiert, fantasiert über das bevorstehende Zeitalter Künstlicher Intelligenz: Die Verschmelzung von Mensch und Maschine, Designer-Babies, Designer-Organismen, Geoengineering, Digital-Homeschooling, Smart-Homes und Cities, in denen jedes Ding an eine allwissende Super-KI angeschlossen wird – eine vollkommen sichere Welt dank totaler Überwachung. Für Schwab, der Sätze sagt wie: »Eine Welt voller Drohnen bietet eine Welt voller Möglichkeiten« (37) stellen Menschen eine gesichtslose Verwaltungsmasse dar.

Er spricht vom »Systemmanagement menschlicher Existenz«, ermöglicht durch Built-in-Smartphones oder Smart Tattoos, die Sensordaten des menschlichen Körpers an das Internet der Dinge übermitteln oder künstliche Eindrücke erzeugen können (38). Oder, warum nicht gleich Smart Dust, intelligenter Staub, der sich mit Mikrosensoren versehen im menschlichen Darm einnisten kann, wie Schwab voller Entzücken zu berichten weiß: »Smarter Staub, Mikrocomputer mit Antennen, jeder von ihnen kleiner als ein Sandkorn, kann sich nun im menschlichen Darm selbst organisieren« (39).

Was sich anhört, wie die megalomanen Fieberträume eines Psychopathen, ist die real angestrebte Vision eines der mächtigsten Player der Weltwirtschaft, die sogenannte »4. Industrielle Revolution« (4IR). Zu den Partnern dieses Projektes gehören Großbanken, Big Pharma, die Impfallianz GAVI, Versicherungen, Ölkonzerne, Beratungsunternehmen wie McKinsey, Digitalkonzerne wie Microsoft, Facebook und Netflix – und last but not least, der chinesische Technologiegigant Huawei (40).

Klaus Schwab, Jahrgang 1938, träumt von einem »Neuen Normal« nach chinesischem Vorbild – ein totalitäres »Systemmanagement menschlicher Existenz«. Leider träumt er diesen Traum nicht allein.

XI'S CHINA-CLUB IN DEUTSCHLAND: ALTE FREUNDE

Deutschland ist für die Kommunistische Partei Chinas einer der wichtigsten strategischen Partner in der Eurozone. Mit 120 Personen sendet kein anderes Land der Welt so viele Botschafter nach

Deutschland wie China, auf Bundesebene bestehen hunderte weitere bilaterale Kontaktstellen. China finanziert in Deutschland 19 Konfuzius-Institute, die offiziell chinesische Sprache und Kultur fördern sollen, inoffiziell jedoch auch gezielt auf Hochschul-Diskurse Einfluss nehmen.

Darüber hinaus pflegt die Kommunistische Partei Chinas in Deutschland seit Jahrzehnten ein engmaschiges Lobbyisten-Netzwerk. Großer Beliebtheit erfreut sich der Ex-SPD-Außenminister Rudolf Scharping, von den Chinesen »lao pengyou« – alter Freund – genannt. Als es in der Corona-Krise im Saarland an Masken fehlte, konnte Scharping im Nu einen 600.000-Masken-Deal mit seinen chinesischen Freunden einfädeln. Im Oktober 2019 lud er SPD-Staatsminister Niels Annen aus dem Auswärtigen Amt, Finanzstaatssekretär Jörg Kukies, Ex-Außenminister Sigmar Gabriel und eine Delegation hochrangiger chinesischer Staatsbeamter zu einem geheimen Treffen ins Frankfurter Marriott-Hotel (41). Einmal jährlich veranstaltet Scharping sein kleines Möchtegern-Davos, die »Deutsch-Chinesische Wirtschaftskonferenz« (42).

Wie ein inzwischen gelöschter, bemerkenswerter Artikel des Capital-Magazins kommentierte: »Scharpings Lobbyarbeit ist dabei nur ein kleiner Teil von Chinas großem Bemühen, politischen Einfluss in Deutschland auszubauen. Seit sich der Konflikt mit den USA zuspitzt, gilt Deutschland als Schlüsselland, um die Europäer auf die Seite Chinas zu ziehen. »Die chinesische Führung mobilisiert ihr gesamtes Netzwerk in Deutschland in einem Maße, wie wir es noch nie gesehen haben«, hört man besorgt aus Berliner Sicherheitskreisen.«(43)

Ab dem 22. März 2020 kursierte in Abgeordnetenbüros und Medien ein internes Strategiepapier des Bundesinnenministeriums (BMI), Titel: »Wie wir COVID-19 in den Griff bekommen« (44). Das Dokument lag Kanzlerin Merkel, Gesundheitsminister Jens Spahn, der Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, diversen Bundestagsabgeordneten, allen größeren Medienhäusern wie der Tagesschau, dem WDR, dem Spiegel, der Süddeutschen und der Taz vor, die stark selektiv und mit bemerkenswert schwacher Quellenkritik daraus berichteten (45).

Nachdem das BMI sich weigerte, das Papier nach dem Pressefreiheitsoder Informationsfreiheitsgesetz an die Öffentlichkeit herauszugeben, wurde es von FragDenStaat am 01.04.2020 geleakt (46). Arne Semsrott von FragdenStaat kommentierte das Vorgehen der anderen Medienhäuser wie folgt: »Während tagesschau.de Handlungsanweisungen zum vermehrten Testen in den Mittelpunkt rückte, beschrieb der Spiegel zunächst das Worst-Case-Szenario aus dem Papier, nach dem es zu über einer Millionen Todesfällen kommen würde. Die Taz erwähnte zudem Vorschläge zu einer Veränderung der Kommunikationsstrategie.« (47)

Das 17-seitige Dokument ist das Ergebnis einer acht Mitglieder umfassenden »COVID-19 Taskforce«, die am 18. März von Horst Seehofer in Auftrag gegeben und von seinem Staatssekretär Markus Kerber im Hauruckverfahren unter vollkommen intransparenten Bedingungen am 19. März zusammengewürfelt wurde (48). Die Autoren erhielten dabei wohl einen »Anruf« aus dem Innenministerium. Sowohl Herr Seehofer als auch Herr Kerber, beide nicht mehr ganz jung, hatten in der Vergangenheit selbst mal schwere (andere) Viruserkrankungen überstanden, inklusive Herzmuskelentzündung und Krankenhausaufenthalt. Wie Kerber ZeitOnline mitteilte, nähmen daher beide das Thema Viren ernst (49).

Welche epidemiologischen Kompetenzen die von Kerber ausgewählten Autoren des Papiers für diese gigantische gesundheitspolitische Aufgabe mitbrachten, lässt sich anhand der akademischen Hintergründe nicht klar erkennen. Der Zusammenstellung der Experten nach zu urteilen, sollte hier keinesfalls unsere Gesundheit, sondern die Wirtschaft gerettet werden: Epidemiologen oder

Staatsvirologen sind keine dabei, dafür fünf Ökonomen, ein Soziologe, ein Politikwissenschaftler, ein Linguist: letztere beide sind ChinaKenner (50).

Das alsbald als »Panikpapier« bezeichnete Dokument schlug hohe Wellen: **Es benennt, dass die relativ niedrigen Todeszahlen von COVID-19 allein nicht ausreichen würden, um die Bevölkerung dauerhaft auf drastische Maßnahmen einzuschwören – um die »gewünschte Schockwirkung« zu erzielen, bedürfe es einer gezielten Aktivierung der Urangst vor dem Sterben, insbesondere vor dem Erstickungstod:**

»1) Viele Schwerkranke werden von ihren Angehörigen ins Krankenhaus gebracht, aber abgewiesen, und sterben qualvoll um Luft ringend zu Hause. Das Ersticken oder nicht genug Luft kriegen ist für jeden Menschen eine Urangst. Die Situation, in der man nichts tun kann, um in Lebensgefahr schwebenden Angehörigen zu helfen, ebenfalls. Die Bilder aus Italien sind verstörend.

2) Kinder werden kaum unter der Epidemie leiden: Falsch. Kinder werden sich leicht anstecken, selbst bei Ausgangsbeschränkungen, z.B. bei den Nachbarskindern. Wenn sie dann ihre Eltern anstecken, und einer davon qualvoll zu Hause stirbt und sie das Gefühl haben, Schuld daran zu sein, weil sie z.B. vergessen haben, sich nach dem Spielen die Hände zu waschen, ist es das Schrecklichste, was ein Kind je erleben kann.« (51)

Der Autor jener Zeilen hat einen eigenen Twitter-Account und bekannte sich dort öffentlich zu ihnen (52). Sein Name ist Otto Kölbl, je nach Phonetik auch Kolbl, ein unauffälliger Germanist aus Lausanne, der bislang nichts Nennenswertes publiziert hat. Nach eigenen Angaben forscht er seit 2007 über die »sozio-ökonomische Entwicklung in China und verglichen mit anderen Entwicklungsländern sowie über deren Darstellung in den westlichen Medien«.

CHINA-LOBBYISTEN IN DER »COVID-19-TASKFORCE«: OTTO KOLBL, MAXIMILIAN MAYER UND DAS BMI-PANIKPAPIER

Von 2005 bis 2006 war er Sprachlehrer an der Northwestern Polytechnical University in Xi'an, China (53). Er lebt inzwischen wieder in der Schweiz und betreibt einen Blog namens »rainbowbuilders.org« in dem er unter anderem Hongkong als »parasitär« bezeichnet (54) und Chinas vorbildliche Erschließung Tibets lobt (55). Kölbl kann als China-Propagandist bezeichnet werden; möglicherweise wird er dafür nicht finanziell entlohnt, vertritt jedoch ganz offensichtlich Chinas Perspektive auf die Welt, **die Menschenrechtsfragen im Inneren absolut blind**

gegenübersteht. Zudem vertritt er eine problematische Haltung zu evidenzbasierter Medizin und Wissenschaft. In einem YouTube-Interview verneint er die Kompetenz der Wissenschaft in der Corona-Krise: »Im Hinblick auf diese COVID-19-Krise muss man, um die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit beginnen, der Wissenschaft nicht zuzuhören.« (56) Sondern lieber von China und ganz allgemein Asien lernen, so Kölbls Narrativ auf Twitter, seit Monaten.

Neben Otto Kölbl ist Dr. Maximilian Mayer ein weiterer China-Experte Mitautor des Panikpapiers. Seine Expertise über China ist unbestreitbar, seine Publikationsliste ist lang. Er lehrte an der University of Nottingham in China und kehrte seit Corona als Junior-Professor für Internationale Beziehungen und globale Technologiepolitik an die Hochschule Bonn zurück (57). Fraglich ist nur, was den Politikwissenschaftler mit China-Schwerpunkt plötzlich zu einem Experten für eine »epidemische Lage nationaler Tragweite« ausweist.

Zwei Tage vor seiner Mitarbeit beim Panikpapier, am 17.03.2020, sagte er in einem Phoenix-Interview: »Der Lockdown und die Grenzen dicht zu machen, das reicht nicht aus um die Seuche einzudämmen.(...) Man kann bereits jetzt schon sagen, dass so **'ne Art neue globale Pandemie-Ordnung entsteht**, und China führt in dieser Ordnung ganz klar. (...) In Deutschland sollte man ganz schnell von dem Ansatz der Durchseuchung sich abwenden und auf Eindämmung setzen. (...) Aus meiner Sicht das Wichtigste was man jetzt tun müsste, wäre das Testen massiv ausweiten. Und das ist aber nicht genug. Es braucht ein kompaktes System, das ist das, was wir aus Asien lernen können, was Testen verbindet mit der Kontaktsuche und dem Isolieren von allen infizierten Menschen. Diese Quarantäne, die wir dann einführen müssen, die wird Leben retten. Das ist 'ne Art von Bürgerpflicht.« (58). Ob ihm der Phoenix-Auftritt den Job in der Taskforce verschafft hat, oder seine früheren Beratungstätigkeiten für das BMI?

Otto Kölbl und Maximilian Mayer, die beiden China-Experten, kannten sich bereits vor der Taskforce. Sie veröffentlichten am **4. März, kurz vor dem Lockdown in Deutschland, ein gemeinsames Paper mit dem Titel: »Learning from Wuhan – there is no Alternative to the Containment of COVID-19«/ »Von Wuhan lernen – es gibt keine Alternative zur einer Eindämmung von COVID-19«** (59). Sie skizzierten darin Horrorszenarien, sollte keine rigorose Kontaktverfolgung und Isolierung von »Infizierten« erfolgen. »Failing is not an option«, **Scheitern sei keine Möglichkeit, sonst gäbe es »Millionen Tote«**. Wer oder was bewegt eigentlich einen Linguisten und einen Politikwissenschaftler dazu, sich solch gewagter, fachfremder Prognosen zu erdreisten?

Eine Frage, die sich angesichts solcher Personalentscheidungen des BMI aufdrängt, ist: Haben China-Lobbyisten etwa besondere Fähigkeiten bei der Bekämpfung »chinesischer« Pandemien? Staatssekretär Markus Kerber setzte inmitten einer »epidemischen Lage nationaler Tragweite« bewusst Kenner des chinesischen Gesundheitssystems ins BMI, wo sie ohne jede epidemiologische Expertise und ohne jedes demokratisches Mandat unsere Innenpolitik mitgestalten durften. Es bleibt zu befürchten, dass sie **eingesetzt wurden um »von Asien zu lernen«**, wie Mayer in seinem Phoenix-Interview empfiehlt (60).

Einen Hinweis auf die theoretische Grundlage des Panikpapiers gibt ein darin benanntes Best-Case-Szenario mit dem Namen **»Hammer und Dance«** – gemeint damit ist ein kurzer Lockdown und danach Überwachung. Die Autoren des Strategiepapiers nennen **keinerlei wissenschaftliche Quelle für dieses Konzept** – wie Michael Senger aufzeigte, kommt jedoch nur der gleichnamige Artikel »Hammer and Dance« des Managers und Hobbystatistikers Tomas Pueyo in Frage, der am 19.3.2020 in der englischsprachigen Welt viral ging, just im Adhoc-Entstehungszeitraum des BMI-

Papiers (19.-22. März)(61). Die Zeit drängte – sicherlich kam da eine frische Publikation aus dem englischsprachigen Raum für die Modellierung möglicher »Szenarien« sehr gelegen.

Das Problem dabei ist: Pueyo ist kein Virologe, geschweige denn Wissenschaftler. Senger konnte per Google-Trendanalyse nachweisen, dass das Begriffspaar »Hammer and Dance« keine Vorgeschichte in der Pandemiebekämpfung hat und von Pueyo »out of thin air«, quasi aus dem Nichts geschaffen wurde. (62) Des Weiteren behauptete Pueyo in seinem Artikel, ein Lockdown von wenigen Wochen sei das Einzige, was effektiv helfen könne, Millionen Tote zu verhindern. Wie SZ-Journalist Christian Endt kritisierte, beruhe dies auf einer Falschwiedergabe **der Ferguson-Studie des Imperial College of London**, die von »mehreren Monaten schwerer Einschränkungen« ausging, damit ein Lockdown wirksam sei. (63) Die von der Ferguson-Studie **insgesamt behauptete Wirksamkeit von Lockdowns** wurde inzwischen von John Ioannidis, dem meistzitierten Wissenschaftler, Epidemiologen und Statistiker der Welt, **widerlegt** (64). Das **Imperial College of London** bezeichnete sich bei einem Besuch Xi Jinpings 2015 als »Chinas besten akademischen Partner in der Welt« (65) – und kann daher ohne Zweifel als **Außenstelle der CCP betrachtet werden**.

Bis heute stellen die nicht evidenzbasierten, CCP-inspirierten Behauptungen des Panikpapiers – darunter **symptomlose Übertragung, Lockdown, Social Distancing** und »**Kinder als Treiber der Pandemie**« – die **medial propagierte Mainstream-Meinung** dar. Das Papier schließt mit den Worten: »Nur mit gesellschaftlichem Zusammenhalt und gemeinsam distanziert voneinander kann diese Krise nicht nur mit nicht allzu großem Schaden überstanden werden, sondern auch zukunftsweisend sein für eine neue Beziehung zwischen Gesellschaft und Staat.« Aha. An anderer Stelle findet sich die beleglos hinzugefügte These: »Um das Testen schneller und effizienter zu machen, ist längerfristig der Einsatz von Big Data und Location Tracking unumgänglich.« (66). Die Begriffe sind fett hervorgehoben – Bienchen bei Auftraggeber und Überwachungsfan Horst Seehofer abholen?

Was bei der Interessenverstrickung aller Player rund um COVID-19 auffällt, ist eine Zugewandtheit zum Konzept der »Biosecurity«.

Seit 2003 wird weltweit ein neues Paradigma namens »**Biosecurity**«, **die Verschmelzung von Medizin, Künstlicher Intelligenz und Militär** vorangetrieben, um eine angeblich global wachsende Bedrohung durch Pandemien oder Biowaffen abzuwehren (67). Der chinesische Begriff für »Biosecurity« lautet Fangkong (chin. = Sauberkeit, Sicherheit) – eine Ideologie, mit der Xi Jinping sowohl den innerchinesischen Überwachungstotalitarismus, die Niederschlagung der Hongkonger Demokratiebewegung als auch die »Reinigung« der Uiguren von einer »Kontamination durch terroristisches Gedankengut« in Umerziehungslagern rechtfertigt (68).

Eine Militarisierung und Faschisierung des Gesundheitssektors war auch bei uns bereits lange vor Corona zu beobachten: Während des H1N1-Schweinegrippe-Fehlalarms 2009 wurde Bundeswehrgeneral Hans-Ulrich Holtherm in das Bundesgesundheitsministerium (BMG) einberufen. Welch ein Zufall: Pünktlich vor Corona, am 17.2.2020, wurde ebenjener General erneut von Gesundheitsminister Jens Spahn zum Leiter der BMG-Abteilung »Gesundheitsschutz« ernannt (69). Seit Corona und General Holtherm läuft die Implementierung von Biosecurity in Deutschland auf Hochtouren: Der Einsatz von Bundeswehrsoldaten in den Gesundheitsämtern (70), die geplante Verabreichung des Corona- Impfstoffs an 60

militärisch abgesicherten, bislang geheimen »Standorten« (71), die CoronaTracking-App, erzwungene Tests und Quarantäne oder Maskenscanner an Klinikeingängen (72). Die Androhung einer »Absonderung« von Kindern aus ihren Familien in Quarantänezentren auf Anweisungen der Gesundheitsämter stellt einen traurigen Höhepunkt dieser besorgniserregenden Entwicklung dar (73).

In der Corona-Krise fragen sich viele, **warum die Staaten der Erde so synchron agieren**, als stünden sie bereits jetzt unter der Führung einer **unsichtbaren Corona-Weltregierung**. Während des unaufhaltsamen Aufstiegs Chinas und Abstiegs der USA sind längst neue transnationale Machtkartelle aus dem sterbenden Imperium hervorgegangen: **Big Data, Big Pharma**

und Big Money. Bemerkenswerterweise befinden sich diese während der Corona-Krise in einer **historisch einmaligen Interessenkonvergenz mit China**; »Stay Home!«, Social Distancing, die **Ausschlachtung des Mittelstands**, der »Reset« des krachenden Weltwirtschaftssystems und die damit verbundene, historisch beispiellose Kapitalverschiebung von unten nach oben nützt ihnen allen. Die Imperialbestrebungen Chinas und westlicher Konzernglobalisten stehen aktuell in keinem Gegensatz zueinander, solange nur jeder seinen Anteil vom Kuchen bekommt.

China propagiert weltweit Lockdowns, um seine **Gegner wirtschaftlich zu schwächen** und sein eigenes Kulturmodell zu exportieren.

Die Transhumanisten und Globalisten rund um das WEF planen den kompletten Umbau der Weltwirtschaft vom neoliberalen, ressourcenintensiven Turbokapitalismus hin zu in einem **planwirtschaftlich-digitalen Überwachungsstaat** zu ihrem Vorteil unter dem Framing »Great Reset«. Als unauffälliges Übergangsinstrument dient ihnen dabei die WHO mit dem China-Lobbyisten Tedros Adhanom Ghebreyesus, der **Chinas Lockdown-Propaganda** als wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse verkauft. Diese zuvor nicht dagewesene Interessenkonvergenz führt zur absurden Stabilität eines »Neuen Normal«, welches bereits in seinen anfänglichen Erscheinungen unübersehbar totalitär-faschistische Züge trägt. In diesem Prozess scheinen alle Länder China immer ähnlicher zu werden.

China hat bereits seit 2009 Deutschland als Exportweltmeister abgelöst (74), im Ranking um die größte Volkswirtschaft in BIP per Kopf liegen sie nur noch 25 Prozent hinter den USA (75), **in absolutem Umsatz betrachtet liegen sie längst vorn**. Xi Jinping, der Mao's System zwar bewundert aber »zu chaotisch« fand – macht keinen Hehl daraus, **Weltherrschaftsansprüche** zu verfolgen (76). Was China dazu bislang fehlte, ist kulturelle Hegemonie. Mit einem chinesischen Hollywood hätten sie es schwer gehabt – mit dem Export ihres Hygiene-und **Überwachungsregimes** haben sie aktuell gute Chancen.

Menschen wie Klaus Schwab oder Xi Jinping wollen uns weismachen, der Übergang zu einer technokratischen Überwachungs dystopie à la China sei unausweichlich, einem Naturgesetz gleichend. Dies ist nicht der Fall. Technologie ist immer nur so gut oder schlecht, wie die Menschen, die sie entwickeln und gebrauchen. In der Künstlichen Intelligenz liegt das Potential für einen großen Segen, sowie für einen unfassbaren Fluch. So sehr mächtige Männer uns auch einreden wollen, ihre freudlosen, totalitären Weltentwürfe seien alternativlos – letztendlich sind es doch nur alte Männer mit einem ausgeprägten Grandiositätsbedürfnis (77) – und **einer faschistischen Ideologie im Gepäck**. Geben wir ihnen keine Chance.

© Aya Velázquez ist Redaktionsmitglied dieser Zeitung, studierte Kulturanthropologin und arbeitet seit Jahren als Independent Escort-Model in Berlin-Mitte.

Quellenangaben:

- 1 Kuo, Lily : ›Fake, Fake‹: senior Chinese leader heckled by residents on visit to coronavirus city. In: The Guardian. <https://www.theguardian.com/world/2020/mar/06/fake-fake-senior-chineseleader-heckled-by-residents-on-visit-to-coronavirus-epicentre> (06.03.2020)
- 2 Baker, Sinead: China extended its Wuhan coronavirus quarantine to 2 more cities, cutting off 19 million people in an unprecedented effort to stop the outbreak. In: Business Insider. (<https://www.businessinsider.com/china-wuhan-coronavirus-quarantine-extended-cities-cut-off-2020-1?r=DE&IR=T>) (23.01.2020)
- 3 Global Times News Tweet:<https://twitter.com/globaltimesnews/status/1235770706765451264> 06.03.2020
- 4 Kuo, Lily : ›Fake, Fake‹: senior Chinese leader heckled by residents on visit to coronavirus city. In: The Guardian. <https://www.theguardian.com/world/2020/mar/06/fake-fake-senior-chineseleader-heckled-by-residents-on-visit-to-coronavirus-epicentre> (06.03.2020)
- 5 A Generation grows up in China without Facebook, Twitter, Instagram and Co. In: The Guardian. <https://www.nytimes.com/2018/08/06/technology/china-generation-blocked-internet.html>
- 6 Tweet: <https://www.youtube.com/watch?v=E4xnOnk6NXQ>
- 7 Tweet: <https://twitter.com/infodaily/status/1232719653983617026>
- 8 Tweet: https://twitter.com/manisha_kataki/status/1238007207700180992
- 9 Graham Harrison & Kuo: China to expel WSJ journalists over ›malicious‹ coronavirus column. In: The Guardian. <https://www.theguardian.com/world/2020/feb/19/china-bars-wall-street-journalreporters-over-derogatory-column> (19.02.2020)
- 10 Senger, Michael P.: Chinas Global Lockdown Propaganda Campaign. Inside the CCP's use of social media bots and other disinformation tactics to promote its own response to the coronavirus pandemic and attack its critics. In: Tablet Mag. <https://www.tabletmag.com/sections/news/articles/china-covid-lockdown-propaganda> (15.09.2020)
- 11 Michael P. Senger, Twitter Thread, 70 Fakes surrounding Chinas pandemic response: <https://twitter.com/MichaelPSenger/status/1307849676834603009>
- 12 Shinkman, Paul D.: Government feuds with Twitter over claims China is exploiting Coronavirus. In: USNews. <https://www.usnews.com/news/national-news/articles/2020-0511/government-feuds-with-twitter-over-claims-china-is-exploiting-coronavirus> (11.05.2020)
- 13 King et al (2017): How the Chinese Government Fabricates Social Media Posts for Strategic Distraction, not Engaged Argument. In: Harvard Press. <https://gking.harvard.edu/files/gking/files/50c.pdf?m=1463587807>
- 14 Phillipp, Joshua: Leaked emails show Chinese Regime employs 500.000 Internet Trolls. In: Epoch Times https://www.theepochtimes.com/leaked-emails-show-chinese-regime-employs-500000-internet-trolls_1142634.html (15.12.2014)
- 15 Kao, Jeff & Mia Shuang Li (26.03.2020): How China built a Twitter Propaganda Machine then

let it loose on Coronavirus. In: Propublica <https://www.propublica.org/article/how-china-built-atwitter-propaganda-ma-chine-then-let-it-loose-on-coronavirus>

16 Silverman et al: Disinformation for Hire. How a new Breed of PR firms is selling lies online. <https://www.buzzfeednews.com/article/craigsilverman/disinformation-for-hire-black-pr-firms> (06.01.2020)

17 <https://formiche.net/2020/03/china-unleashed-twitter-bots-covid19-propaganda-italy/>

18 Zhong et al: Behind China's Twitter campaign, a murky supporting chorus. In: NY Times <https://www.nytimes.com/2020/06/08/technology/china-twitter-disinformation.html> (08.06.2020)

19 Tengjun, Zhang: US political elites attempt to save economy before people's lives. In: Global Times China. <https://www.globaltimes.cn/content/1184026.shtml> (28.03.2020)

20 Höhepunkt der China-Propaganda: <https://www.youtube.com/watch?v=ot4LwLDiRHE&feature=youtu.be>

21 Molter, Vanessa & Renee Diresta: Pandemics & propaganda: How Chinese State Media creates and propagates CCP coronavirus narratives. In: Misinformation Review.

<https://misinforeview.hks.harvard.edu/article/pandemics-propaganda-how-chinese-state-mediacreates-and-propagates-ccp-coronavirus-narratives/> (08.06.2020)

22 Glavin, Terry: The coronavirus pandemic is the breakthrough Xi Jinping has been waiting for.

In: Macleans. <https://www.macleans.ca/opinion/the-coronavirus-pandemic-is-the-breakthrough-xijinping-has-been-waiting-for-and-hes-making-his-move/> (03. April 2020)

23 Event 201: <https://www.centerforhealthsecurity.org/event201/videos.html>

24 Goldmann, David: Bill Ackman: Shutdown the economy for a month. In: CNN Business.

<https://edition.cnn.com/2020/03/26/investing/bill-ackman-coronavirus/index.html> (26.03.2020)

25 Rudin, Stacey: What's behind the WHO's Lockdown Mixed Messaging. In: American Institute for Economic Research (AIER). <https://www.aier.org/article/whats-behind-the-whos-lockdownmixed-messaging/> (14.10.2020)

26 Tweet 30.01.2020 Tedros Adhanom Ghebreyesus: <https://twitter.com/WHO/status/1222967082733559808>

27 Stone Fish, Isaac: A Communist Party Man at Davos. Xi Jinping tries to charm the capitalist elite. In: The Atlantic. <https://www.theatlantic.com/international/archive/2017/01/china-davos-xijinping-trump-globalization/513521/> (18.01.2017)

28 Barmettler, Stefan: Der Westen kann von China viel lernen. In: Handelszeitung.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/der-westenkann-von-china-viel-lernen-728165> (21.01.2015)

29 Xinhua News Interview mit Schwab: <https://www.facebook.com/XinhuaNewsAgency/videos/2117025475228662/> (17.09.2018)

30 Klaus Schwab's vision of a post-COVID world, and how the economy can work with nature -

The Great Reset podcast. <https://www.weforum.org/agenda/2020/07/klaus-schwab-nature-jobs-great-reset-podcast/> (17.07.2020)

31 Di Caro, Beatrice: Covid 19: The Great Reset. <https://www.weforum.org/agenda/2020/07/covid19-the-great-reset/> (14.07.2020)

32 Kevin Warwick (2002): I, Cyborg. London: Century, p. 4

33 Schwab, Klaus & Thierry Malleret (2020): Covid-19: The Great Reset. 34 Naomi Klein: The

Shock Doctrine. The rise of disaster capitalism. Penguin, 2008.

<https://www.buch7.de/produkt/the-shock-doctrine-nao-mi-klein/105361137?ean=9780141024530>

35 Schwab, Klaus & Thierry Malleret (2020): Covid-19: The Great Reset. 36 *ibid.*

37 Schwab, Klaus: Shaping the Future of the Fourth Industrial Revolution. 38 *ibid.*

39 *ibid.*

40 Teilnehmerliste 4IR: <https://www.weforum.org/centre-for-the-fourth-industrial-revolution/>

41 Propaganda Beijing's German China Club. In: Personal Financial. Original-Artikel in »Capital« wurde gelöscht. https://personal-financial.com/2020/08/09/propaganda-beijings-german-china-club/?-feed_id=33014&_unique_id=5f2fff4f1508b (09.08.2020)

42 Deutsch-Chinesische Wirtschaftskonferenz: <https://bri-rsbk.de/de/>

43 Pekings deutscher China-Club. In: The World News. Original-Artikel in »Capital« wurde gelöscht. <https://theworldnews.net/de-news/pekings-deutscher-china-club>

44 Knobbe, Martin: Vertrauliche Regierungsstudie beschreibt Corona-Szenarien für Deutschland. <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/corona-in-deutschland-vertrauliche-regierungsstudiebeschreibt-verschiedene-szenarien-a-1cafaac1-3932-434d-b4de-2f63bce0315d>

(27.03.2020) 45 Charisius, Hanno, Georg Mascolo und Nicholas Richter: Innenministerium dringt auf massive Ausweitung von Corona-Tests. In: Süddeutsche: <https://www.sueddeutsche.de/politik/coronavirus-tests-strategie-1.4858950> (27.03.2020)

46 Corona-Strategie des Innenministeriums: Wer Gefahr abwenden will, muss sie kennen. <https://fragdenstaat.de/blog/2020/04/01/strategiepapier-des-innenministeriums-corona-szenarien/> (01.04.2020)

47 *ibid.*

48 Brost, Marc: Nah am Herzen. In: Zeitonline. <https://www.zeit.de/2020/15/horst-seehofer-corona-krise-innenministerium> (01.04.2020) 49 *ibid.*

50 Autorenliste des BMI-Papiers: <https://clubderklarenworte.de/wp-content/uploads/2020/06/BMI-Dokument-incl.-Autoren.pdf>

51 Wie wir COVID-19 unter Kontrolle bekommen. In: BMI-Bund. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid-19.html> (28.04.2020)

52 Otto Kolbl Tweet: Autor der Zeilen zu Schuldgefühlen bei Kindern: <https://twitter.com/OttoKolbl/status/1294207801791741952?s=20> (14.08.2020)

53 Otto Kolbl / Otto Kölbl <https://www.unil.ch/all/fr/home/menuinst/mitarbeitende-1/assoziierte-mitarbeitende/kolbl-otto.html>

54 Kolbl, Otto: HongKong – an extreme example of parasitic development <http://rainbowbuilders.org/china-development/hong-kong-economy>

55 Kolbl, Otto: Have Tibetans benefited from recent economic development?? <http://rainbowbuilders.org/tibet-development/tibet-development-aid>

56 Interview with Otto Kölbl on fighting the virus in Germany: <https://www.youtube.com/watch?v=nYcqoetoEMg&t=1929s>

57 Über Dr. Maximilian Mayer <https://www.politik-soziologie.uni-bonn.de/de/personal/jun.-prof.-maximilian-mayer>

58 Prof. Dr. Maximilian Mayer im Interview bei Phoenix <https://www.youtube.com/watch?v=m-vZLITbLrM> (17.03.2020)

59 Kolbl, Otto & Maximilian Mayer (2020): Learning from Wuhan – there is no Alternative to

the Containment of COVID-19 In: Researchgate.

https://www.researchgate.net/publication/339721905_Learning_from_Wuhan_there_is_no_Alternative_to_the_Containment_of_COVID-19 (04.03.2020)

60 Prof. Dr. Maximilian Mayer im Interview bei Phoenix <https://www.youtube.com/watch?v=m-vZLITbLrM> (17.03.2020)

61 Pueyo, Tomas: Coronavirus: The Hammer and the Dance. What the Next 18 Months Can Look Like, if Leaders Buy Us Time. In: Medium. <https://tomaspuoyo.medium.com/coronavirus-thehammer-and-the-dance-be9337092b56> (19.03.2020)

62 Michael P. Senger Google Trend Analyse: <https://trends.google.com/trends/explore?date=all&q=%22hammer%20and%20the%20dance%22>

<https://trends.google.com/trends/explore?date=all&q=%22hammer%20and%20dance%22>

63 Christian Endt zur Problematik des Pueyo-Artikels:

<https://threadreaderapp.com/thread/1243440638386995200.html>

64 Vincent, Chin, John Ioannidis, Martin Tanner, Sally Cripps: Effects of non-pharmaceutical interventions on COVID-19: A Tale of Three Models.

Doi:<https://doi.org/10.1101/2020.07.22.20160341> <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.07.22.20160341v2>

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.07.22.20160341v2>

65 Scheuber, Andrew: Chinese President sees UK-China academic partnerships at Imperial. Imperial College London. <https://www.imperial.ac.uk/news/168497/chinese-president-sees-ukchina-academic-partnerships/> (21.05.2015)

66 Wie wir COVID-19 unter Kontrolle bekommen. In: BMI-Bund. <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid-19.html>

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid-19.html> (28.04.2020)

67 Schreyer, Paul: Chronik einer angekündigten Krise. Westend Verlag, 2020, S.34

68 Senger, Michael P.: Chinas Global Lockdown Propaganda Campaign. Inside the CCP's use of social media bots and other disinformation tactics to promote its own response to the coronavirus pandemic and attack its critics. In: Tablet Mag.

69 BMG beruft Bundeswehrgeneral als Leiter der Abteilung Gesundheitsschutz. In: Ärzteblatt. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/109585/BMG-beruft-Bundeswehrgeneral-als-Leiter-der-Abteilung-Gesundheitsschutz>.(21.02.2020)

70 Bundeswehrsoldaten in jedem zweiten Gesundheitsamt eingesetzt.

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/corona-krise-bundeswehr-soldaten-in-jedem-zweitengesundheitsamt-eingesetzt-a-f63a8b6e-328b-4a41-ae2f-1016bc7c5298> (01.11.2020)

71 Petersen, Lars: Vorbereitungen für Corona-Impfungen laufen: Bundeswehr soll Impfstoff bundesweit an 60 geheime Standorte liefern. In: Business Insider.

<https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/vorbereitungen-fuer-corona-impfungen-laufen-bundeswehr-soll-impfstoff-bundesweit-an-60-geheime-standorte-liefern-c/> (09.11.2020)

72 Pressemitteilung Helios: Maskenscanner in allen Kliniken <https://www.helios-gesundheit.de/unternehmen/aktuelles/pressemitteilungen/detail/news/heliosfuehrt-maskenscanner-in-allen-kliniken-ein/> (14.10.2020)

73 Lange, Stefan: Ämter drohen Eltern in Briefen mit Inobhutnahme

der Kinder <https://www.augsburger-allgemeine.de/politik/Aemter-drohen-Eltern-in-Briefen-mit-Inobhutnahme-der-Kinder-id58496726.html> (07.11.2020)

74 China, du bist Deutschland. In: Süddeutsche.

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/exportweltmeister-china-du-bist-deutschland-1.62753> (17.05.2010)

75 Beauchamp, Chris: Die 10 größten Volkswirtschaften der Welt. In:

<https://www.ig.com/de/trading-strategien/10-groesste-volkswirtschaften-der-welt-190711>

(31.07.2019)

76 Su, Alice: Dreams of a Red Emperor. The relentless rise of Xi Jinping. In: LA Times.

<https://www.latimes.com/world-nation/story/2020-10-22/china-xi-jinping-mao-zedong-communistparty> (22.10.2020) <https://www.tabletmag.com/sections/news/articles/china-plans-global-order>

77 Joachim Dorfs, Claus Larass: »Ich sehe mich fast als Künstler«. Der Davos-Gründer Klaus Schwab. In: Bernd Ziesemer (Hrsg.): Pioniere der deutschen Wirtschaft.

https://www.aerzteblatt.de/archiv/216905/Coronapandemie-PCR-Test-Infektion-Erkrankung?fbclid=IwAR0DwVyaHzAVA1FJURG_ihVwyFIAoRUJQAs48V2kjW52wGrCWyyth5MscdQ

BRIEFE

Coronapandemie: PCR-Test, Infektion, Erkrankung

Dtsch Arztebl 2020; 117(48): A-2356 / B-1984

Scheurle, Hans Jürgen

Im Umgang mit der Pandemie geht es vielen eher um das Aufdecken von Fehlern und Schuldzuweisungen als um konstruktive Lösungen (DÄ 45/2020: „Schuld-Verschiebebahnhöfe“ von Egbert Maibach-Nagel).

In Nachrichten und Medien wird die Zahl positiv PCR-Getesteter als „neue Coronafälle“ oder „Neuinfektionen“ bezeichnet. Bedeutet ihr Ansteigen eine besondere Gefahr? Nein! PCR-Tests sagen weder etwas darüber aus, ob ein Mensch krank noch ob er infektiös ist, d. h. andere mit COVID-19 anstecken kann. Sie stützen allein die Diagnostik bei bereits bestehender Erkrankung. Da ein positiver Test weder gleich Infektion noch gleich Erkrankung ist, müsste es in den Medien „positiv PCR-Getestete“ heißen. Angaben wie „20.000 neue Coronafälle“ oder „Neuinfektionen“ sind falsch.

Laienpresse und Politiker setzen positive PCR-Tests mit Infektion oder Krankheit gleich. Die drei Begriffe haben jedoch unterschiedliche medizinische Bedeutung. Über 80 % der positiv Getesteten sind gesund und können ihrer Arbeit nachgehen. Über 15 % haben mittlere Grippe-symptome. 1-2 % sind schwerer krank oder intensivpflichtig. Todesfälle bewegen sich je nach Quelle um 0,2 %. Weil unklar ist, ob positiv Getestete ansteckend sind, bringt auch die PCR-Nachverfolgung ihrer Kontaktpersonen keine echte Klärung. Gegenteilige Ansichten von Regierungsvertretern sind irrig, diesbezügliche Maßnahmen sinnwidrig.

In der Medizin wird tunlichst vermieden, bei Gesunden nach Krankheiten zu fahnden, weil falsch positive Ergebnisse oft zu großer Verunsicherung mit unnötig belastenden Folgemaßnahmen führen (s. Früherkennung von Prostata-CA: „Überdiagnostik und Übertherapie“, DÄ 6.11.20, S. A2172). Ein positiv getesteter Gesunder kann ergebnislos durchuntersucht werden – wird aber behandelt als ob er krank wäre. Positiv Getestete werden zu Kranken erklärt, obwohl sie es nicht sind.

Hier droht die große Gefahr: Die Coronakrise wäre nur der Anfang einer Dauerkrise! Würde man z. B. alle Gesunden auf Influenza und andere Infektionen untersuchen, wären dabei etliche (falsch)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

positiv Getestete zu finden: Menschen, die weder wirklich krank noch ansteckend sind, aber bis zum Beweis des Gegenteils dazu erklärt werden. Es gäbe keine Gesunden mehr, sondern nur noch Kranke.

Wir Ärzte sind verpflichtet, uns gegen unsinnige, schädliche Regierungsmaßnahmen zu wenden und dem auf PCR-Tests gegründeten Shutdown, der kulturellen Isolation und dem wirtschaftlichen Niedergang zu begegnen. Begeht die Politik hier „zum Schutz der Menschen“ sozialen Selbstmord – aus lauter Angst vor dem Tod? Freiheit und soziale Gesundheit stehen hier einer staatlichen Überfürsorge entgegen, deren Folgeschäden kaum absehbar sind.

Dr. med. Hans Jürgen Scheurle, 79410 Badenweiler



Samstag, 28. November 2020, 12:00 Uhr

Das hilfreiche Virus

In der Corona-Krise geht es nicht um die Gesundheit der Menschen, sondern um den „Großen Neustart“, den „Great Reset“, des Kapitalismus.

von [Wolfram](#)

[Rost](#)

Foto: Alexander Ishchenko/Shutterstock.com

Bei der Covid-19-Pandemie geht es um mehr als nur den Schutz vor Menschen vor angeblichen Infektionen. Sie wird als Vorwand benutzt, um Prozesse im kapitalistischen System zu beschleunigen, die schon vorher in Gang gebracht worden sind. Zugleich wird damit versucht, die zuvor herangereifte Krise und Crash-Gefahr gesteuert aufzulösen. Dazu wird das gesellschaftliche Leben in vorher nicht für möglich gehaltenem Maß eingeschränkt. Das geschieht mit Hilfe fragwürdiger Modellrechnungen und wirtschaftlicher Prognosen. Dabei befürworten Wirtschaftswissenschaftler neben Virologen den Kurs der Regierenden, wie der Autor

zeigt. *Den bezahlten Millionen von Menschen mit ihren Arbeitsplätzen, Existenzen und letztendlich auch mit ihrem Leben. Die Propheten des Kapitalismus kümmert das wenig — sie träumen weiter vom „Großen Neustart“.*

Innerhalb nur weniger Tage kam es im März 2020 zu einer tief greifenden und nachhaltigen Veränderung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Reihe elementarer demokratischer Grundrechte und Freiheiten wurden auf administrativem Wege außer Kraft gesetzt und die Wirtschaftsleistung des Landes heruntergefahren. Begründet wurde dies damit, dass die Bevölkerung vor einem tödlichen Virus geschützt werden müsse.

Als Grundlage und Maßstab für die schnell zu treffenden Beschlüsse sollten allein wissenschaftliche Erkenntnisse gelten. Eine besondere Rolle spielten dabei **mathematische Modellrechnungen**, die massive Ausbrüche von Covid-19 mit **vielen Millionen Todesopfern prophezeiten**, wenn nicht sofort und energisch gehandelt würde. Den auf diese Weise von der Bundesregierung angeordneten Lockdown trugen alle im Bundestag vertretenen Parteien mit. Innerhalb der **in Angst versetzten Bevölkerung** traf er auf eine breite Zustimmung und ein gehorsames Mitmachen.

Kritiker der getroffenen Maßnahmen, unter ihnen namhafte Wissenschaftler, wurden in den großen Medien kaum berücksichtigt, sondern nahezu vollständig ausgegrenzt und nicht selten persönlich diffamiert. Auch wurden in der Öffentlichkeit die Prognosen und Modellrechnungen, die den politischen Entscheidungen zugrunde lagen, auf möglicherweise vorhandene Interessenlagen bestimmter wirtschaftlicher Bereiche oder Gruppen der Gesellschaft zunächst **kaum hinterfragt. Inzwischen erweist sich aber gerade dies als dringend erforderlich.**

Der nahezu weltweit praktizierte Umgang mit der Corona-Krise führt zu einer gründlichen Marktberreinigung sowie zu einer weiteren Disziplinierung der Bevölkerung, zur Gefährdung der wirtschaftlichen Existenzgrundlage und der Beschneidung wichtiger demokratischer Rechte und Freiheiten vieler Menschen. Das alles sind geeignete Voraussetzungen für die Umsetzung des bereits angekündigten „**Great Reset**“, des grundlegenden Umbaus der kapitalistischen Wirtschaftsform und schließlich zur Schaffung einer neuen Weltordnung.

Mathematische Simulationsmodelle als Entscheidungsgrundlage

Bereits eine Woche vor dem eigentlichen Lockdown verständigten sich Bund und Länder im März 2020 auf eine Reihe drastischer Einschränkungen des öffentlichen Lebens, die zum Teil auch einen erheblichen Eingriff in die Grundrechte der Bürger darstellten (1).

Angela Merkel sprach bei dieser Gelegenheit von „Maßnahmen, die es in unserem Land so noch nicht gegeben hat, die natürlich einschneidend“, im Augenblick aber auch notwendig seien. Als Maßstab gelte dabei nicht, „was wir glauben“ oder „was wir jetzt machen wollen, **sondern was uns die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sagen zu dem Thema**“, betonte die Kanzlerin“ (2).

Am gleichen Tag, dem 16. März, veröffentlichte **das Imperial College London** eine weltweit stark beachtete Studie, die die wahrscheinliche Entwicklung der Fallzahlen von Covid-19 mithilfe einer mathematischen Modellierung beschreiben sollte (3). Die in London ansässige Universität steht unter staatlicher Trägerschaft, setzt in ihrer Arbeit aber auch Gelder privater Spender ein. So fördert die **Bill & Melinda Gates Foundation (BMGF) ihre Tätigkeit seit Jahren schon durch erhebliche Zuwendungen**. Allein in den ersten zehn Monaten dieses Jahres flossen über 80 Millionen Dollar Spendengelder der Gates-Stiftung nach London (4).

In dem speziell auf Großbritannien und die USA angewandten Mikrosimulationsmodell des Imperial College wurden verschiedene Verlaufsszenarien von Covid-19 durchgespielt und die Wirksamkeit unterschiedlicher Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie diskutiert. Wenn die Regierungen keine Maßnahmen gegen das Virus unternehmen würden, prognostizierten die Wissenschaftler, gäbe es viele Millionen Corona-Tote weltweit. Aus ihren Modellrechnungen ergaben sich bis zum Herbst dieses Jahres allein für die **USA 2,2 Millionen und für Großbritannien rund 510.000 Tote**.

Durch Maßnahmen, die zu einer Verlangsamung der Ausbreitung des Virus führten, ließe sich die Anzahl der Todesfälle in beiden Ländern auf jeweils die Hälfte reduzieren. Dies würde aber immer noch eine nicht vertretbar hohe Zahl an Toten bedeuten. Die einzig gangbare Strategie bestehe deshalb in Maßnahmen, die nicht nur zu einer Eindämmung, sondern auch zu einer tief greifenden Unterdrückung von Covid-19 führen würden, so die Autoren der Studie (5).

Bereits einen Tag später, am 17. März, berichtete *tagesschau.de* über die Ergebnisse der Londoner Studie. In dem Kommentar wurde darauf hingewiesen, dass „aus Sicht der Forscher radikale Einschränkungen des Soziallebens notwendig“ würden, wobei es aber keineswegs sicher sei, ob die Maßnahmen zur Unterdrückung des Virus auch langfristig erfolgreich sein könnten. Außerdem bleibe es unklar, „wie Bevölkerung und Gesellschaft darauf reagieren werden“ (6).

Auch der Virologe Christian Drosten von der Berliner Charité meldete sich rasch zu Wort. In seinem am 18. März vom *Norddeutschen Rundfunk (NDR)* ausgestrahlten Podcast **bezeichnete er die Studie des Imperial College als „eine der besten, die bisher verfügbar ist**.“ Drosten betonte, dass er an die in der Londoner Studie veröffentlichten Zahlen glaube. Es sei „wirklich schlimm, was man da unterm Strich raus liest aus dieser Studie, und wir müssen uns jetzt hinsetzen und miteinander über Möglichkeiten sprechen“, denn die Aussagen der Studie ließen sich durchaus auf deutsche Verhältnisse übertragen. Die sich daraus ergebenden Aussichten wären „wirklich verzweifelnd“, sagte er (7).

Wenige Tage zuvor hatte Drosten bereits eine eigene Modellrechnung präsentiert. Nach dieser sei in Deutschland — bei einer angenommenen Mortalität von 0,5 Prozent — längerfristig **„mit 278.000 Corona-Todesopfern zu rechnen“** (8). **Derart grobe Fehler aber**, wie sie noch vor fünfzehn oder zwanzig Jahren bei epidemiologischen Modellrechnungen vorgekommen seien, „wo es dann hieß: ganz England wird in den nächsten Monaten BSE bekommen“, **könne er sich heute nicht mehr vorstellen** (9).

Am 19. März postete Jörg Meuthen, Bundessprecher der *Alternative für Deutschland (AfD)*, dass sich das Land „unmittelbar vor einer Katastrophe“ befinde. Deshalb sei es für ihn „völlig klar: Deutschland braucht den nahezu vollständigen Shutdown. Und zwar nicht irgendwann — vielleicht nächste Woche, vielleicht erst Anfang April —, sondern JETZT.“ Zu den gesellschaftlichen Auswirkungen des von ihm geforderten Shutdowns äußerte sich Meuthen wie folgt:

„Das bedeutet unter anderem das Ende des Gangs zum regulären Arbeitsplatz für alle, die nicht zwingend für die Versorgung der Gemeinschaft benötigt werden. Das bedeutet auch das Ende des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs bei gleichzeitiger Einrichtung eines Notdienstes für alle, die zwingend arbeiten müssen. Und das bedeutet natürlich eine polizeilich strikt kontrollierte Ausgangssperre, die so wie in Spanien gehandhabt werden sollte: Einmal am Tag darf man dort noch das Haus für die wirklich absolut erforderlichen Besorgungen verlassen, ansonsten werden empfindliche Geldbußen verhängt.“

Als Begründung für seine rigorosen Forderungen nannte er das exponentielle Wachstum der Corona-Infektionen, bei dem „die Unbarmherzigkeit der Mathematik auf die Unbarmherzigkeit des Coronavirus“ treffen würde. Als Wirtschaftswissenschaftler rechnete er dann — „mit gewissen Vereinfachungen“ — vor, was in nächster Zeit passieren könnte, und prophezeite eine Explosion der Infektionszahlen für die kommenden vier Wochen, wenn nicht sofort und massiv in seinem Sinne gehandelt würde:

„Heute in einer Woche: Mehr als 100.000 Infizierte. Heute in zwei Wochen: Fast 600.000 Infizierte. Heute in drei Wochen: 3,3 Mio. Infizierte. Heute in vier Wochen: 18,6 Mio. Infizierte (Rechenweg: $18.500 \times 1,28$ hoch Anzahl der Tage). Das ist exponentielles Wachstum, und das ist die ganze Unbarmherzigkeit der Mathematik“, so Meuthen (10).

Das Strategiepapier des Bundesinnenministeriums

Für die Entscheidung zum Lockdown und das weitere Vorgehen der politisch Verantwortlichen in der Corona-Krise dürften aber vor allem die Aussagen einer weiteren mathematischen Modellrechnung eine wesentliche Rolle gespielt haben. Es handelt sich dabei um ein Strategiepapier des Bundesministeriums des Innern (BMI) mit dem Titel „Wie wir COVID-19 unter Kontrolle bekommen“ (11). Laut *tagesschau.de* wurde die Studie von Bundesinnenminister Horst Seehofer „am 18. März bei der Grundsatzabteilung seines Hauses in Auftrag“ gegeben und binnen weniger Tage erarbeitet (12).

Das Papier sei „aus einem fachlichen Dialog zwischen dem BMI und verschiedenen Wissenschaftlern entstanden und auf Initiative der Wissenschaftler erfolgt“ (13). Als Mitautoren der zunächst als vertraulich („VS-Nur für den Dienstgebrauch“) eingestuften Studie (14) waren nach Auskunft der Bundesregierung acht Wissenschaftler beteiligt, wovon allein fünf aus arbeitgebernahen Wirtschaftsinstituten kamen, darunter der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (DIW) und der Präsident des RWI — Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (15).

In ihrem „Worst-Case-Szenario“ gingen die Wissenschaftler von bald 57,4 Millionen mit dem Virus SARS-CoV-2 Infizierten in Deutschland aus, und es wäre „mit mehr als einer Million Todesfällen“ allein bis Mai 2020 zu rechnen. Das drohende Szenario gelte es nun durch die Politik richtig zu kommunizieren und „mit allen Folgen für die Bevölkerung in Deutschland unmissverständlich, entschlossen und transparent zu

verdeutlichen.“ Wünschenswert sei es dabei, eine „Schockwirkung“ in der Bevölkerung zu erzielen und so deren Akzeptanz für die zu treffenden Maßnahmen zu erreichen.

Den Grund für eine solche Vorgehensweise sahen die Wissenschaftler in der rasant sich entwickelnden Ausbreitungsgeschwindigkeit von Covid-19, welche ein exponentielles Wachstum zeige. So „scheint sich in Deutschland derzeit die Zahl der gemeldeten infizierten Fälle etwa alle drei Tage zu verdoppeln“, schrieben sie (16).

Auf den ersten Blick schien die Annahme eines exponentiellen Wachstums tatsächlich zu stimmen, denn die Fallzahlen der positiven Tests auf das Coronavirus SARS-CoV-2 entwickelten sich in der Woche vor dem Lockdown tatsächlich in einer rasanten Dynamik. Das alles konnte man auch aus den täglichen Lageberichten des RKI herauslesen. Nicht informiert wurde die interessierte Öffentlichkeit jedoch über die zur gleichen Zeit ebenfalls rasant angestiegene Anzahl der durchgeführten Tests, die der Zunahme der Fallzahlen zugrunde lag. Diese Information erfolgte erst einige Tage später, als der Lockdown bereits in Kraft getreten war.

Am 26. März veröffentlichte das RKI erstmalig in einer Übersicht die Zahlen der positiven Tests im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Basiswert aller durchgeführten Tests. Danach hatte sich die Anzahl der positiv auf das Virus getesteten Personen sprunghaft von 7.582 in der Vorwoche auf 23.820 in der Woche vom 16. bis 22. März erhöht. Ebenso sprunghaft erhöhte sich aber auch die Anzahl der durchgeführten Testungen. Diese stiegen von 127.457 in der Vorwoche auf den Wert von 348.619. Der Anteil der positiven Tests an der Gesamtzahl der durchgeführten Tests hatte sich damit lediglich um 0,9 Prozent gegenüber der vorangegangenen Woche erhöht (17).

Von einer exponentiellen Entwicklung der Fallzahlen in der Woche vor dem Lockdown, die vielfach für dessen Begründung herangezogen wurde, kann also nach Einbeziehung der zunächst verschwiegenen Zusammenhänge keine Rede mehr sein. War es doch in Wahrheit so, dass die Zunahme der Fallzahlen hauptsächlich aus der Zunahme der insgesamt durchgeführten Tests resultierte. In den großen Medien wurde dieser wichtige Sachverhalt allerdings nicht kommuniziert. Das geschah ausschließlich nur in den freien Medien (18).

Die von den Autoren der BMI-Studie erwünschte „Schockwirkung“ in der Bevölkerung war jedoch nicht allein durch die Veröffentlichung bloßer Zahlenreihen zu erreichen. Dazu bedurfte es — nach altbewährter massenpsychologischer Erfahrung — vor allem noch einiger ausdrucksstarker Bilder, die die Gefühle der Menschen direkt ansprechen. Ohne auf die notwendigen Hintergründe und

Zusammenhänge hinzuweisen, wurden dann auch wiederholt Aufnahmen von langen Sargreihen, von Leichen transportierenden Militärfahrzeugen sowie von Patienten in überfüllten Intensivstationen der italienischen Krankenhäuser gezeigt.

Die Macht der Bilder (19) verfehlte ihre Wirkung nicht. Sie erhöhte nicht nur die Akzeptanz der einschränkenden Maßnahmen innerhalb der Bevölkerung, sondern schuf vor allem eine Situation der Angst, in der ein kritisches Hinterfragen der sich rasch vollziehenden Vorgänge von der Mehrzahl der Menschen nicht mehr zu erwarten war. Sie fürchteten nach dieser Berichterstattung der Medien um ihr eigenes Leben und um das Leben der ihnen nahe stehenden Menschen.

Die Kanzlerin hatte die Aussagen der Wissenschaft zum Maßstab des Handelns erklärt. Zu den eifrigsten wissenschaftlichen Befürwortern eines strengen Lockdowns gehörten in Deutschland zunächst eine Reihe von Virologen, mathematischen Modellierern und Wissenschaftlern aus den Wirtschaftsinstituten, den Denkfabriken der Wirtschaft. Die Ansichten dieser Lockdown-Befürworter fanden mit Hilfe der großen Medien eine weite Verbreitung, während abweichende Meinungen von diesen Medien nur selten berücksichtigt wurden.

Waren schon an den Prognosen des BMI-Papiers mehrheitlich Wirtschaftswissenschaftler beteiligt, so meldeten sich diese auch nach der Ausrufung des Lockdowns mit einer neuen Modellrechnung wieder zu Wort. In einem Gastbeitrag für die Wochenzeitung *Die Zeit* war zu lesen, dass „bei einer ungebremsten Ausbreitungsdynamik nach Berechnungen des RWI — Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung“ sich innerhalb weniger Wochen über 50 Millionen Menschen hätten infizieren können. Damit wäre das Auftreten von mehreren Hunderttausend Todesfällen aufgrund von Covid-19 in Deutschland nicht mehr vermeidbar gewesen.

Die mit dem Lockdown „inzwischen eingeleiteten härteren Maßnahmen“ würden im Erfolgsfall jedoch dazu führen, dass sich die Ausbreitung des Virus deutlich verlangsamt: „Modellrechnungen des RWI, die auf den immer deutlicher werdenden Daten zum Schadenspotenzial des Erregers beruhen, zeigen, dass dann nur noch rund 200.000 Covid-19-Todesfälle bis Oktober zu beklagen wären“, schrieben die Wissenschaftler (20).

Im Erfolgsfall der Lockdown-Maßnahmen gäbe es in Deutschland „nur noch rund 200.000 Covid-19-Todesfälle bis Oktober“, so die Ende März gestellte „wissenschaftliche“ Prognose von Wirtschaftswissenschaftlern des RWI — Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung. Zum Glück haben sich diese Simulationsrechnungen nicht bewahrheitet. Es bleibt aber die Frage nach den Grundlagen und Motiven für die Veröffentlichung derart Angst einflößender und die Menschen tief verunsichernder Aussagen.

In keinem einzigen Land, ob mit oder ohne Lockdown, ist es auch nur annähernd zu den durch mathematische Modelle prognostizierten hohen Todeszahlen gekommen. Auch nicht in den USA. Das Centers for Disease Control and Prevention (CDC), eine Behörde des amerikanischen Gesundheitsministeriums, spricht von nur 6 Prozent der Todesfälle, bei denen Covid-19 als die einzige Todesursache bezeichnet werden kann. Im Durchschnitt hätte es in den USA pro ausgewiesenem Todesfall 2,6 zusätzliche Erkrankungen oder Ursachen gegeben, so die Behörde (21).

Der Hamburger Rechtsmediziner Klaus Püschel wies im *Deutschen Ärzteblatt* darauf hin, dass die „exakten Untersuchungen an Toten genaue Daten liefern, die in einer summarischen und oberflächlichen Erfassung von COVID-19-Toten nicht zutage treten. Diese Analysen sind geeignet, einen Gegenpol zu den dramatisierenden Darstellungen in den öffentlichen Medien zu bilden.“ Auch hätte die „sorgfältige Untersuchung der Toten belegt, dass schwerwiegende und tödliche Verläufe der Krankheit in einem nicht überlasteten System von öffentlichem Gesundheitswesen und Krankenhäusern selten sind“ (22).

Schweden, das keinen Lockdown durchführte, verzeichnet zwar — bezogen auf eine Million Einwohner — eine höhere Sterbequote als Deutschland, Österreich und die Schweiz. Das Land nimmt dabei aber keineswegs einen Spitzenplatz in Europa ein. In einigen anderen Ländern, die teilweise sogar einen strengen Lockdown durchführten, ist die Quote höher als in Schweden. Das betrifft Länder wie Belgien, Spanien, Frankreich und England (23).

Situation der Wirtschaft vor und nach dem Ausbruch der Corona-Krise

Ende August 2019 stand in der *Süddeutschen Zeitung* unter der Überschrift „Abschwung absehbar“, dass derzeit in Deutschland die Zeichen des Arbeitsmarkts auf einen Abschwung hindeuteten und sich die ersten Verteilungskonflikte schon anbahnen würden (24). Die *Neue Zürcher Zeitung* konstatierte im gleichen Monat ein Schrumpfen der Industrieproduktion und befand, dass „die fetten Jahre der deutschen Industrie“ vorbei seien (25).

Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte damals — nach einem Bericht des Nachrichtenmagazins *Focus* — „die Wirtschaft befände sich ‚in einer schwierigen Phase‘ und die Bundesregierung werde ‚situationsabhängig‘ reagieren. Für den Fall einer schweren Rezession bereite die Regierung ‚ein 50 Milliarden Euro schweres Konjunkturpaket vor“ (26). Im Dezember 2019 sprach das ifo-Institut für Wirtschaftsforschung in einer Pressemeldung dann schon von einer Rezession in der Industrie. Diese würde bald auch „zunehmend tiefe Spuren auf dem Arbeitsmarkt“ hinterlassen, wobei die Zahl der kurzarbeitenden Personen bereits jetzt über 100.000 liegen würde (27).

Am 11. März 2020, mehrere Tage vor dem Lockdown, berichtete *tagesschau.de* über die Veröffentlichung eines 15-seitigen Maßnahmenpapiers führender Ökonomen verschiedener deutscher Wirtschaftsinstitute. Darin forderten sie die Politik zum Umdenken und zu einem schnellen Handeln auf, wobei als geeignete Möglichkeiten „die Abkehr von der schwarzen Null, Steuersenkungen oder Staatsbeteiligung an Unternehmen“ genannt wurden (28).

Was die beteiligten Wirtschaftswissenschaftler in ihrem Papier klar und unmissverständlich gefordert hatten, wird „in den nächsten Wochen Regierungspolitik“, so der *Tagesspiegel* (29). Am 15. März kündigten

Bundesfinanzminister Olaf Scholz und Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier auf einer gemeinsamen Pressekonferenz ein Sofortprogramm an, dass sie als „Schutzschild für Beschäftigte und Unternehmen“ verstanden wissen wollten. Auch versicherten sie „nun jedes Mittel einzusetzen und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen“ (30).

Bei dem im Mai auf den Weg gebrachten „Corona-Schutzschild für Deutschland“ handelt es sich — nach Aussage der Bundesregierung — „um das größte Hilfspaket in der Geschichte der Bundesrepublik. Der Umfang der haushaltswirksamen Maßnahmen beträgt insgesamt 353,3 Milliarden Euro und der Umfang der Garantien insgesamt 819,7 Milliarden Euro“. Als Soforthilfe für Selbständige, Freiberufler und kleine Betriebe sind davon 50 Milliarden vorgesehen. Sie werden einmalig für drei Monate als Zuschuss zu den Betriebskosten gewährt. Neu gegründet wurde auch ein Wirtschaftsstabilisierungsfonds, „der sich insbesondere an große Unternehmen richtet und großvolumige Hilfen gewähren kann“. Dieser fällt entsprechend höher aus und umfasst 100 Milliarden Euro für Kapitalmaßnahmen, 400 Milliarden Euro für Bürgschaften und bis zu 100 Milliarden Euro zur Refinanzierung bereits beschlossener KfW-Programme.

Zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit wurden daneben noch Sonderregelungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld getroffen. Beschlossen wurde eine Erhöhung des Kurzarbeitergeldes, die sich nach der Dauer der Kurzarbeit richtet. Später verabschiedete das Bundeskabinett zusätzlich noch „eine Verlängerung dieser Sonderregeln bis Ende 2021 und eine Erweiterung der Bezugszeit auf 24 Monate“ (31).

Die Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten den Betrieben dabei helfen, ihre Fachkräfte auch in der Krise halten zu können und damit Entlassungen zu vermeiden. Auch waren die Beschlüsse geeignet, um die breite Zustimmung der Beschäftigten zu den Maßnahmen des Lockdowns nicht zu gefährden. Inzwischen mehren sich aber schon die Stimmen, die den Sinn der getroffenen Regelungen anzweifeln und für deren baldige Beendigung eintreten.

So hält der Präsident des einflussreichen Ifo-Instituts, Clemens Fuest, die Verlängerung der Kurzarbeitergeldregelung für einen Fehler (32). Auf diese Weise würden mitunter Jobs erhalten, die später dann doch wegfallen würden. Der Staat könne mit seinen Hilfen zwar Arbeitsplätze erhalten und Unternehmen stützen. Er müsse zugleich aber den notwendigen Strukturwandel zulassen (33). Kurzarbeitergeld sei dann das richtige Instrument, „wenn man weiß, dass die Arbeitsplätze nach der Krise erhalten bleiben. Aber wenn Strukturwandel notwendig ist, hemmt das Kurzarbeitergeld die notwendigen Veränderungen“, so der Wirtschaftsforscher (34).

Auch andere Wirtschaftswissenschaftler sehen die im August erfolgte Verlängerung der milliardenschweren Corona-Hilfen äußerst kritisch. Dazu gehören Kurzarbeitergeld, Überbrückungshilfen für Unternehmen, Aussetzung der Antragspflichten für Insolvenzen sowie erleichterter Zugang zu Grundsicherungssystemen für Soloselbstständige. Man müsse nicht jedes Unternehmen retten, denn „der normale Marktberaumigungsprozess muss weiter funktionieren können“, sagte dazu der stellvertretende Präsident des Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung IWH, Oliver Holtemöller (35).

So manches Unternehmen, dem es schon vor der Corona-Pandemie wirtschaftlich schlecht ging, werde nun früher in Insolvenz gehen. Dies sei zwar „für die Betroffenen eine üble Situation, marktwirtschaftlich gesehen aber notwendig“, meint Henning Vöpel, der Direktor des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Instituts

(HWWI). Überhaupt seien Krisen dazu geeignet, die Wirtschaftslandschaften zu bereinigen. Auch die jetzige Krise sei — seiner Ansicht nach — „eine Chance, unrentable Geschäftsmodelle zu hinterfragen und zu erneuern. Wir erleben im besten Fall einen Innovationsschub, neue Dynamik“ (36).

Seitens der Wirtschaftswissenschaftler wurden seit einiger Zeit auch schon Forderungen nach einem erneuten Lockdown erhoben. Nach Meinung von Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), wäre ein zweiter Lockdown für die deutsche Wirtschaft durchaus „verkräftbar“. So hält Fratzscher auch „das Argument mancher Unternehmer, wir könnten uns keinen zweiten Lockdown leisten, für falsch. Wir müssen ehrlich und offen über einen zweiten Lockdown reden“, so seine Forderung bereits im August dieses Jahres (37). Dabei befürchtete er schon nach dem ersten Lockdown „eine große Pleite-Welle für nächstes Jahr“, nachdem die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für überschuldete Unternehmen ausgelaufen ist (38).

Als Folge des nun für den gesamten November beschlossenen Teil-Lockdowns rechnet das DIW mit einer **weiteren Zunahme der Firmenpleiten, die sich auch auf den Arbeitsmarkt auswirken und zu einem verstärkten Abbau von Arbeitsplätzen führen werde**. Insgesamt schätzt das Institut die wirtschaftlichen Verluste dieses einmonatigen Lockdowns auf mehr als 19 Milliarden Euro (39). Die gewünschte Bereinigung der Märkte kann damit weitergehen.

Die These des gemeinsamen Interesses von Gesundheit und Wirtschaft

Gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) veröffentlichte das ifo-Institut im Mai 2020 eine Studie mit dem Titel „Das gemeinsame Interesse von Gesundheit und Wirtschaft: Eine Szenarienrechnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie“. Das Ziel der Untersuchung bestand darin, „die weitere Bekämpfung der Pandemie tragfähig zu gestalten und ökonomische mit gesundheitlichen Zielen bestmöglich in Einklang zu bringen“ (40).

Bereits einen Tag nach der Veröffentlichung bewertete der Virologe Christian Drosten das Papier in seinem Podcast beim *Norddeutschen Rundfunk*. Für ihn sei die Studie „von der qualitativen Seite her ein sehr wichtiger Beitrag der Wissenschaft“, betonte er. Dabei müsse man „vor allem eines verstehen: Es gibt nicht kollidierende Interessen zwischen Wirtschaft und Gesundheit, sondern es ist ein gemeinsames Interesse“ (41).

Die Autoren der Studie warnen vor einer zu starken Lockerung der mit dem Lockdown getroffenen Maßnahmen. Kurzfristig würde eine solche Politik zwar mehr Wirtschaftsleistung erlauben, die Phase der damit einhergehenden leichten Beschränkungen aber so sehr verlängern, „dass die Gesamtkosten in den Jahren 2020 und 2021 zusammen betrachtet steigen“. Eine „starke Lockerung“ der Maßnahmen sei deshalb sowohl aus wirtschaftlichem als auch aus gesundheitlichem Blickwinkel „nicht wünschenswert“. Sie würde

langfristig zu größeren wirtschaftlichen Nachteilen führen. Abschließend verweisen die Autoren noch auf mögliche quantitative Unsicherheiten ihrer Modellrechnungen und resümieren:

„Die qualitative Aussage, dass eine leichte und schrittweise Lockerung der Beschränkungen sowohl wirtschaftlich als auch gesundheitspolitisch einer schnellen Aufhebung vorzuziehen ist, halten wir aber für robust“ (42).

An der Studie beteiligt war neben Clemens Fuest vom Ifo-Institut auch der promovierte Physiker Michael Meyer-Hermann, der Leiter der Abteilung System-Immunologie am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI). Das Ziel der Forschungen dieser Abteilung ist es — nach eigener Aussage —, **„das Immunsystem mit Hilfe der Mathematik zu verstehen“** (43). Dabei sollen „experimentelle Daten mit Methoden der Informatik und der Computersimulation analysiert“ werden, um daraus mathematische Modelle zu erstellen und Vorhersagen zu treffen (44). **Die Arbeit des HZI wird finanziell von der Bill & Melinda Gates Foundation (BMGF) unterstützt (45).**

Meyer-Hermann wurde am 14. Oktober von der Kanzlerin bei ihrem Treffen mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder hinzugezogen, um den dort Anwesenden seine Modellierungen vorzustellen. Anschließend äußerte er sich enttäuscht über die Ergebnisse der Zusammenkunft. Ebenso wie die Kanzlerin hatte er sich für strengere Corona-Maßnahmen ausgesprochen. „Die Maßnahmen, die erfolgt sind, sind nicht die, die ich mir erhofft hatte“, bedauerte er (46).

Bereits im April hatte sich Meyer-Hermann in einer Stellungnahme der Helmholtz-Initiative für eine Beibehaltung der zu dieser Zeit geltenden intensiven Kontaktbeschränkungen ausgesprochen (47). In der Presse nannte er damals „jede Form von Lockerung gefährlich“ und wies dabei auch auf einen weiteren Aspekt hin:

„Die Solidarität in der Bevölkerung ist faszinierend. Ich glaube, das kann man nutzen. Eine vorzeitige Lockerung gefährdet den Schulterchluss, den wir jetzt haben“ (48).

Der „**Great Reset**“ der kapitalistischen Wirtschaftsordnung

Bei den alljährlich in Davos stattfindenden Treffen des Weltwirtschaftsforums (WEF) handelt es sich um eine Zusammenkunft der internationalen Wirtschafts- und Geldelite mit Politikern und weiteren Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele der dort anwesenden Entscheidungsträger loben dabei „den ‚Geist von Davos‘ wegen zahlreicher, intimer Treffen auf engem Raum als Ausgangspunkt für bi- und multilaterale Abkommen“. Kritiker — so das *manager magazin* — werfen dem WEF dagegen vor, „es biete vor allem Mächtigen und Reichen eine weithin abgeschottete Plattform, auf der sie Geschäfte und politische

Deals einfädeln können“ (49). Das für Ende Mai 2021 geplante nächste Jahrestreffen steht unter dem Motto: „The Great Reset“.

Die Veranstalter des Forums sehen in der durch die Corona-Pandemie ausgelösten Krise die seltene Chance zur Durchführung eines „Großen Neustarts“ der kapitalistischen Wirtschaftsordnung. Es geht ihnen dabei um einen fundamentalen Umbruch der gesamten bisherigen Wirtschafts- und Lebensweise, um die weltweite Umsetzung tief greifender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen. Bei den angestrebten Maßnahmen zur Durchsetzung ihrer technokratischen Visionen setzen sie auf einen verstärkten Zentralismus mit stark autoritären Zügen.

Klaus Schwab, der Gründer und Vorstandsvorsitzende des WEF, hat dazu erst kürzlich — zusammen mit Thierry Malleret — ein Buch mit dem programmatischen Titel „Covid-19: Der große Umbruch“ veröffentlicht (50). Für Schwab und Malleret stellt die Coronavirus-Pandemie „einen grundlegenden Wendepunkt“ in der globalen Entwicklung dar. Dabei würden sich gegenwärtig viele Menschen fragen, „wann sich die Dinge wieder normalisieren werden. Die kurze Antwort lautet: niemals. Nichts wird jemals wieder so sein wie zuvor“, so die Aussage der Autoren. Die Zeit für einen Paradigmenwechsel sei jetzt gekommen. Eine neue Welt mit einer neuen Normalität werde in den nächsten Jahrzehnten entstehen (50).

Das Ausmaß der transformativen Kraft der Corona-Pandemie könne mit der des Zweiten Weltkriegs verglichen werden, denn beide hätten „das Potenzial einer transformativen Krise von bisher unvorstellbaren Dimensionen“. Die Pandemie würde auf diese Weise „einen Systemwandel beschleunigen, der sich bereits vor der Krise“ abgezeichnet habe (51). Schon auf dem letzten Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums hatte die deutsche Kanzlerin darauf hingewiesen, dass nunmehr „Transformationen von gigantischem, historischem Ausmaß“ nötig seien. Im Grunde hieße das dann, „die gesamte Art des Wirtschaftens und des Lebens, wie wir es uns im Industriezeitalter angewöhnt haben, in den nächsten 30 Jahren zu verlassen“, so Angela Merkel im Januar 2020 (52).

Die gegenwärtige globale Wirtschaftskatastrophe sei — nach Auffassung von Schwab und Malleret — die größte seit 1945 und in punkto Geschwindigkeit beispiellos in der Geschichte. Ungeachtet dessen hätten „einige der wirtschaftlichen Lehren, die aus historischen Pandemien zu ziehen sind, auch heute noch Gültigkeit, um zu begreifen, was uns bevorsteht“. Dies betreffe auch den Interessenkonflikt zwischen Wirtschaft und öffentlicher Gesundheit. So hätte es früher schon den Verdacht gegeben, dass Handelswege, die vor dem Ausbruch der Epidemie noch Wohlstand schufen, „nun zu giftigen Überträgern wurden“. Die Autoren zitieren dabei zustimmend aus einem Artikel von Simon Schara, der im April 2020 in der *Financial Times* erschien. Dort heißt es:

„Doch als Quarantänen vorgeschlagen oder verhängt wurden (...), leisteten diejenigen, denen der größte Verlust drohte, nämlich die Händler und an einigen Orten die Handwerker und Arbeiter, gegen das Schließen von Märkten, Messen und Handel heftigen Widerstand. Muss die Wirtschaft sterben, damit sie in robuster Gesundheit wiederaufleben kann? Ja, sagten die Hüter der öffentlichen Gesundheit, die ab dem 15. Jahrhundert Bestandteil des städtischen Lebens in Europa wurden“ (53).

Die Geschichte zeige also, „dass Epidemien die Wirtschaft und das soziale Gefüge der Länder neu konfiguriert haben. Warum sollte es bei Covid-19 anders sein?“, so die Reaktion von Schwab und Malleret auf den Text von Simon Schara. Nach ihrer Auffassung soll der „Great Reset“ des Kapitalismus mit einer

gründlichen Marktberreinigung beginnen. Betroffen

davon wären vor allem Selbständige, Freiberufler und kleine und mittlere Unternehmen sowie eine hohe Zahl der dort arbeitenden abhängig Beschäftigten.

Unter der Überschrift „WEF — Pandemie beschleunigt Zerstörung von Arbeitsplätzen“ schrieb das Portal *wallstreet-online* erst kürzlich, dass die Corona-Pandemie „die Veränderung der Jobs und Arbeitsmärkte nach einer Analyse des World Economic Forum (WEF) beschleunigt“ habe. Betroffen sei davon vor allem „die Vernichtung von Arbeitsplätzen durch Automatisierung und Digitalisierung“. So würden den WEF-Analysen zufolge bis zum Jahr 2025 allein in den mittleren und großen Unternehmen „in 26 untersuchten Ländern rund 85 Millionen Arbeitsplätze zerstört“. Verlangsamt habe sich dagegen die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Das WEF gehe aber nach wie vor davon aus, „dass mehr Arbeitsplätze geschaffen als vernichtet werden“ (54).

Schwab und Malleret weisen darauf hin, dass es vor allem „zwei Kategorien von Menschen“ sein werden, die mit einer „besonders düsteren Beschäftigungssituation konfrontiert“ würden: „junge Menschen, die erstmals in den von der Pandemie verwüsteten Arbeitsmarkt eintreten, und Arbeitnehmer, die durch Roboter ersetzt werden können“ (55). So wird sich überhaupt „die Zahl jener dramatisch erhöhen, die nun zu den Arbeitslosen, Besorgten, Unglücklichen, Empörten, Kranken und Hungrigen gehören“.

Als eine der größten Gefahren nach der Pandemie sehen sie deshalb das erneute Auftreten von sozialen Unruhen — „möglicherweise mit erneuerter Stärke“ — nachdem die Einschränkungen der Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit aufgehoben sein werden. Es gebe aber auch „politische Instrumente zur Bekämpfung inakzeptabler Ungleichheit“, die „häufig in den Händen der Regierungen“ liegen würden (56).

Der „Great Reset“ und die „digitale Transformation“

Nach Ansicht von Schwab und Malleret hat die digitale Transformation mit der Corona-Pandemie nun auch „ihren Impulsgeber“ gefunden. Ein Haupteffekt der Beschränkungen während der Zeit der Lockdowns wird demzufolge „die entschiedene und häufig dauerhafte Ausweitung und Fortentwicklung der digitalen Welt sein“ (57). Gleichzeitig gäbe es aber auch Befürchtungen, dass man bei der notwendigen Speicherung von Daten gezwungen sein könnte, zwischen der Gesundheit der Bürger und dem Datenschutz abzuwägen.

So scheint das „Contact Tracing“ (Kontaktverfolgung), das eine wichtige Rolle zur Bekämpfung von Covid-19 spielt, gleichzeitig vorbestimmt zu sein, „ein Wegbereiter für Massenüberwachung zu werden“ (58). Auch wird eine freiwillige Contact-Tracing-App nur dann funktionieren, wenn die Menschen dazu bereit sind, „ihre persönlichen Daten der Regierungsbehörde, die das System überwacht, zur Verfügung zu stellen“. Weigert sich dagegen eine Person, „die App herunterzuladen (und damit Informationen über eine mögliche Infektion, Bewegungen und Kontakte zurückhält)“, würde sich dies nachteilig auf alle anderen auswirken

(59). Auf ähnliche Weise argumentieren auch die Befürworter einer allgemeinen Impfpflicht und erhöhen damit bewusst den sozialen Druck auf deren Kritiker.

Die Autoren weisen zudem auf die Tendenz einer wachsenden Zahl von Unternehmen hin, aus rein wirtschaftlichem Interesse „den Gesundheitszustand ihrer Mitarbeiter nachzuverfolgen“ und damit zu einer stärkeren Überwachung überzugehen:

„Wohl oder übel werden die Unternehmen beobachten und manchmal auch aufzeichnen, was ihre Belegschaft tut. Der Trend könnte viele verschiedene Formen annehmen, von der Messung der Körpertemperatur durch Wärmebildkameras bis hin zur Überwachung per App, ob die Mitarbeiter das Social Distancing einhalten. (...) Sie werden Gesundheit und Sicherheit als Rechtfertigung für eine verstärkte Überwachung anführen“ (60).

Wahrscheinlich würden die einmal geschaffenen Überwachungsinstrumente dann auch für die Zeit nach der Krise weiter bestehen bleiben. Das ergebe sich einfach schon daraus, „weil die Arbeitgeber keinen Anreiz haben, ein einmal installiertes Überwachungssystem zu entfernen, insbesondere, wenn einer der indirekten Vorteile der Überwachung darin besteht, die Produktivität der Arbeitnehmer zu überprüfen“ (61).

Nach Auffassung von Schwab und Malleret könnte die Corona-Pandemie „eine Ära der aktiven Gesundheitsüberwachung einleiten“, was ermöglicht würde „durch Smartphones mit Ortungsfunktion, Gesichtserkennungskameras und andere Technologien, die Infektionsquellen identifizieren und die Ausbreitung einer Krankheit quasi in Echtzeit verfolgen“ (62). An anderer Stelle des Buches fordern sie sogar „ein globales Überwachungsnetz“ (63). So wird „der einmal freigelassene Flaschengeist der technischen Überwachung“ dann auch in der Zeit nach der Pandemie „nicht wieder zurück in die Flasche gesteckt werden“ und somit der Gesellschaft noch über eine lange Zeit erhalten bleiben (64).

Wenn nun auch zunehmend vor einem Überwachungskapitalismus gewarnt wird, so würden sich doch „die meisten Menschen, die sich vor Covid-19 fürchten“, fragen:

„Ist es nicht töricht, die Macht der Technologie für unsere Rettung nicht zu nutzen, wenn wir Opfer eines Pandemie-Ausbruchs sind und einer Situation auf Leben oder Tod gegenüberstehen? Sie sind dann bereit, auf viel Privatsphäre zu verzichten und stimmen zu, dass unter solchen Umständen die öffentliche Macht die Rechte des Einzelnen außer Kraft setzen kann“ (65).

Doch welche Pandemie ist mit solch einer Beschreibung eigentlich gemeint? Liefert doch die gegenwärtige Corona-Pandemie bei näherer Betrachtung keinerlei rationale Gründe für derartige Ängste und für einen derart bereitwilligen Verzicht vieler Menschen auf ihre grundlegendsten Persönlichkeitsrechte und Freiheiten.

Einiges davon dürfte allerdings auch Schwab und Malleret noch deutlich geworden sein. Schreiben sie doch — in erstaunlicher Offenheit — auf einer der letzten Seiten ihres Buches, dass die Corona-Pandemie „(bisher) eine der am wenigsten tödlichen Pandemien“ sei, die die Menschen in den letzten 2000 Jahren erlebt haben. Auch würden aller Wahrscheinlichkeit nach „die Folgen von Covid-19 in Bezug auf Gesundheit und Mortalität im Vergleich zu früheren Pandemien relativ gering sein“. Die Corona-Pandemie sei eben

anders als vorangegangene Pandemien: „Sie stellt weder eine existenzielle Bedrohung noch einen Schock dar, der die Weltbevölkerung für Jahrzehnte prägen wird“ (66).

Quellen und Anmerkungen:

- (1) <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/vereinbarung-zwischen-der-bundesregierung-und-den-regierungschefinnen-und-regierungschefs-der-bundeslaender-angesichts-der-corona-epidemie-in-deutschland-1730934>
 - (2) https://video.bundesregierung.de/2020/03/16/tf2rsx-20200316_1-master.mp4?download=1
 - (3) <https://www.imperial.ac.uk/media/imperial-college/medicine/sph/ide/gida-fellowships/Imperial-College-COVID19-NPI-modelling-16-03-2020.pdf>
 - (4) <https://www.gatesfoundation.org/how-we-work/quick-links/grants-database#q/k=Imperial%20College%20London>
 - (5) <https://www.imperial.ac.uk/media/imperial-college/medicine/sph/ide/gida-fellowships/Imperial-College-COVID19-NPI-modelling-16-03-2020.pdf>
 - (6) <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr/coronavirus-studie-london-101.html>
 - (7) <https://www.ndr.de/nachrichten/info/16-Coronavirus-Update-Wir-brauchen-Abkuerzungen-bei-der-Impfstoffzulassung,podcastcoronavirus140.html>
 - (8) <https://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/2009910/virologe-drosten-es-waere-mit-278-000-corona-todesopfern-zu-rechnen>
 - (9) <https://www.ndr.de/nachrichten/info/16-Coronavirus-Update-Wir-brauchen-Abkuerzungen-bei-der-Impfstoffzulassung,podcastcoronavirus140.html>
 - (10) <https://de-de.facebook.com/Prof.Dr.Joerg.Meuthen/posts/1577731682375531>
 - (11) <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid-19.html>
 - (12) <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/corona-strategiepapier-szenarien-101.html>
 - (13) <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/203/1920301.pdf>
 - (14) <https://fragdenstaat.de/dokumente/4123-wie-wir-covid-19-unter-kontrolle-bekommen/>
 - (15) <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/203/1920301.pdf>
 - (16) <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid-19.html>
 - (17) https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-03-26-de.pdf?__blob=publicationFile
 - (18) <https://multipolar-magazin.de/artikel/coronavirus-irrefuehrung-fallzahlen>
 - (19) <https://www.rubikon.news/artikel/die-macht-der-bilder>
<https://peds-ansichten.de/2020/04/italien-coronahysterie-medien/>
 - (20) <https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-03/corona-vorbeugung-rwi-wirtschaftswissenschaft-strategien>
 - (21) https://www.cdc.gov/nchs/nvss/vsrr/covid_weekly/index.htm?fbclid=IwAR1qC9bXRTmggpniTBAvlzvAZ-wpZdAsCoFlRwiujGQy01DJlvTM6aOr4HQ
- Zu ähnlichen Ergebnissen kommt auch der Hamburger Rechtsmediziner Klaus Püschel:
<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/krankheiten-hamburg-experte-pueschel-zeit-der-virologen-ist-vorbei-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200415-99-704096>
- (22) <https://www.aerzteblatt.de/archiv/214070/Umgang-mit-Corona-Toten-Obduktionen-sind-keinesfalls-obsolet>
 - (23) <https://ourworldindata.org/grapher/rate-confirmed-cases-vs-rate-confirmed-deaths?tab=table>

- (24) <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/arbeitsmarkt-abschwung-absehbar-1.4580297>
- (25) <https://www.nzz.ch/wirtschaft/deutschland-industrie-in-rezession-arbeitsmarkt-ist-noch-robust-ld.1500522>
- (26) https://www.focus.de/finanzen/boerse/konjunktur/kreise-bundesregierung-bereit-fuer-konjunkturprogramm-bei-schwerer-rezession_id_11046765.html
- (27) <https://www.ifo.de/node/51031>
- (28) <https://www.tagesschau.de/inland/corona-wirtschaft-107.html>
- (29) <https://www.tagesspiegel.de/politik/urknall-karneval-und-was-dann-geschah-von-heinsberg-zum-deutschland-shutdown-chronologie-einer-jahrhundert-krise/25735032.html>
- (30) <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/milliardenhilfen-wegen-corono-1730386>
- (31) <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Corona-Schutzschild/2020-03-13-Milliarden-Schutzschild-fuer-Deutschland.html>
- (32) <https://www.spiegel.de/wirtschaft/ifo-chef-clemens-fuest-diese-corona-massnahmen-vertraegt-die-wirtschaft-a-7e795187-1f17-4acb-b45b-ed89f46af6cc>
- (33) <https://www.merkur.de/wirtschaft/ifo-coronavirus-hilfe-verlaengerung-clemens-fuest-geld-wirtschaftsstrukturwandel-kurzarbeitergeld-90029861.html>
- (34) <https://www.idowa.de/inhalt.deutschland-ifo-chef-sieht-koalitionsbeschluesse-zwiespaeltig.010bb15b-e517-41d0-a9ac-077e365ed90d.html>
- (35) <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/coronakrise-vorsitzende-der-wirtschaftsministerkonferenz-nicht-jedes-unternehmen-wird-es-schaffen/26140068.html>
- (36) <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article207187145/Strukturwandel-Wie-der-Coronavirus-die-Marktwirtschaft-durchdringt.html>
- (37) <https://www.rnd.de/wirtschaft/deutsche-wirtschaft-zweiter-corona-lockdown-ware-verkraftbar-sagt-diw-chef-fratzscher-I6ZVCN3QTRC75FE2BJQCJIUSGQ.html>
- (38) <https://www.augsburger-allgemeine.de/wirtschaft/Wirtschaftsforscher-Zweiter-Lockdown-waere-nicht-unbedingt-ein-Fehler-id58001501.html>
- (39) <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Teil-Lockdown-kostet-19-Milliarden-Euro-article22138539.html>
- (40) https://www.ifo.de/DocDL/sd-2020-digital-06-ifo-helmholtz-wirtschaft-gesundheit-corona_1.pdf
- (41) <https://www.ndr.de/nachrichten/info/coronaskript196.pdf>
- (42) https://www.ifo.de/DocDL/sd-2020-digital-06-ifo-helmholtz-wirtschaft-gesundheit-corona_1.pdf
- (43) <https://www.helmholtz-hzi.de/de/forschung/forschungsschwerpunkte/immunantwort-und-interventionen/system-immunologie/unsere-forschung/>
- (44) <https://www.helmholtz-hzi.de/de/wissen/glossar/entry/systemimmunologie/>
- (45) <https://www.gatesfoundation.org/how-we-work/quick-links/grants-database#q/k=The%20Helmholtz%20Centre%20for%20Infection%20Research>
- (46) <https://www.welt.de/politik/deutschland/article217964824/Corona-Regeln-Meyer-Hermann-enttauscht-ueber-neue-Massnahmen.html>
- (47) https://www.helmholtz.de/fileadmin/user_upload/01_forschung/Helmholtz-COVID-19-Papier_02.pdf
- (48) <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-04/corona-krise-schulen-kitas-michael-meyer-hermann-lockerungen-leopoldina/komplettansicht>
- (49) <https://www.manager-magazin.de/politik/weltwirtschaftsforum-in-davos-wird-verschoben-a-a95a4df7-2f69-44f2-9403-fd336f53938f>
- (50) Schwab, Klaus / Malleret, Thierry: Covid-19: Der große Umbruch, Genf 2020, S. 12.
- (51) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 18f.
- (52) <https://www.welt.de/wirtschaft/article205293177/Angela-Merkel-in-Davos-Bundeskanzlerin-wird-wieder-zur-Klimakanzlerin.html>
- (53) Schwab, Klaus / Malleret, Thierry: Covid-19: Der große Umbruch, Genf 2020, S. 41f.
<https://www.ft.com/content/279dee4a-740b-11ea-95fe-fcd274e920ca>
- (54) <https://www.wallstreet-online.de/nachricht/13054488-wef-pandemie-beschleunigt-zerstoerung-arbeitsplaetzen>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

- (55) Schwab, Klaus / Malleret, Thierry: Covid-19: Der große Umbruch, Genf 2020, S. 61.
- (56) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 96f., S. 102.
- (57) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 179.
- (58) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 178f.; S. 191.
- (59) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 192.
- (60) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 194f.
- (61) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 195.
- (62) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 197f.
- (63) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 37.
- (64) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 202.
- (65) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 196f.
- (66) Schwab / Malleret, a.a.O., S. 296.



Wolfram Rost, Jahrgang 1948, ist diplomierte Philosoph und Ingenieur. Er arbeitete in verschiedenen Bereichen, zuletzt als Lehrer in der beruflichen Erwachsenenbildung.

[Sonja M. Lauterbach](#)

Die MedUni Graz hat die Schnelltests getestet:

"... **gravierende Defizite** ..., die eine qualitativ hochwertige Durchführung einer österreichweiten Testung nicht ermöglichen ..."

Wer hätte das gedacht?



Diskussion und Schlussfolgerung

Am 24.11.2020 wurde eine Bewertung des geplanten Vorhabens zur bevölkerungsweiten Testung der österreichischen Bundesregierung auf eine SARS-CoV-2 Infektion vorgenommen und gravierende Defizite detektiert, die eine qualitativ hochwertige Durchführung einer österreichweiten Testung nicht ermöglichen. Es ist daher aufgrund der vielen noch offenen Fragen dringend davon abzuraten, eine - wie von der österreichischen Bundesregierung ab Anfang Dezember 2020 geplant - flächendeckende Testung zu starten. Gerade aufgrund der geringen angenommenen Prävalenz von Personen, welche an SARS-CoV-2 infiziert sind und aufgrund der vielen falschen Ergebnisse mit bislang noch fraglicher Überprüfung der Testergebnisse und dem unklaren weiteren Procedere für die Getesteten bzw. ihrer Kontaktpersonen sowie der noch gänzlich unklaren Logistik der Durchführung laufen wir Gefahr in ein sinnloses und andernfalls vermeidbares Chaos zu schlittern.

Viel sinnvoller wäre es, gemeinsam mit Expert*Innen aus den Bereichen Public Health und Versorgungsforschung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit ein sauber geplantes und

durchdachtes Programm für ein bevölkerungsweites Screening mit einer entsprechenden regionalen oder auf bestimmte Zielgruppen Fokussierung sowie einer Pilotierung und begleitenden Evaluation zu initiieren.

Barbara Risten / 15.11.2020

Lesen Sie bitte folgende **Veröffentlichung der WHO [11:02, 2.11.2020]**

JB: 27.10.,

So, jetzt ist es richtig: Die Weltgesundheitsorganisation hat nach über 7 Monaten endlich bestätigt, was viele echte Experten und Studien seit Monaten sagen:

Das Coronavirus ist nicht gefährlicher als die saisonale Grippe. Während einer Sondersitzung des Exekutivrats am 5. Oktober machte die Führungsspitze der WHO diese Ankündigung. **Dr. Michael Ryan, Leiter der Abteilung für Notfälle der WHO erklärte,**

dass das Virus keineswegs so tödlich sei, wie alle vorhergesagt hätten. Die Weltbevölkerung betrage etwa 7,8 Milliarden Menschen. 10% davon seien schätzungsweise mit Corona infiziert – das seien 780 Millionen Fälle. Die weltweite Todesrate, die in Verbindung mit SARS-CoV-2-Infektionen stehen, betrage derzeit etwas über eine Million. Das entspricht rechnerisch einer Infektionstodesrate von etwa 0,14 %.

Diese äußerst niedrige Todesrate stimme mit der der gewöhnlichen saisonalen Grippe überein sowie den Vorhersagen vieler Experten aus der ganzen Welt, so Ryan.

Die 0,14% Todesfallrate sei 24 Mal niedriger als die von der WHO im März angegebene geschätzte Todesfallrate von 3,4%. Diese Zahl sei lediglich auf Basis von Modellen errechnet worden, die dann zur Rechtfertigung von Lockdowns und anderer drakonischer politischer Maßnahmen herangezogen worden sei, fuhr Ryan fort.

Tatsächlich sei es aber wahrscheinlich, dass angesichts der Überberichterstattung über die angeblichen Todesfälle durch Covid-19 die Todesrate sogar noch niedriger als 0,14% sei und zeige, dass Covid-19 weit weniger gefährlich sei als die Grippe.

Obwohl die Meldung von der WHO kommt, der Organisation, auf die Merkel und Co. so große Stücke halten, geht diese Nachricht in den Mainstream-Medien und bei den Politikern weitgehend unter.

Schlimmer noch:

Drakonische Corona-Maßnahmen werden unbeirrt fortgeführt und sogar noch verschärft. Die sogenannten Covid-19-Skeptiker aber hatten von Anfang an Recht.



GRUNDLEGENDES:

**"Man impft keine Menschen,
die kein Krankheitsrisiko haben!"**

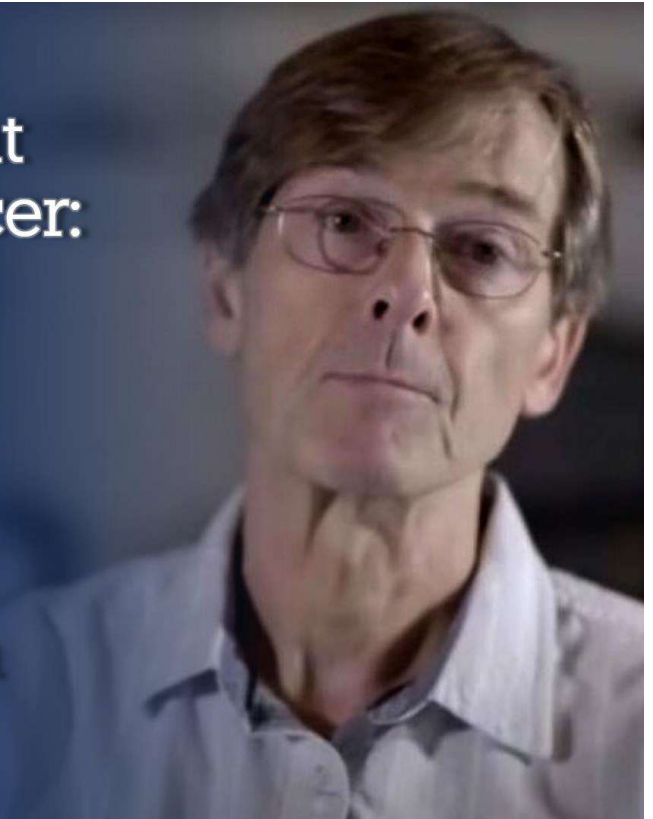
Dr. Mike YEADON

(Ex-Pfizer-Vize-Präsident und
langjähriger Forschungsleiter)

**Dr. Michael Yeadon,
ex PFIZER Vice-President
und Chief Scientific Officer:**

„Es gibt absolut keinen
Bedarf an Impfstoffen,
um die Pandemie zum
Erlöschen zu bringen.

Ich habe noch nie einen
solchen Unsinn gehört.“



Roman Braun

Dr. Michael Yeadon,
ex PFIZER Vice-President

und Chief Scientific Officer:

„Es gibt absolut keinen
Bedarf an Impfstoffen,

um die Pandemie zum Erlöschen zu bringen.

Ich habe noch nie einen solchen Unsinn gehört.“

Original-Artikel von Dr. Mike YEADON:

<https://lockdownsceptics.org/what-sage-got-wrong/>

Während das Pharmaunternehmen Pfizer mit der Ankündigung der bevorstehenden Freigabe seines COVID-19-Impfstoffs Schlagzeilen machte, lehnte Dr. Michael Yeadon, ehemaliger Vizepräsident und Chief Scientific Officer von Pfizer, die Notwendigkeit eines Covid-19-Impfstoffs kategorisch ab.

In einem kürzlich erschienenen Artikel schrieb Dr. Michael Yeadon, der mehr als 30 Jahre lang die Forschung an neuen Medikamenten [für Allergien und Atemwegserkrankungen] bei einigen der weltweit größten Pharmaunternehmen leitete und mit der höchsten Forschungsposition auf diesem Gebiet bei Pfizer in den Ruhestand ging.

"Es gibt absolut keinen Bedarf an Impfstoffen, um die Pandemie auszurotten. Ich habe noch nie

einen solchen Unsinn gehört. **Man impft keine Menschen, die kein Krankheitsrisiko haben.** Und Sie haben auch

nicht vor, Millionen von gesunden Menschen mit einem Impfstoff zu impfen, der nicht gründlich am Menschen getestet wurde."

Der britische Wissenschaftler äußerte auch weltweite Kritik an der Scientific Advisor Group for Emergencies (SAGE) der britischen Regierung, die die Regierung bei der Kontrolle des Ausbruchs von Covid 19 beraten soll. Die SAGE hat bei der Festlegung der Eindämmungspolitik in Großbritannien eine führende Rolle gespielt, auch bei den kürzlich durchgeführten Maßnahmen.

Nachdem Dr. Mike Yeadon darauf hingewiesen hat, dass es dem SAGE an grundlegendem Fachwissen auf dem betreffenden Gebiet mangelt, da "kein klinischer Immunologe" Mitglied der Gruppe ist, hebt Dr. Mike Yeadon zwei grundlegende Fehler des SAGE hervor, die dazu führten, dass seine Schlussfolgerungen insgesamt radikal falsch waren, was wiederum zu "Misshandlungen der Bevölkerung in den letzten sieben Monaten" führte.

Erster grundlegender Fehler: "lächerliche" Annahme einer 100%igen Sensibilität

Die erste irrtümliche Annahme des SAGE ist, dass "100% der Bevölkerung für das Virus empfänglich waren und dass es keine vorher bestehende Immunität gab".

Yeadon stellt fest, dass dieser Begriff lächerlich ist, denn während SARS-CoV-2 tatsächlich neu

ist, sind Coronaviren es nicht. **So etwas wie ein "Virus**

ohne Vorfahren" gibt es nicht. Er weist darauf hin, dass es "mindestens vier endemische Coronaviren gibt, die die Erkältung verursachen ... [und] frei im Vereinigten Königreich und anderswo zirkulieren". **Diejenigen, die in der Vergangenheit mit einem oder mehreren dieser endemischen Coronaviren infiziert waren, haben eine lang anhaltende und robuste Immunität gegen diese Viren, aber auch gegen eng verwandte Viren. SARS-CoV-2 ist eines dieser eng verwandten Viren**".

Dr. Yeadon bestreitet auch die Zuständigkeit der SAGE-Agentur, indem er feststellt: "Ein solcher Crossover ist nicht zu erwarten. Es zeigt das mangelnde Verständnis für den Aufbau eines Modells, das zuverlässig genug ist, um einsatzfähig zu sein".

Er erklärt auch, dass der **allgemeine PCR-Test**, der zum Nachweis von COVID-19-Fällen verwendet wird, **positive Testergebnisse liefern** kann, **selbst wenn jemand mit einem der**

allgemeinen Erkältungskoronaviren infiziert ist, und daher nicht sehr zuverlässig ist. Tatsächlich wurden auf der Grundlage

der Endergebnisse dieser Tests mehrere tausend Menschen kontinuierlich angewiesen, ihr Leben zu unterbrechen und sich für 14 Tage in Quarantäne zu begeben.

Man kann das bei diesem Webrechner (<http://vassarstats.net/clin2.html> - Eingabe als Proportion 0,1% also als 0.001) direkt ausrechnen. **Der Roche-Test hat eine**

Sensitivity von 96.52% und eine Specificity von 99.68%. basierend auf einem Sample von 426 (<https://www.roche.de/.../roche-wird-sars-cov-2-antigen...>).

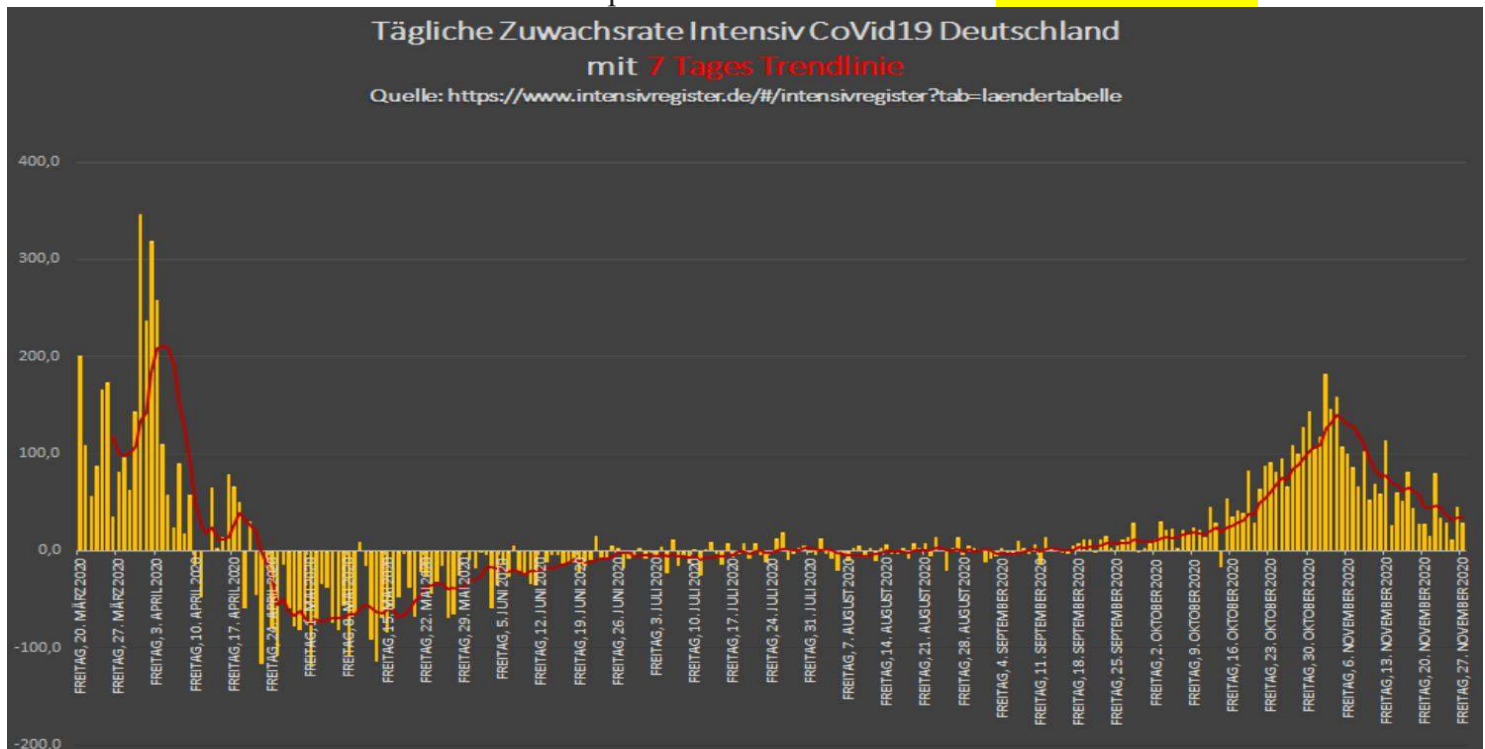
DAS AUGENÖFFNER-Video!



https://www.youtube.com/watch?v=tFEqitQsafo&feature=youtu.be&ab_channel=klarsehen

Roman Braun

Mit diesen Zahlen Deutschland weiter zuzusperren ist ein Husarenstück! **Genau wie bei uns!**



Roman Braun

Uiiiiih, in Argentinien sollen **1/3 der Corona-Kosten die Reichsten bezahlen!**
Als globale Lösung würde das gleich eine gaaanz andere Dynamik triggern 😊
Wirkt sicher besser als jede Impfung!

KONTRAST.at

Argentinien beschließt: 1/3 der Coronakosten müssen die Reichsten zahlen

Die Corona-Pandemie reißt weltweit Löcher in die Staatsbudgets. Auch in Argentinien hat sich die wirtschaftliche Notlage weiterverschärft. Dort werden nun **große Vermögen** mit einem einmaligem Solidaritätsbeitrag **besteuert**. Rund 3,15 Milliarden Euro werden damit eingenommen – etwa **ein Drittel der Corona-Kosten**. Die sollen unter anderem in das Gesundheitswesen, kleinen und mittleren Unternehmen und in Entwicklungsprogramme von Arbeitervierteln fließen.

Präsident Alberto Ángel Fernández erklärte dazu, dass das Vorhaben „keine Strafe für die Reichen sei“, sondern „den **Startpunkt für ein solidarischeres Argentinien**“ sei.

Auch in Bolivien werden ähnliche Steuern geplant.



Roman Braun

SCHIKANE bis zur IMPFUNG?

Nur die rückläufige Impfbereitschaft in Ö wäre ein Grund "nachzuschärfen".

Uni-Wien, Vienna Center for Electoral Research:

<https://viecer.univie.ac.at/.../corona-blog.../blog87/>

Die laufende Abnahme der aktuellen 7-Tages-Inzidenz sieht nicht so aus, als müsste man "nachschärfen" ...

https://homepage.univie.ac.at/alexan.../covid/show_covid.php

Die Intensivbetten-Auslastung ist unter 60% - sieht nicht so aus, als müsste man "nachschärfen" ...

<https://www.facebook.com/roman.braun/posts/10159730041823357>

Die neuen Fälle sinken seit 2 Wochen ...

<https://covid19-dashboard.ages.at/>

Ab Freitag **NACHSCHÄRFEN, WEIL ...**



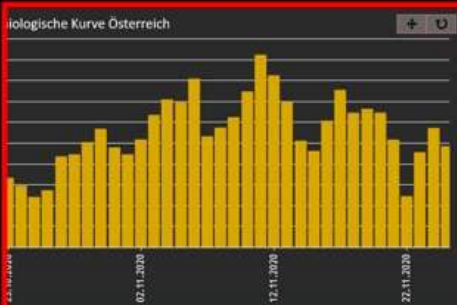
~~7-TAGES-INZIDENZ~~

Nein, die fällt seit einer Woche



~~INTENSIV-BETTEN~~

Nein, pendeln sich unter 60% Auslastung ein.



~~NEUE FÄLLE~~

Nein, sind seit 14 Tagen rückläufig



ALS SCHIKANE!
Ja, weil die
Impf-Bereitschaft
in Ö rückläufig ist!

Roman Braun

Neue Studie über T-Zellen-Schutz gegen Corona-Erkrankung!

Studie von Oxford Immunotec und Public Health England (PHE) mit fast 3.000 Personen: Kein Teilnehmer mit einer hohen T-Zell-Antwort entwickelte eine symptomatische Corona-Erkrankung ...

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Die Forscher vermuteten, dass die Bedeutung der T-Zellen für die Immunantwort bedeuten könnte, dass serologische Tests zum Nachweis von Antikörpern kein vollständiges Bild darüber vermitteln würden, wer in der Bevölkerung ein geringeres Infektionsrisiko hat.

<http://www.oxfordimmunotec.com/north-america/news/data-showing-sars-cov-2-reactive-t-cells-associated-protection-covid-19-can-detected-measured-using-oxford-immunotecs-t-spot-technology/?fbclid=IwAR37dFYUshJIRDDSc5zZk5OJrry7B1A6Z3XHnCrN93eXlfrDFKXAiQ1Ablc>

Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungs- forschung (IAMEV) der MedUni Graz: **Gravierende Defizite** verhindern eine qualitativ hochwertige Durchführung **einer österreichweiten Testung.**

Public Health Graz

Vor dem Hintergrund der von der österreichischen Bundesregierung geplanten Massentestungen ab Dezember 2020 hat das Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV) an der MedUni Graz eine Qualitätsbewertung anhand der Kriterien des UK National Screening Committee durchgeführt (work in progress) - <https://bit.ly/39q6gN3>

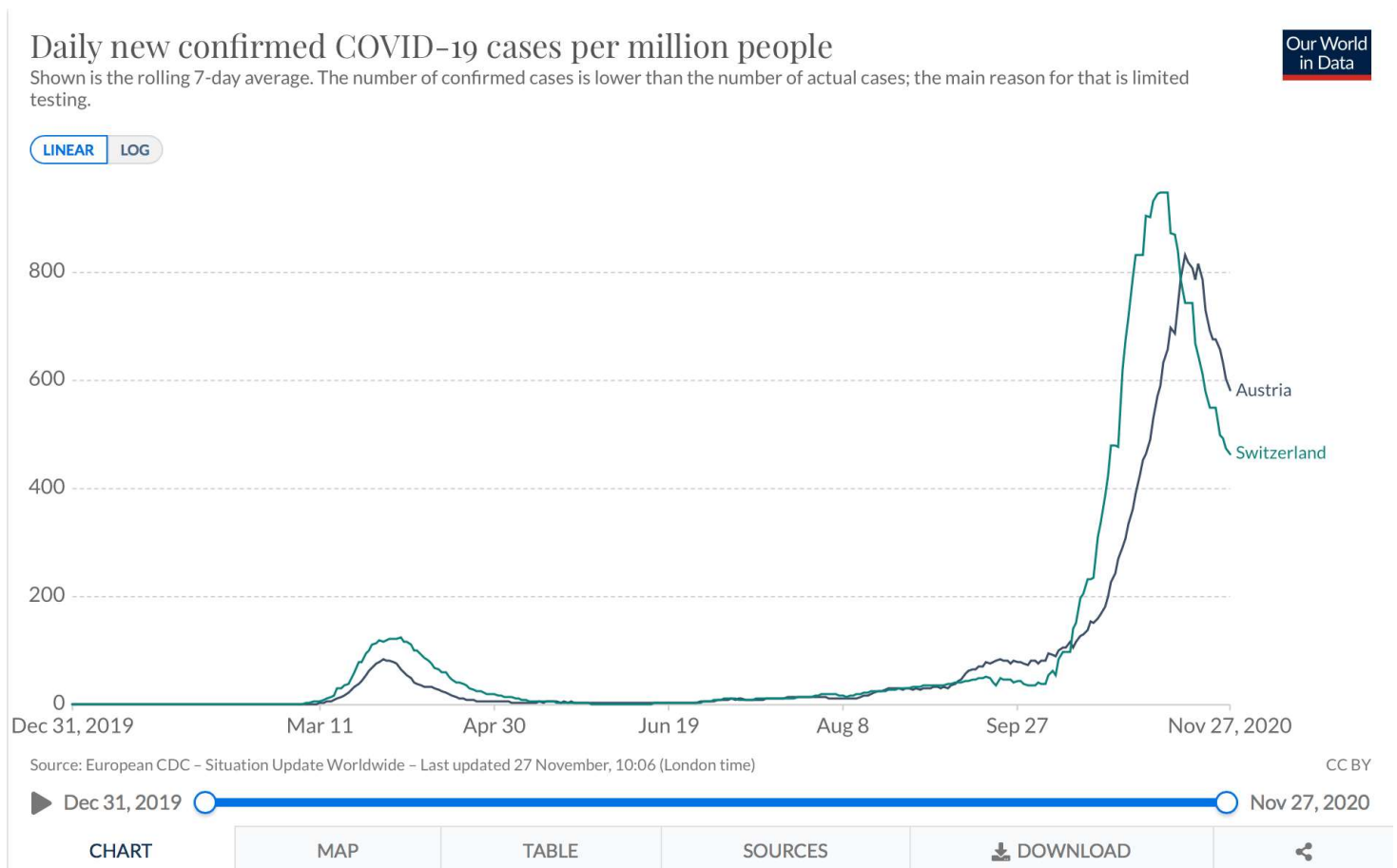
Fazit: Es wurden gravierende Defizite detektiert, die eine qualitativ hochwertige Durchführung einer österreichweiten Testung nicht ermöglichen. Es ist daher aufgrund der vielen noch offenen Fragen dringend davon abzuraten, eine - wie von der österreichischen Bundesregierung ab Anfang Dezember 2020 geplant - flächendeckende Testung zu starten. Gerade aufgrund der geringen angenommenen Prävalenz von Personen, welche an SARS-CoV-2 infiziert sind und aufgrund der vielen falschen Ergebnisse mit bislang noch fraglicher Überprüfung der Testergebnisse und dem unklaren weiteren Procedere für die Getesteten bzw. ihrer Kontaktpersonen sowie der noch gänzlich unklaren Logistik der Durchführung laufen wir Gefahr in ein sinnloses und andernfalls vermeidbares Chaos zu schlittern.

Viel sinnvoller wäre es, gemeinsam mit Expert*Innen aus den Bereichen Public Health und Versorgungsforschung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit ein sauber geplantes und durchdachtes Programm für ein bevölkerungsweites Screening mit einer entsprechenden regionalen oder auf bestimmte Zielgruppen Fokussierung sowie einer Pilotierung und begleitenden Evaluation zu initiieren.

Public Health Graz

Vielleicht finden sich ja Mathematiker die diese beiden Verläufe erklären können. Österreich mit einem deutlichen höheren Stringency Index - <https://covidtracker.bsg.ox.ac.uk/stringency-map> - als die Schweiz. **Das heißt deutlich schärferen Maßnahmen, wie z.B. Schulschließungen und geschlossene Gaststätten.** Die Schweiz hatte ihren Peak um den 31. Oktober (eine Inkubationszeit vor den sinkenden Fallzahlen) **und Österreich so um den 07. November.**

Die Zahl der Krankenhausfälle ist in der Schweiz seit der KW 45 rückläufig (Höchstzahl 1.533), die Zahl der Intensivpatienten stabil. Alle wichtigen Parameter werden vom Bundamt für Gesundheit (BAG) in aktuellen Situationsberichten zur **epidemiologischen Lage in der Schweiz** und im Fürstentum Liechtenstein, **vorbildlich zusammengefasst.** Also auch: **Demographische Aspekte der hospitalisierten Personen, Auslastung der Intensivpflegebetten durch COVID-19-Patienten und -Patientinnen, Klinische Aspekte der laborbestätigten COVID-19-Todesfälle, Demographische Verteilung der laborbestätigten COVID-19-Todesfälle, Ambulante Konsultationen aufgrund von COVID-19 Verdacht** (Sentinella). Link - <https://bit.ly/3o5x5Ka>



Public Health Graz

Im Vergleich zur ersten Epidemiewelle **haben kritisch erkrankte Covid-19-Patienten heute eine bessere Überlebenschance.** Weniger klar ist, woran genau das liegt- <https://bit.ly/39IHw8A>



NZZ.CH

Tiefere Covid-Sterblichkeit: Ausdruck vieler kleiner Fortschritte

https://www.nzz.ch/wissenschaft/tiefere-covid-sterblichkeit-ausdruck-vieler-kleiner-fortschritte-ld.1588794?mktcid=sms&mktcval=OS%20Share%20Hub&fbclid=IwAR3aZPUzJs45Vo1rIVXa7IoaW_RT B9DxT0TOMTdWnkr34ash5DNkN_ZLHZY

Public Health Graz

Auch dieses Wochenende gibt es von mir nur ein einziges Posting. Richard David Precht, spricht über Moral und Verantwortung - warum wir anders handeln als wir denken (16.10.2019). 60 Minuten reinstes Hörvergnügen und Inspiration - www.youtube.com/watch?v=UQrmNRxJv6I



Public Health Graz

Peter Doshi ist nicht nur stellvertretender Herausgeber des British Medical Journals (BMJ) sondern auch immer ein guter Bezugspunkt bei medizinischen Fragestellungen. Seine Empfehlung "let's be cautious and first see the full data" sollte ernst genommen werden.

https://blogs.bmj.com/bmj/2020/11/26/peter-doshi-pfizer-and-modernas-95-effective-vaccines-lets-be-cautious-and-first-see-the-full-data/?utm_campaign=shareaholic&utm_medium=facebook&utm_source=socialnetwork&fbclid=IwAR08TIA5RFCK38tfc7dvN4jFV3ETzFlyGctWUm9yImyjMFbi2GorJKwB5o

und:

<https://blogs.bmj.com/covid-19/>

Public Health Graz

Unser Immunsystem ist ein Wunder und die Immunantwort auf SARS-CoV-2 hält länger an als anfänglich vermutet - <https://bit.ly/39hN5F1>

<https://theconversation.com/amp/new-research-suggests-immunity-to-covid-is-better-than-we-first-thought-150645?fbclid=IwAR1Ic589gQhH5F0mAms5HyjRVgBla2UL3eFqT6ZPzBY1NPqshAH0AWP3his>

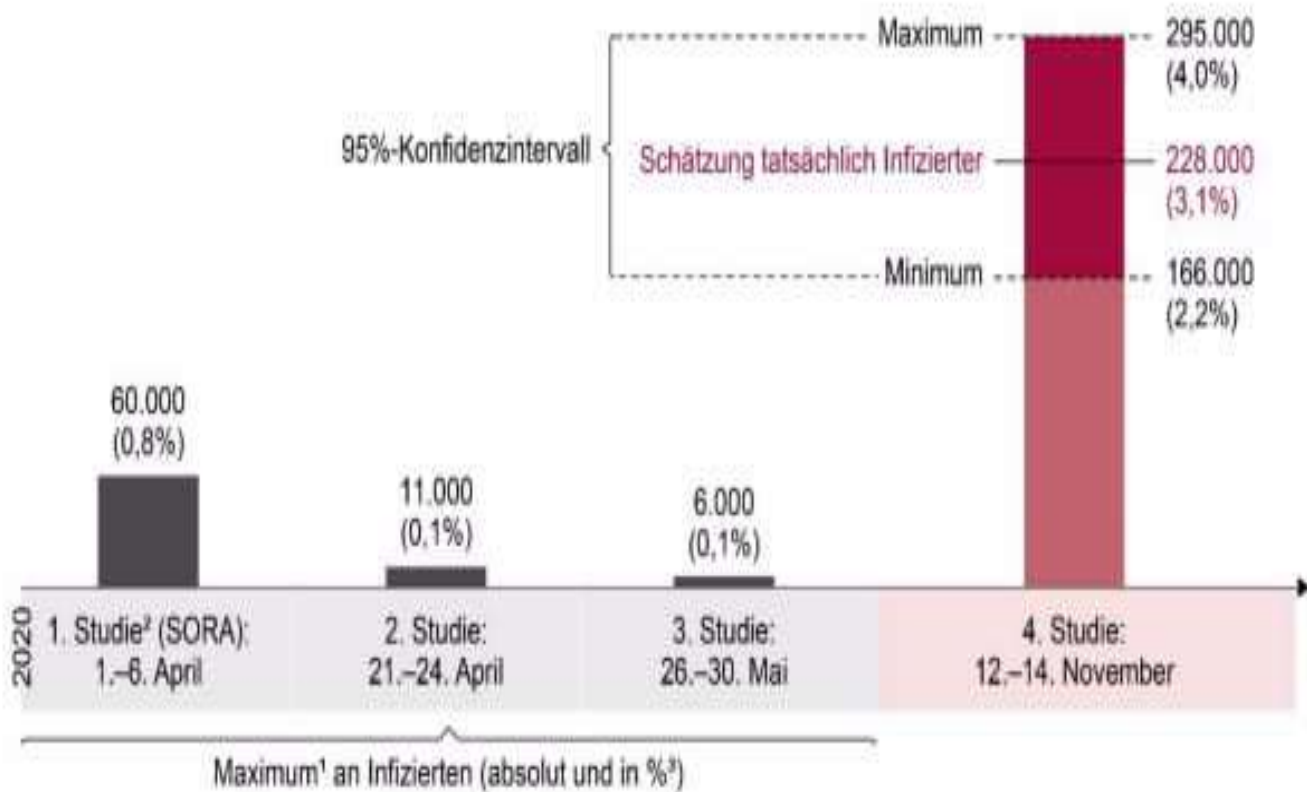


Tamas Vasvari/EPA/AAP

**New research suggests immunity to
COVID is better than we first thought**

Public Health Graz

Mitte November waren in Österreich 166.000 bis 295.000 Personen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert, das sind bis zu 4 Prozent der in Privathaushalten lebenden Bevölkerung ab 16 Jahren. Das zeigen erste Zwischenergebnisse der neuen Prävalenzstudie, die Statistik Austria und Bildungsministerium gestern veröffentlicht haben. 55 Prozent der in der Studie festgestellten Infizierten waren dabei behördlich noch nicht erfasst.



Daniel Schreiber

ERGEBNISSE DER DÄNISCHEN MASKENSTUDIE

Die mit Spannung erwartete dänische Maskenstudie ist nun veröffentlicht worden. Sie war eigens dafür geplant worden, den Effekt von Masken zu testen. 6.000 Personen nahmen teil, die Hälfte wurde dazu verpflichtet, ein Monat lang außerhalb der eigenen Wohnung beim Kontakt mit anderen Personen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

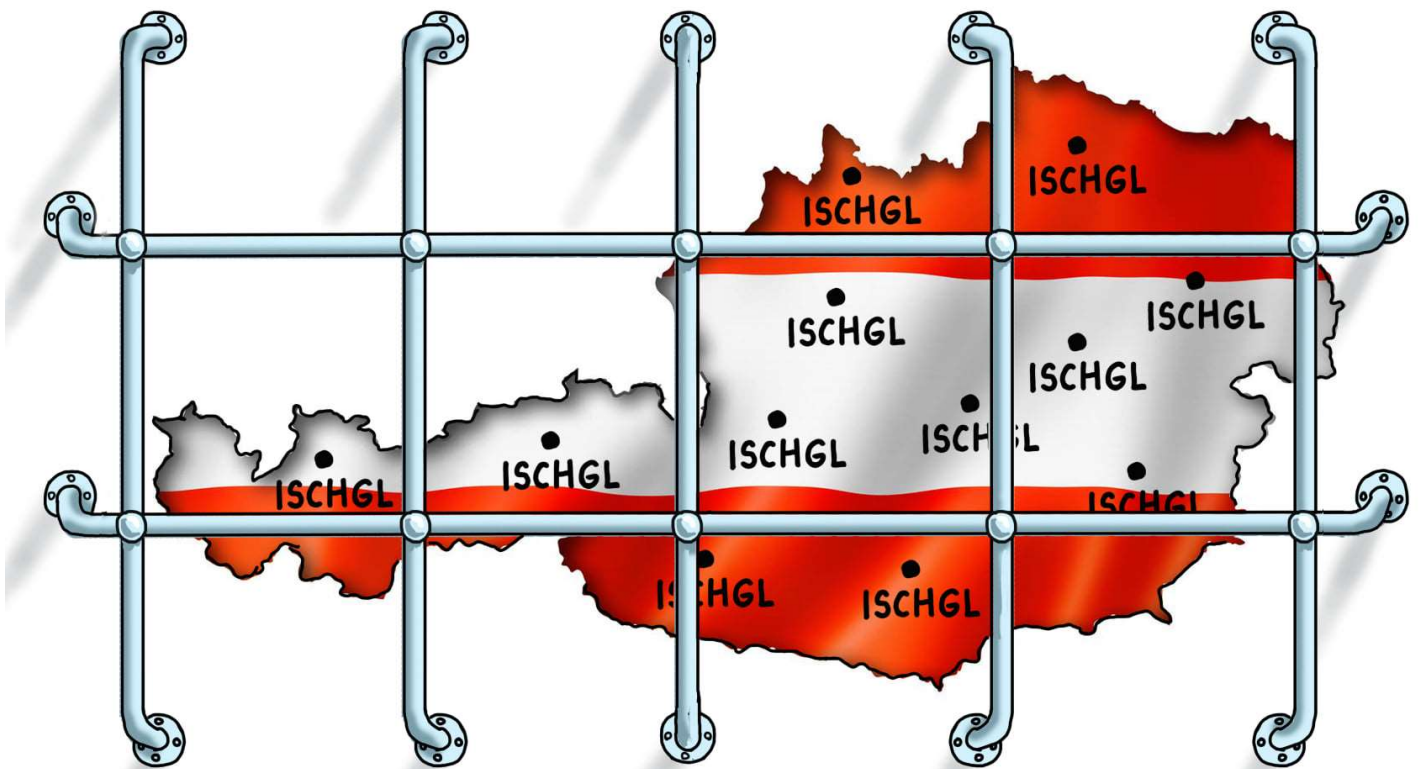
Das Resultat steht nun fest: **In beiden Gruppen waren etwa gleich viele Personen Corona-positiv.**

Die Autoren schreiben: **"Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Empfehlung, eine chirurgische Maske zu tragen, wenn man sich außerhalb des Hauses aufhält, die Inzidenz von SARS-CoV-2-Infektionen bei Maskenträgern nicht verringert hat."**

ZUR STUDIE

<https://www.acpjournals.org/doi/10.7326/M20-6817...&>

<https://www.facebook.com/nicole.schreiber.75033/posts/10224926602141586>



Kammerer

Public Health Graz

Ende Oktober schrieb der Experte für empirische Verwaltungsforschung Wolfgang Gratz diesen Text, der jetzt in der Wiener Zeitung veröffentlicht wurde. Darin beschreibt er sehr gut **die Strukturschwächen in der österreichischen Verwaltung.**

"Krisen wie die aktuelle sind ganz allgemein Stunden der Nacktheit, in denen sich die Stärken und Schwächen von Organisationen und Institutionen in voller Deutlichkeit zeigen, da sie der schützenden Hüllen von Alltagsroutinen beraubt und großer öffentliche Aufmerksamkeit ausgesetzt sind."

Mehr erfährt man hier:

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/oesterreich/2083897-Covid-19-und-die-evolutionaere-Sackgasse-des-Oeffentlichen.html?fbclid=IwAR1JYSv0qRLQsqohzbR6sDZwoXNqnc72BRCvwZhgdvveyRxJLkDbChMLHzpY>

<https://corona-transition.org/neues-sach-und-rechtsattest-gegen-maskenzwang-in-der-schweiz?fbclid=IwAR21fdBEMqVKqBm87IxKlr2kxrUax7uZjme0nL6vE4y9iBsRxUyWiyCbtr0>

Neues Sach- und Rechtsattest gegen Maskenzwang in der Schweiz

Veröffentlicht am 25. November 2020 von StS.

Niemand kann gezwungen werden, gegen seinen Willen eine Maske zu tragen.

Der Jurist Dr. Heinz Raschein veröffentlicht das neuste Sach- und Rechtsattest (unter diesem Artikel zum Download).

Mit dem Attest kann das Tragen einer Gesichtsmaske aus besonderen Gründen verweigert werden. Gemäss Raschein **reichen ausdrücklich nichtmedizinische Gründe für eine Verweigerung des Maskenzwangs vollständig aus.**

Am 15. März 2019 erklärte der Bundesrat, **jeder Zwang zur Gesichtsverhüllung erfülle den Straftatbestand der Nötigung gemäss** Art. 181 StGB und könne mit Gefängnis oder Geldstrafe bestraft werden. Auf der **Webseite** schreibt der Bundesrat: **«Jemanden zu zwingen, das Gesicht zu verhüllen, ist im Rahmen des Strafgesetzbuches (Nötigung, Art. 181 StGB) bereits heute strafbar.** Der Bundesrat hat unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vernehmlassung davon abgesehen, hierzu eine zusätzliche Strafbestimmung einzuführen.»

Zudem übernimmt diejenige, welche solchen Zwang direkt oder indirekt ausübt, die volle und unbedingte Haftbarkeit für ihr Vorgehen.

Weiter schreibt Raschein, dass die kantonalen Verordnungen zur Maskenpflicht gegen die in Art. 7. bis 11. der Bundesverfassung genannten Menschenrechte verstossen. Diese Rechte seien auch durch die Artikel 2. und 8. der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) geschützt. Völkerrechte seien den Verordnungen klar übergeordnet. Der

Maskenzwang sei damit null und nichtig.

Auch das Folterverbot sei tangiert. Die Missachtung stelle gemäss Art. 246c eine schwere Verletzung der Genfer Konvention und damit einen schwerwiegenden Völkerrechtsbruch dar. Ausserdem verstosse die eidgenössische und kantonale Maskenpflicht gegen das Verhältnismässigkeits- und Willkürverbot, gerade in Notlagen. Der Bundesrat und die Kantonsregierungen hätten bisher nicht beweisen können, dass die Massnahmen wie Maskenpflicht, Quarantäne und Isolation notwendig seien. Rein positive Testungen seien keine Beweise, ja nicht einmal Hinweise. Aufgrund von reinen Vermutungen dürfe eine Drangsalierung des Volkes mit Eingriffen in die persönliche Freiheit nicht erlassen werden.

Dr. iur. Raschein empfiehlt im Umgang mit dem Attest folgendes Vorgehen:

- Das Sach- und Rechtsattest ist vom Attestgeber (Inhaber des Schreibens) zu unterzeichnen.
- Wird man von einer Person zum Maskentragen aufgefordert, ist ihr freundlich aber bestimmt das Sach- und Rechtsattest vorzuzeigen – mit der ausdrücklichen Aufforderung, es vollständig durchzulesen. In den meisten Fällen wird das Attest akzeptiert.

In allen anderen Fällen wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- Sollte die zwangsausübende Person (Zugbegleiter, Sicherheitsmitarbeiter, VerkäuferIn ect.) trotzdem weiter auf der Maskenpflicht bestehen, so ist diese aufzufordern, ihre Personalien im dafür vorgesehenen Feld anzugeben und die Kenntnisnahme des Schreibens mit Unterschrift zu bestätigen.
- Sollte die kontrollierende Person die Angabe ihrer Personalien verweigern, so ist die Person auf ihre rechtswidrige Zwangsausübung aufmerksam zu machen und wegen Nötigung zur Anzeige zu bringen. Wenn immer möglich sollten in einem solchen Fall die Personalien von Zeugen aufgenommen werden. Ausserdem empfiehlt es sich, die kontrollierende Person auf Video aufzunehmen, damit man die eigenen Persönlichkeitsrechte schützen kann. Trotz des Rechtes auf das eigene Bild ist ein solches Vorgehen verhältnismässig, da die kontrollierende Person gegen übergeordnete Menschenrechte verstösst.

- Ausgenommen von der Pflicht zur Angabe der Personalien sind Polizistinnen und Polizisten in einzelnen Kantonen, wo die Uniform bereits als Ausweis gilt (*siehe Tabelle unten*). Höflich, aber bestimmt soll man nach dem Namen und der Dienststelle fragen. Zudem sind die meisten Uniformen mit dem Namen des Beamten beschriftet.

Wird jemand durch Zugbegleiter oder Sicherheitsmitarbeiter trotz Vorlegen des Attests gar aus dem Zug befördert, ist gegen diese eine Anzeige **wegen Nötigung und Freiheitsberaubung** zu erstatten. Es sind unbedingt Beweismittel durch Videoaufnahmen und Zeugen zu sichern.

Aktuellstes Sach- und Rechtsattest zum Download (Stand 20.11.2020).

PDF: Sach- und Rechtsattest Dr. Raschein

Quelle:

[Telegram-Kanal von Dr.iur. Heinz Raschein](#) - 24. November 2020

Dokumente

PDF - PDF: Sach- und Rechtsattest Dr. Raschein (374.4 kB)



Die nackten Tatsachen zu Corona sind offensichtlich und zeigen meine enormen Fehlentscheidungen auf. Fuck. I have to go!



Clemens G. Arvay

54 Min · 🌐



Falsche Aussagen über RNA-Impfstoffe. WO SIND DIE FAKTEN-CHECKER?

Auf ORF Niederösterreich kam gestern ein Online-Interview mit dem Biotechnologen und Unternehmer Andreas Wagner, in dem dieser behauptet, es habe bereits RNA-Impfstoffe in der Humanmedizin gegeben, und zwar gegen Influenza und Tollwut. Diese Aussage ist falsch. Die RNA-Kandidaten gegen Influenza und Tollwut (v.a. von CureVac) kamen nie aus der präklinischen Tierversuchsphase heraus. Vor SARS-CoV-2 gab es keine Testungen von RNA-Impfstoffen an Menschen, und natürlich auch keine Zulassungen.

Das ist der Artikel mit der Falschaussage Wagners:

<https://noe.orf.at/stories/3077836/>

Roman Braun

Die seit heute geltenden verschärften Maßnahmen sind durch keinen relevanten Faktor gerechtfertigt:

- * Nicht durch die 7-Tages-Inzidenz, die fällt seit einer Woche.
- * Nicht durch die Intensiv-Betten, pendeln sich unter 60% Auslastung ein.
- * Nicht durch neue Fälle, diese sind seit 14 Tagen rückläufig.

(Siehe zu diesen Punkten <https://www.facebook.com/roman.braun/posts/10159732222793357>)

Und auch nicht durch die Sterberate: Unten in ROT das „SEUCHEN-JAHR“ 2020!

Es bewegt sich durchgängig im unteren bis mittleren Bereich.

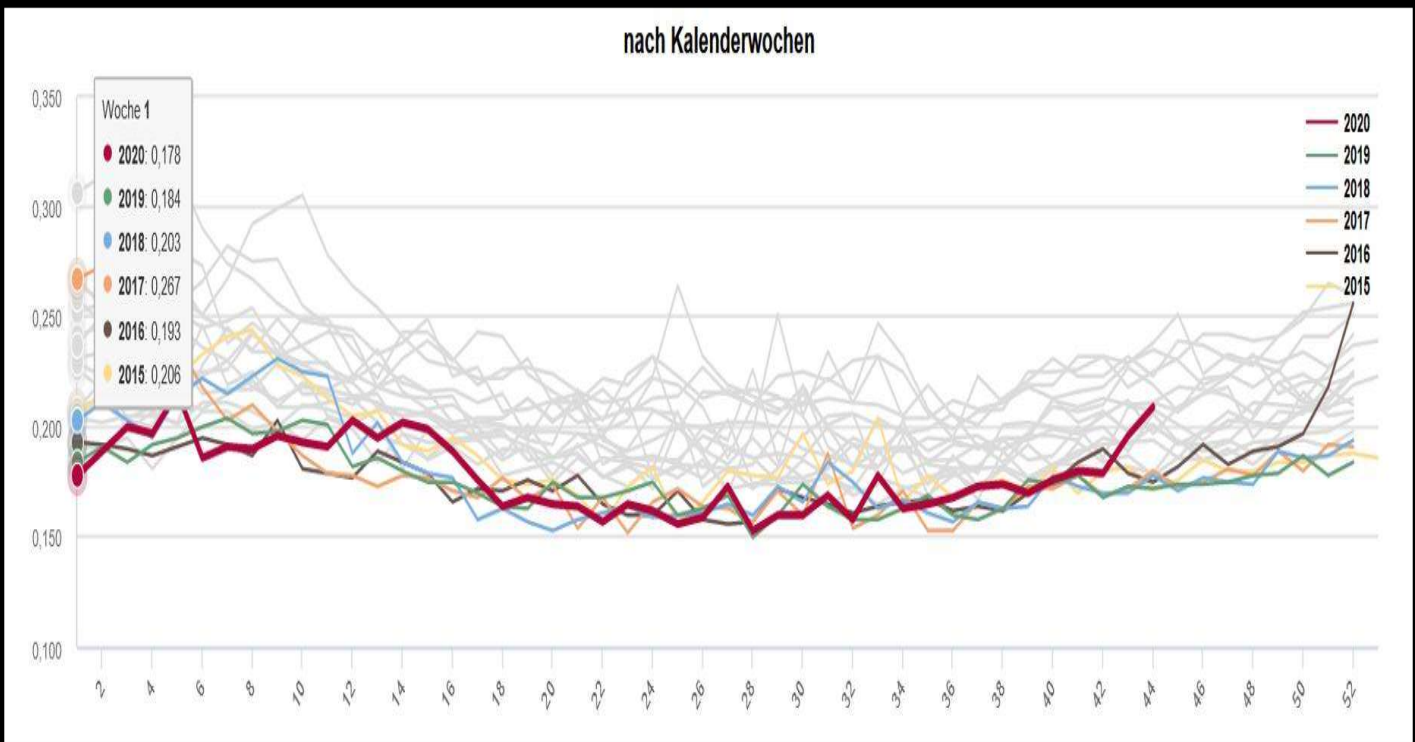
(auf <https://www.statistik.at/atlas/sterbefaelle/> die untere altersstandardisierte Darstellung)

Die seit heute geltenden **verschärften Maßnahmen** sind durch keinen relevanten Faktor gerechtfertigt:

- Nicht durch die 7-Tages-Inzidenz, die fällt seit einer Woche.
- Nicht durch die Intensiv-Betten, pendeln sich unter 60% Auslastung ein.
- Nicht durch neue Fälle, diese sind seit 14 Tagen rückläufig.

Und auch nicht durch die Sterberate: **Unten in ROT das „SEUCHEN-JAHR“ 2020!**

Es bewegt sich durchgängig im unteren bis mittleren Bereich.



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Impfkritiker greifen zur Tortenabwehr für CEO von Fluglinie der alle Fluggäste geimpft haben will!



https://www.youtube.com/watch?v=DxEihs3_T_g&feature=youtu.be

Meine Einschätzung: In Meidling in naher Zukunft, so, wenn der Zorn & die Wut sich ihren Weg gebart. Das geht friedlich auch! Gewalt IST IMMER DER FALSCHER WEG!



Johannes Loew

Von Viren und Menschen

Wen gibt es schon länger? Viren oder Menschen? Die Antwort ist einfach: Viren existieren seit Milliarden-, Menschen erst seit wenigen Millionen Jahren. Der Mensch ist in die Welt der Viren eingewandert, und nicht umgekehrt. Umso lächerlicher ist nun der Versuch des Menschen, Viren bekämpfen oder gar ausrotten zu wollen. Wer sich in dieser Materie etwas auskennt glaubt die **Viren bei den Pressekonferenzen ganz leise lachen zu hören**, wenn sich Merkel, Söder, Lauterbach und Spahn als Feldherren gegen SARS-CoV-2 aufspielen.

Viel sinnvoller wäre es, wenn sich die Politiker für unser Immunsystem einsetzen würden, statt es an die Pharmaindustrie zu verkaufen. In England sollen nun ältere und gefährdete Menschen **kostenlos Vitamin D erhalten**. Das macht erwiesenermaßen genau das, was ein Impfstoff erst beweisen muss: **Es schwächt den Verlauf einer potentiellen Corona-Infektion deutlich ab. Mehr erwartet man sich von der Impfung auch nicht.**

Wenn man wie ich schon mehrere Pandemien hat kommen und gehen gesehen, ist man etwas entspannter. Vogel- und Schweinegrippe waren schon einmal gute Versuche. Sehr schwache Grippewellen, die den Steuerzahler aber sehr extrem viel Geld (Tamiflu, Pandemrix) gekostet haben. Nun haben wir mit Corona Untersterblichkeit. Und das liegt ganz sicher nicht an der Politik! Wir haben nur weniger therapieinduzierte Tote als andere Länder.

Jetzt wo das Geschäftsmodell Corona so gut gezündet hat, bastelt Drosten schon an der nächsten Pandemie. Nächstes Mal hat er sich ein Mers-Virus für uns ausgedacht. Werdet Ihr an dieser Pandemie teilnehmen?

(By **Dr. med M. Spitzbart**)

Und dann noch eine Frage von mir: wann checkt ihr es endlich 🤔



Mensch – so was von gefährlich ...



Der angebliche Goldstandard Corona-PCR-Test erweist sich mit 10 SCHWERWIEGENDEN FEHLERN als unwissenschaftlich, haben 20 PCR-Experten festgestellt. Alle Forschung und Diagnostik die auf dem PCR-Tests beruhen, sind ungültig.

Bush hat 5 Länder bombardiert.
Obama hat 7 Länder bombardiert.
Trump hat 7 Länder bombardiert.

Ich weiß nicht, wie viele Länder **Biden** bombardieren wird, aber **Deutschland** darf da nie mehr mitmachen!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Für Prof. Christian Drosten wird es eng: **Der auf Wissenschaftsbetrug spezialisierte Wissenschaftler Dr. Markus Kühbacher hat auf Twitter bestätigt, (...)**



https://corona-transition.org/causa-drosten-wird-gerichtsverfahren-uni-frankfurt-raumt-falschaussage-zur?fbclid=IwAR29m6rD-xix4AcwzUBsRfqx1u4UombVuKqoQi9qUiwE7VOrsKh6q_WPaHM

Causa Drosten wird Gerichtsverfahren: Uni Frankfurt räumt Falschaussage zur Promotion ein

Veröffentlicht am 27. November 2020 von VG.

Einen Revisionschein habe es nie gegeben – damit fehlt der endgültige Beleg für die fristgemässe Abgabe der Dissertation.

Für Prof. Christian Drosten wird es eng: Der auf Wissenschaftsbetrug spezialisierte Wissenschaftler Dr. Markus Kühbacher hat auf Twitter bestätigt, dass die Causa Drosten nun die Gerichte beschäftigen wird. Vorausgegangen waren falsche Tatsachenbehauptungen seitens der Goethe Universität Frankfurt zum sogenannten Revisionschein.

Dieser war bislang der einzige Beleg dafür, dass Prof. Christian Drosten seine Dissertation fristgemäss eingereicht haben könnte.

Dr. Kühbacher auf Twitter:

Markus Kühbacher

[@Kuehbacher](#)

Der Pressesprecher der [@goetheuni](#) hat inzwischen eingeräumt, dass er mir gegenüber falsche Tatsachenbehauptungen in Bezug auf die Dissertation von Herrn #Drosten kommuniziert hat: Es soll in Wahrheit gar kein Revisionschein existieren, ...
pic.twitter.com/et03Cwysih
26.11.20, 14:52

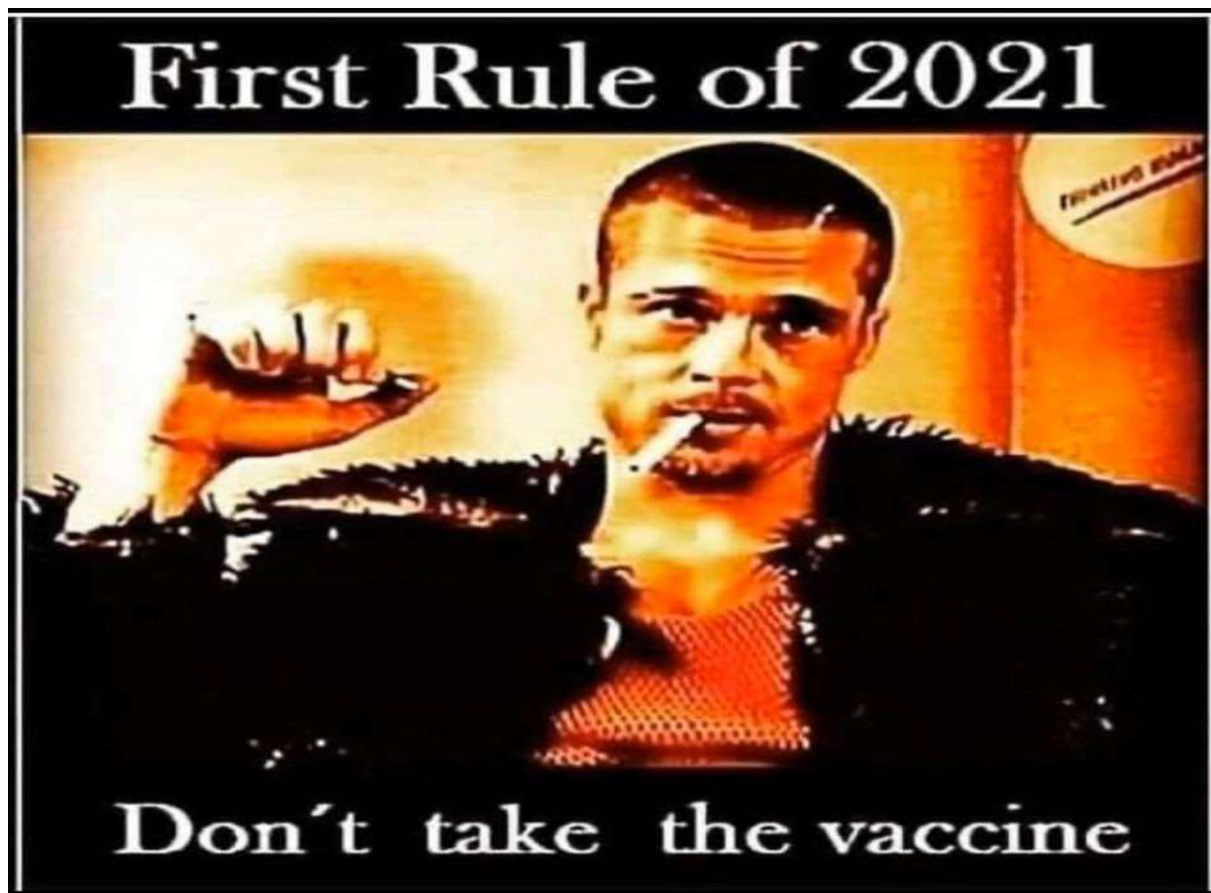
und weiter:

Markus Kühbacher

[@Kuehbacher](#)

Da die Dissertation von Herrn #Drosten demnächst Gegenstand eines Gerichtsverfahrens werden wird, bat ich die [@goetheuni](#) um Nennung des Aktenzeichens der Verwaltungsakte, in der die behauptete Überprüfung der Promotionsakte von Herrn #Drosten dokumentiert worden ist.

26.11.20, 15:04



Was man den Österreichern verschweigt?

Mit jedem Tag steigt die Wahrscheinlichkeit eines Terrorangriffs in Österreich! Warum?

Weil mit jedem Tag die Anzahl von traumatisierten schockierten hasserfüllten Hinterbliebenen von unschuldig ermordeten US-Drohnenmordopfern ansteigt, wo Österreich die Zielortungsdaten der menschlichen Ziele für den aktiven Kriegaakteur ausspioniert und der CIA für deren illegales menschenverachtenden menschenrechtswidrigen terroristische US-Drohnenmordprogramm zur Verfügung stellt. Donald Trump steigerte dieses Programm auf 9 Milliarden Dollar im Jahr 2019. Wollen wir uns wirklich heiter weiter zu Terrorzielen machen (lassen!)? Oder endlich diesen eklatanten Verfassungsbruch, diese Regierungskriminalität, diese Steuergeldverschwendung von 10-20 Millionen im Jahr einstellen? Fehlt uns allen etwa der Hausverstand und wir haben mit einer Beteiligung an einem Massenmordprogramm kein Problem, dann haben wir Terroranschläge in Österreich verdient, damit die ausgleichende Gerechtigkeit ausgleichen kann. Also ich könnte darauf verzichten ein Terrorziel zu werden, aber Kurz & Co befinden sich in einem Blutrausch und morden bewusst als US-Vasallen mit oder werden dafür vom CIA finanziell abgegolten, also bezahlt, dies gilt es noch herauszufinden.





CORONA Pharma-Lobby will Freibrief für Impfschäden!

Brüssel – Die Pharma-Industrie fürchtet sich vor Klagen, sollten die von ihr entwickelten Corona-Impfstoffe gefährliche Nebenwirkungen haben. Das Risiko sei bei der eiligen Entwicklung von

Impfstoffen „unvermeidlich“, so die Lobbygruppe Vaccines Europe (u. a. Merck, Pfizer). Deshalb fordert die Pharma-Lobby vorab rechtliche Absicherung gegen Klagen, so die „Financial Times“.



Rudi Fußi @rudifussi · 8 Std.

000

Eine Chance hat Kurz noch. Er kann noch die Polen und Ungarn dazu aufrufen, Skiurlaub in Österreich zu machen. Mehr Freunde hat der in Europa nicht mehr.

Auch etwas, das wir im staatlichen Interesse nach dieser Dilettantenregierung in Ordnung bringen müssen. [#zib2](#)



https://viecer.univie.ac.at/corona-blog/corona-blog-beitraege/blog87/?fbclid=IwAR3cTCOxsc_NzlhO_lwWOnPuQXOuc_Lkh7H4C_1aVmxw6q0uN39YGygeydc

25.11.2020 - PDF

Die Erosion der Impfbereitschaft in der österreichischen Bevölkerung

- Die Bereitschaft der österreichischen Bevölkerung, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen, sinkt stetig. Wollten sich im Mai 2020 noch etwa die Hälfte der Bevölkerung ehestmöglich impfen lassen, so ist dieser Anteil auf etwa **ein Drittel** gesunken.
- Die Ablehnung einer Impfung hat sich unter Impfskeptikern verfestigt.
- Zu zentralen Einflussfaktoren der Impfbereitschaft gehören **die Wahrnehmung der persönlichen Gefährdung** und **die Wahrnehmung der Regierungspolitik**. Des Weiteren spielen das Alter, das Geschlecht, die Bildung sowie die gesellschaftspolitische Orientierung eine Rolle.
- Die Veränderung der Impfbereitschaft korreliert **mit der Veränderung der Zufriedenheit mit der Regierungspolitik**.

Von [Bernhard Kittel](#)

Als im Frühjahr 2020 erste Medienberichte zur Entwicklung von Impfstoffen gegen SARS-CoV-2 die Runde machten, wurde die Bereitschaft der österreichischen Bevölkerung, sich rasch impfen zu lassen, im Austrian Corona Panel abgefragt. Das Ergebnis war damals, dass knapp die Hälfte die Absicht artikulierte, [sich ehestmöglich impfen lassen zu wollen](#), während ein Drittel sich ablehnend äußerte. Dieses Verhältnis hat sich **im Oktober umgedreht**: 49% lehnten eine Impfung ab, 34% würden sich impfen lassen (siehe Abbildung 1).

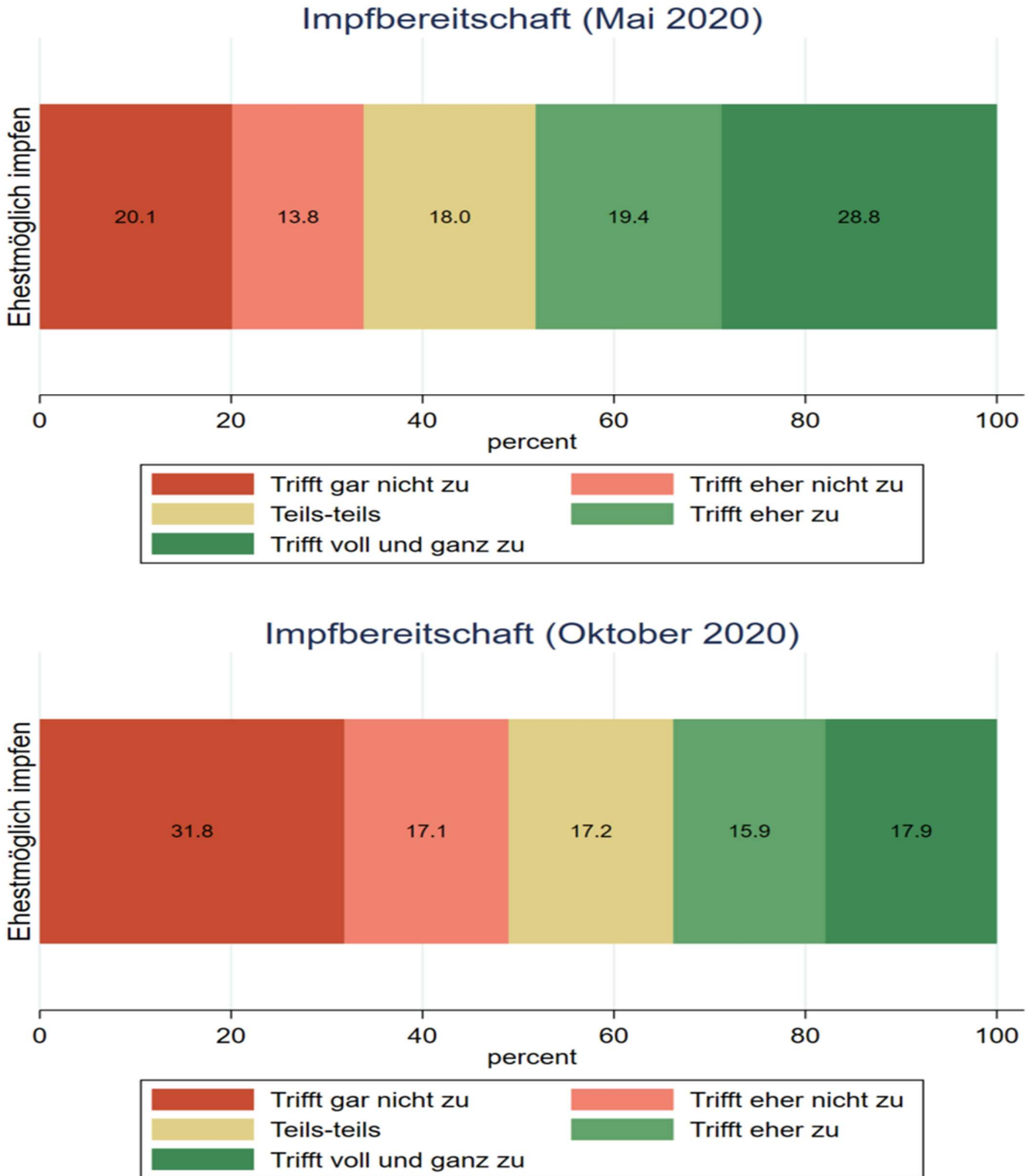


Abbildung 1: Impfbereitschaft im Zeitvergleich

Was ist hier passiert? Tabelle 1 stellt dar, welche Kategorie die Befragten, die sowohl im Mai als auch im Oktober an der Umfrage teilgenommen haben, zu den beiden Zeitpunkten angekreuzt haben. Die Impfbereitschaft im Mai befindet sich in den Zeilen, jene im Oktober in den Spalten. Die Zellen mit den meisten und zweitmeisten Fällen pro Zeile sind in Grauabstufungen markiert. Auf der Hauptdiagonalen, die durch einen Rahmen gekennzeichnet ist, befinden sich diejenigen, die im Mai und Oktober dieselbe Impfbereitschaft angegeben haben. Dies sind 49% der Befragten. Unterhalb der Hauptdiagonalen befinden sich diejenigen Befragten, deren Impfbereitschaft gesunken ist. Dies sind 41%. Gestiegen ist die Impfbereitschaft zwischen Mai und Oktober bei nur 10% der Befragten. Betrachtet man die Zeilen noch etwas genauer, so zeigt sich, dass sich die Impfskepsis bei den Skeptikern im Mai verfestigt hat: 87% derjenigen, die sich sicher nicht „ehestmöglich“ impfen würden, sind bei dieser Einstellung geblieben und 45% derjenigen, die sich im Mai eher nicht impfen würden, sagen im Oktober, es bestimmt nicht tun zu wollen. Hingegen sind 35% derjenigen, die sich im Mai sicher waren, sich möglichst rasch impfen zu lassen, unsicher geworden und 15% haben in das Lager der Impfgegner gewechselt. Wie auch die Position der grauen Zellen andeutet, zeigen die Daten einen generellen Trend in Richtung Impfszurückhaltung.

		Ehestmöglich impfen (Oktober 2020)					Gesamt
		Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils-teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	
Ehestmöglich impfen (Mai 2020)	Trifft gar nicht zu	181 87,0	15 7,2	6 2,9	5 2,4	1 0,5	208 100
	Trifft eher nicht zu	58 45,3	44 34,4	15 11,7	7 5,5	4 3,1	128 100
	Teils-teils	58 30,5	46 24,2	58 30,5	20 10,5	8 4,2	190 100
	Trifft eher zu	20 10,3	33 16,9	48 24,6	70 35,9	24 12,3	195 100
	Trifft voll und ganz zu	21 6,7	27 8,6	40 12,7	71 22,5	156 49,5	315 100
	Gesamt	338 32,6	165 15,9	167 16,1	173 16,7	193 18,6	1036 100

Tabelle 1. Veränderung der Impfbereitschaft Mai 2020-Oktober 2020, N = 1036

Welche Ursachen lassen sich für diese Entwicklung finden? Sehen wir uns vier mögliche Erklärungsansätze an. Ein erster Ansatz findet sich in der individuellen Einschätzung der Gefährdung. Sollte eine Person im Verlauf der Krise die Meinung entwickeln, dass die gesundheitliche Bedrohung für einen selbst oder für die Bevölkerung doch nicht so groß sei, wie zu Beginn befürchtet, kann die Impfbereitschaft zurückgehen. Aber auch die Neuheit der Impfung sowie deren rasche Entwicklung erzeugen Misstrauen, da viele Menschen unsicher sind, ob die Impfung nicht andere gesundheitliche Gefahren bergen könnte, wie die qualitative Partnerstudie SolPan zeigt. Ein zweiter Ansatz, der auf gesellschaftliche Solidarität abstellt, bezieht sich auf die Wahrnehmung des Zusammenhalts in der Bevölkerung. Je stärker der wahrgenommene Zusammenhalt, desto höher sollte die Impfbereitschaft sein. Drittens kann die Krisenpolitik der Regierung die Einstellungen beeinflussen. Je unzufriedener jemand über die Strategie der Regierung zur Bekämpfung der Pandemie ist, desto eher entsteht eine Verweigerungshaltung gegenüber einzelnen Maßnahmen dieser Strategie. Schließlich kann es viertens sein, dass es

bestimmte soziodemographischen Gruppen sind, in denen ein Meinungsumschwung stattgefunden hat.

Zunächst betrachten wir die Ergebnisse eines Regressionsmodells, das die Zusammenhänge im Oktober 2020 beschreibt (Modell 1 im Anhang). Es zeigt, dass die Impfbereitschaft mit der Einschätzung der persönlichen Gefährdung positiv korreliert, nicht jedoch mit der Einschätzung der Gefahr für die Bevölkerung. Auch die Solidaritätshypothese wird durch die Daten nicht gestützt, im Einklang mit den Ergebnissen der auf Interviews beruhende Studie [SolPan](#). Deutliche Zusammenhänge finden sich jedoch für die Hypothese, dass die Impfbereitschaft mit der Wahrnehmung der Regierungspolitik korreliert. Die Impfbereitschaft steigt mit der Zufriedenheit mit der Regierungspolitik und sinkt mit der Wahrnehmung, dass die Regierung hinsichtlich der Coronakrise übertreibt. Schließlich gibt es einige Anhaltspunkte, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen eher geneigt sind, sich impfen zu lassen. Mit zunehmendem Alter steigt die Impfbereitschaft, Frauen sind im Durchschnitt skeptischer als Männer und Personen mit Lehrabschluss oder ähnlichem Bildungsniveau weisen die geringste Impfbereitschaft auf. Dies deckt sich mit den [Befunden zur Grippeimpfung aus dem ACPP](#). Schließlich lässt sich aus der Parteipräferenz eine allgemeine Positionierung einer Person hinsichtlich gesellschaftspolitischer Einstellungen ablesen. Eine höhere Impfbereitschaft findet sich im links-liberalen Lager, während unter den Anhänger*innen von FPÖ und HC Strache sowie denjenigen, die nicht oder ungültig wählen würden, aber auch unter ÖVP-Wähler*innen die Impfskepsis höher ist.

Betrachten wir abschließend, wie sich die Veränderung der Einstellungen und Wahrnehmungen auf die Veränderung der Impfbereitschaft auswirkt. Dazu berechnen wir die Differenz der Antworten zwischen Mai und Oktober 2020 und betrachten den Zusammenhang zwischen diesen Differenzen (Modell 2 im Anhang). Einzig die Veränderung der Zufriedenheit mit der Regierung zeigt einen statistischen Effekt auf die Veränderung der Impfbereitschaft: Je stärker die Zufriedenheit mit der Regierung gesunken ist, desto stärker ist auch die Impfbereitschaft gesunken. Allerdings ist die Prägestärke dieses Effekts gering.

Fazit

Die Bereitschaft der österreichischen Bevölkerung, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen, ist seit Mai nicht gestiegen, sondern deutlich gesunken. Außerdem hat sich die Impfskepsis unter denjenigen, die einer Impfung kritisch gegenüberstehen, verfestigt. Die Datenerhebung hat zwar vor den Medienberichten in der ersten und zweiten Novemberwoche zu Durchbrüchen bei der Entwicklung von Impfstoffen stattgefunden, jedoch stehen sie durchaus in Einklang mit den [von Gallup erhobenen Daten](#) (siehe technische Diskussion im Anhang). Wenn erwartet worden wäre, dass die reale Aussicht auf eine baldige Impfung die Impfbereitschaft positiv beeinflusst, dann wäre auch zu erwarten gewesen, dass sich in dieser Befragung ein deutlich höherer Anteil von impfbereiten Personen finden hätte sollen. Dass dies nicht der Fall ist, deutet darauf hin, dass die Existenz eines Impfstoffes nicht gleich zu setzen ist mit der Akzeptanz der Impfung in der Bevölkerung.

Die Analyse hat gezeigt, dass die Impfbereitschaft von individuellen und gesellschaftlichen Faktoren abhängt. Niedrige Gefahrenwahrnehmung, geringeres Alter, die Wahrnehmung eines geringen gesellschaftlichen Zusammenhalts, weiblich zu sein und eine politisch eher rechts positionierte Grundeinstellung sind Faktoren, die zu Impfskepsis beitragen. Treibend für das Sinken der Impfbereitschaft sind aber weniger diese Dimensionen als die Wahrnehmung der Regierungspolitik. Es ist die sinkende Zufriedenheit mit der Regierung, die mit der sinkenden Bereitschaft, sich impfen zu lassen, korreliert.

Dieser Befund ist alarmierend. Wenn die Maßnahmen der Pandemiebekämpfung zur Entfremdung der Bevölkerung führen und dies zur Folge hat, dass die Bereitschaft, sich mit einer Impfung selbst zu schützen und damit zur Überwindung der Krise beizutragen, schwindet, dann ist dies eine fundamentale Fehlentwicklung. Da in der Befragung **keine Frage nach einer Begründung der Haltung gegenüber einer Impfung enthalten war**, lässt sich derzeit über diese nur spekulieren. Andere Studien deuten darauf hin, dass eine weitere wichtige Ursache eine zunehmende Angst vor den unbekanntem Folgen eines neuartigen und nicht in Langzeitstudien geprüften Impfstoffes zu sein scheint. In Anbetracht des Aufkommens dieser Ängste scheint es nicht gelungen zu sein, einen für die österreichische Bevölkerung nachvollziehbaren öffentlichen Diskurs zu führen. Die Aufmerksamkeit für den Diskurs in den sozialen Medien ist gestiegen; dort können Verschwörungstheorien, unfundierte Meinungen und „alternative Fakten“ jedoch denselben Stellenwert bekommen wie wissenschaftlich geprüfte Aussagen. Hier zeigen sich die desaströsen Folgen einer **Kommunikationsstrategie, die auf Message-Control setzt**, statt eine **gesellschaftsweite Diskussion anzuregen und sich dieser auf Augenhöhe zu stellen**.

Bernhard Kittel ist Professor für Wirtschaftssoziologie an der Universität Wien und Leiter des Austrian Corona Panel Projects.

Emma Steiner

Gala Abend 25.11.2020 die Damen und Herren im feinen Zwirn ohne fetzerl, ohne Abstand aha sind alle im gleichen Haushalt wohnhaft 🤔🤔!!🤔🤔





Licht ins Dunkel - Der Gala-Abend Fertig



2019 🌿



2020 🌿



PFLEGEKRÄFTE

BUNDESREGIERUNG



Freitag, 27. November 2020, 16:00 Uhr

Totale Manipulation

Die Mächtigen des Globus gehen mit allen offenen und verdeckten Mitteln gegen die Kritiker der Impfkampagne vor.

von [Dirk Pohlmann](#)

Foto: Who is Danny/Shutterstock.com

Es war einmal eine Zeit, in der es Pressefreiheit oder zumindest den Anschein derselben gab. Doch damit ist nun Schluss, wie die Beherrschenden der Welt beschlossen haben. Sie nutzen ein Virus, um die Gesellschaft fast aller Länder endgültig nach ihren Interessen umzubauen. Dazu eignet sich die als Pandemie bezeichnete, bewusst ausgelöste Corona-Krise hervorragend. Der angebliche Schutz der Gesundheit der Menschen wird dabei zur „Angelegenheit der nationalen Sicherheit“ erklärt. Das ermöglicht es, Mittel gegen Kritiker einzusetzen, die angeblich geschaffen wurden, um Terroristen und andere Staatsfeinde zu bekämpfen. Der Autor, Journalist und Dokumentarfilmer, zeigt, dass die herrschenden Kreise dabei vor nichts zurückschrecken.

KenFM, NuoViso, Rubikon. Die reichweitenstärksten Publikationen der Alternativmedien werden in den sozialen Medien YouTube, Facebook und Twitter abgeschaltet. Pressefreiheit? Doch nicht für die! Da sind sich die Kollegen der Qualitätsmedien einig. Und kein Journalistenverband rührt einen Finger. Außer um Beifall zu klatschen.

Hatte ich im Studium noch gelernt, dass auch Neue Post, Das Goldene Blatt, Coupé, und mit ihnen das ganze Universum der medialen Flachwasserbewohner unter dem Schutz der Pressefreiheit stehen, nicht nur seriöse Publikationen, es sei genug Freiheit für alle da, lerne ich jetzt, wann die Pressefreiheit aufhört. Wo die Grenzen sind, bemerkt man erst, wenn man sie überschreitet, dann gehen die Scheinwerfer an, die Hunde bellen und die Wachmannschaften spritzen aus allen Ecken.

Richtig gefährlich wird es, wenn abweichend berichtet wird. Also, wenn es um den Kernbestand der Pressefreiheit geht. Das ist verkehrte Welt im großen Stil.

Wenn es darum geht, mit minderwertigem Omi-Tainment, Tittytainment und royalen Fake News Geld zu verdienen, bietet das Mediensystem Schutz und kollegialen Rechtsbeistand. Wer aber zum Maßnahmenstaat der Bundesregierung in Sachen SARS-CoV-2 abweichende Ansichten, Interviews und Kommentare publiziert, wird als Covidiot, Verschwörungstheoretiker und Neonazi denunziert.

Da greift sogar das Fachorgan der Bildungsbürger, *Die Zeit*, wohligh ins Klo und veröffentlicht einen Artikel, in der die Staatsgewalt aufgefordert wird, mit Reizgas und Wasserwerfern mal so richtig Staatsgewalt auszuüben. Unter der Überschrift „Wasser marsch!“, das wird man ja noch mal sagen dürfen, schaut sich die *Zeit*-Redaktion beifallsheischend um, bekommt aufmunterndes Schulterklopfen und „fühlt sich kannibalisch wohl, als wie 500 Säue“ bei der Exploration der Stammtischniederungen.

Man kann das als schlechte Manieren, undemokratische Gesinnung und Untertanen-Männerphantasie klassifizieren, aber es ist mehr. Und es ist schlimmer.

Nüchterne Analyse

Es sind Propagandamaßnahmen, die von den Geheimdiensten der westlichen Siegermächte, den sogenannten Five Eyes entworfen wurden, insbesondere der CIA und des britischen GCHQ und die jetzt in der flächendeckenden Umsetzung im westlichen Großraum sind. Auch in Deutschland.

Sobald sich das dröhnende Gelächter der Kollegen in den Qualitätsmedien wieder beruhigt hat und die Zwischenrufe „Verschwörungsmystik“ abgeebbt sind, können wir mit der nüchternen Lageanalyse beginnen.

Die Tatsache, dass 95 Prozent der Journalisten freiwillig beim Heiligen Corona-Kreuzzug mitmachen, ist kein Argument gegen eine Geheimdienstoperation, sondern der Beleg, dass es sich um eine von professionellen Experten vorbereitete Geheimdienstoperation handelt. Das Gegenargument „Aber niemand sagt mir, was ich berichten soll, das ist meine freie Entscheidung, ich schreibe und sende, was ich will“ ist keines. Hätte der Journalist eine andere Meinung und wäre dissident, wäre er arbeitslos.

Innerhalb des Medienapparates hat sich eine Kaste mit gegenüber der Bevölkerung stark verengtem Meinungsspektrum gebildet, die ihre Ansichten aneinander abgleicht. Außerdem führt die Kaste in zunehmenden Maße interne Säuberungen durch. Wer privat an einer Corona-Demo teilnimmt hat ähnlich gute Sozialkontakte und ähnlich gute Chancen seinen Arbeitsplatz zu behalten wie ein kommunistischer Lehrer in den 60er Jahren.

Das verengte Meinungsspektrum gibt es nicht nur bei Journalisten. Bei Polizisten, Soldaten und Geheimdienstmitarbeitern dürfte der Anteil der Grünen und Linken ebenso deutlich unterrepräsentiert sein, wie er bei den Journalisten überrepräsentiert ist. Mit rechten und rechtsextremen Ansichten verhält es sich umgekehrt. Bestimmte Tätigkeiten ziehen bestimmte Personen an. Wenn nicht gezielt gegengesteuert wird

und Vielfalt hergestellt wird, was insbesondere bei informationsverarbeitenden Berufen wie Journalisten oder Geheimdienstmitarbeitern dringend geboten wäre, des Überblicks wegen, **kommt es zur geistigen Inzucht, zum Tunnelblick. Mit den entsprechenden, dysfunktionalen Konsequenzen.**

Welche Indizien gibt es für die Behauptung, dass in Sachen Covid-19 und Impfungen eine Geheimdienstoperation läuft? Immerhin haben Sie davon ja nichts in *ARD, ZDF, DLF, Süddeutscher, Zeit* und *Welt* gehört. Und wenn da etwas dran wäre, hätte doch irgendein Medium darüber berichtet, die sind doch nicht gleichgeschaltet! Nun, das wahrscheinlich nicht, aber sie verhalten sich so, auch aus den oben genannten Gründen.

Verdeckte Operationen

Aber es gibt die Machtstaatoperation, von der ich eben berichtet habe. Tatsächlich hat die konservative britische *Times* am 9. November unter der Überschrift „**GCHQ ist im Cyberkrieg gegen Impfgegner**“ darüber berichtet, dass „der Geheimdienst Werkzeuge einsetzt, die geschaffen wurden um Terrorgruppen zu sprengen und deren Desinformation im Internet und in den sozialen Medien zu unterbinden.“

„Die Regierung hält die Bekämpfung falscher Informationen über Impfungen für eine immer wichtiger werdende Priorität, weil die Einführung eines zuverlässigen Impfstoffes näher rückt. **GCHQ wurde beauftragt, Impfgegner online und in sozialen Medien auszuschalten.**“

„Zusätzlich zu den Anstrengungen von GCHQ ist eine geheime Einheit der britischen Armee, die auf den Informationskrieg spezialisiert ist, dabei, falsche Narrative über das Coronavirus zu bekämpfen. General Sir Nick Carter, der Generalstabschef, hat öffentlich bestätigt, dass die **77. Brigade** einerseits dabei hilft gegen irreführende Gerüchte vorzugehen und andererseits Desinformation zu verhindern.“

In den USA verfolgen verschiedene Organisationen das gleiche Ziel. Dazu gehört neben der **National Security Agency**, dem US Gegenstück zur britischen GCHQ, auch **Infragard**, eine Expertengruppe, die an das FBI angeschlossen ist. Infragard warnte in einem Aufsatz vom Juni 2020 davor, dass die „Impfgegner Bewegung mit falschen Informationen in sozialen Medien und Propagandakampagnen in Verbindung steht, die von der russischen Regierung orchestriert sind“.

Ein anderes Unternehmen hat den Namen **Primer**. Anfang Oktober gaben die US Air Force und das US Special Operations Command bekannt, dass sie einen mehrere Millionen Dollar schweren Großauftrag an Primer vergeben haben. Primer schrieb dazu in einer Pressemitteilung, dass es „die erste maschinenlernende Plattform entwickeln wird, die **automatisch vermutete Desinformation identifizieren und auswerten wird.**“ Dazu wird es außerdem seine **Sprachen-Verarbeitungs-Plattform verbessern, die automatisch taktische Ereignisse analysieren wird**, um Kommandeure mit bisher unbekannter Erkenntnistiefe zu informieren, während sich die Ereignisse in Echtzeit entwickeln. Die Primer Produkte beherrschen Englisch, Russisch und Chinesisch.

Letztlich soll Primer zu einem Verbreitungsmittel staatlich gewollter Wahrheit werden und Ansichten in der Öffentlichkeit steuern. Der Gründer von Primer, Sean Gurley war vorher in der Aufstandsbekämpfung im Irak mit Hilfe von künstlicher Intelligenz eingesetzt. Die Firma wimmelt von hochrangigen Militärs und Geheimdienstmitarbeitern.

Strategische Propaganda

Am 9. November 2020, also dem gleichen Tag, an dem das britische GCHQ seinen Kampf gegen die Covidioten bekanntgab, erscheint ein Artikel in *NextGov*, dass sich Primer in Zukunft vor allem mit Desinformation über Covid-19 beschäftigen wird, dafür das gesamte Spektrum seiner auf künstlicher Intelligenz beruhenden Plattformlösung nutzen will und die „Wahrheit zur Waffe“ machen wird.

Im Zusammenhang mit der „**Operation Warp Speed**“, der **ultraschnellen Zulassung von neuen Impfstoffen**, ein Vorgang, der sonst zehn Jahre dauert, wird dabei auf ein Jahr verkürzt, war bereits über strategische Kommunikation nachgedacht worden, um „**maximale Akzeptanz der Impfstoffe sicherzustellen, wofür eine Sättigung der nationalen Medien mit Botschaften erforderlich ist.**“

Das alles in einem gemeinsamen Papier der US-Gesundheits- und Verteidigungsministerien mit dem Titel: „**Von der Fabrik an die Front**“. **Strategische Kommunikation ist Neusprech für Staatspropaganda.** Bei den mRNA-Impfstoffen von Biontech und Moderna handelt es sich um eine bisher am Menschen nicht getestete Technologie. Weil das Zulassungsverfahren nicht dazu geeignet ist, Vertrauen zu schaffen, **soll Propaganda als Ersatz den gleichen Zweck erfüllen.**

YouTube, Facebook und Twitter sind soziale Medien, die US-amerikanischen IT-Konzernen gehören. Sie sind vor **allem hochrentable Informationskraken**, die im Rahmen des Überwachungskapitalismus mit Nutzerdaten immense Gewinne einfahren. Das gleichnamige Buch der Harvard Wirtschaftswissenschaftlerin Shoshana Zuboff empfehle ich ausdrücklich. Das ist keine Werbung, sondern Notwehr.

Dass die Unternehmen des Silicon Valley unsere Daten in nie gekanntem Umfang sammeln ist eine Binsenweisheit. Aber was damit gemacht wird, wie schnell sich die Mehrzahl der Menschen in dem rapide ausgebauten **Geschäfts- und Gesellschaftsmodell des Überwachungskapitalismus** in ein manipulierbares Datenproletariat verwandelt, darüber wissen wir so gut wie nichts. Lesen hilft.

Die US-IT-Unternehmen sind systemrelevant in allen Bedeutungen des Wortes und dementsprechend eng mit dem Sicherheitsstaat der USA verbunden. Sie haben als wichtigste Säule der US-Ökonomie neben der Finanzkaste jetzt die Position der alten Industriegiganten übernommen. Sie sind außerdem die Garanten des immer weiter perfektionierten Nationalen Sicherheits- und Überwachungsstaates.

Mächtige Werkzeuge

Die weltweit marktbeherrschenden sozialen Medien sind aber auch die Werkzeuge, mit denen die staatlichen Propagandakampagnen der USA und Großbritanniens in die gesamte westliche und NATO Hemisphäre implantiert werden. Auch in Deutschland.

Über diese Maßnahme wachen an den Sicherheitsstaat angedockte Organisationen, die sich dem Kampf gegen Hate Speech widmen. In Deutschland zum Beispiel die **Amadeu Antonio Stiftung**, in Großbritannien das **CCDH**, das „Zentrum zum Kampf gegen digitalen Hass“. Dessen Chef, Imran Ahmed, kämpft gegen „schmutzige Nuklearwaffen, die toxische Falschinformationen in der Bevölkerung verbreiten“. Was damit gemeint ist, führt er in einem Interview mit der britischen Zeitung *The Independent* genauer aus.

„Ich würde **Impfgegner** nicht nur als Verschwörungstheoretiker bezeichnen, ich nenne sie eine extremistische Gruppe, die **eine Gefahr für die nationale Sicherheit darstellt**.“

„Falls jemand einer solchen Verschwörungstheorien ausgesetzt ist, kann er leicht dazu gebracht werden, noch radikalere Weltanschauungen zu übernehmen, die zu gewalttätigen Extremismus führen können.“

Zu den Webseiten die als „nationales Sicherheitsrisiko“ bekämpft werden können, gehört zum Beispiel *Childrens Health Defense* von Robert F. Kennedy Jr., dem Sohn des ermordeten US Präsidentschaftskandidaten Robert Kennedy, Bruder des ebenfalls ermordeten US Präsidenten John F. Kennedy. Er sprach auf der Corona-Demo in Berlin Ende August.

Im Umfeld des Namens Kennedy von Maßnahmen der nationalen Sicherheit zu sprechen, bedeutet für den Sicherheitsstaat natürlich schon ein Argumentationsproblem, aber Facebook hilft bei der Lösung. Das ist auch besser so für Facebook, denn Imran Ahmed warnt:

„Wenn die sozialen Medien nicht auf die richtige Weise reagieren, dann muss die Regierung entsprechende Maßnahmen ergreifen.“

Aber, wie gesagt, Facebook und YouTube reagieren ja auf die Weise, die der Sicherheitsstaat als richtig festgelegt hat, wie ein Facebook Sprecher auf Anfrage des *Independent* betont:

„Wir arbeiten daran, uns gegen gefährliche Falschinformationen abzuschotten und haben mehrere hunderttausend einzelne Falschinformationen entfernt.“

Regierungskonforme Information

YouTube hat zum Beispiel die Organisation von Robert F. Kennedy Jr. demonetarisert, was nicht nur bedeutet, dass sie mit ihren Klicks kein Geld verdienen kann. Viel wirksamer ist, **dass damit die Verbreitung behindert wird**, denn YouTube schlägt diesen Kanal keinen anderen Zuschauern vor, egal wie erfolgreich er ist. Das gleiche gilt für insgesamt sechs Kanäle, die in Großbritannien von CCDH markiert wurden. Wer hat in Deutschland eigentlich *KenFM*, *NuoViso* und *Rubikon* markiert?

Die anderen Maßnahmen sind mittlerweile bekannt, zum Beispiel solche Kanäle mit Warnhinweisen und Hinweisen auf bessere, also regierungskonformere Information zu versehen. Ein britischer Regierungssprecher kommentiert das ganz im Sinne Orwells:

„Seit Beginn der Pandemie arbeiten spezialisierte Regierungseinheiten beharrlich daran, falsche Informationen über das Coronavirus zu identifizieren und zurückzuweisen. Wir arbeiten dabei eng mit sozialen Medienplattformen zusammen, um sie dabei zu unterstützen, unkorrekte Behauptungen über das Virus zu entfernen, die der Volksgesundheit abträglich sind.“

„Wir entwickeln weltweit führende Pläne, um die Sorgfaltspflicht der sozialen Medien gegenüber ihren Nutzern sicherzustellen und werden eine entsprechende Gesetzgebung sobald als möglich verabschieden.“

Daran wird auch in der neuen US Regierung von Präsident Joe Biden gearbeitet. Richard Stengel, Chef der „US Agency for Global Media“ im Übergangsteam von Joe Biden hat sich selbst als Chefpropagandist bezeichnet, drängt die neue Regierung zum Einsatz von Propaganda gegen die eigene Bevölkerung und fordert sie dazu auf, den ersten Verfassungszusatz zur Ausdrucks und Meinungsfreiheit in den USA zu „überdenken“.

Richard Stengel ist kein Frischling, sondern war der längstdienende Unterstaatssekretär für öffentliche Angelegenheiten und öffentliche Diplomatie der USA. Er bezeichnete sich bereits unter Barack Obama als „**Informationskrieger“ gegen russische Desinformation und als Informationsmanager für die amerikanische Bevölkerung**. Stengel weiß, welche Informationen für die amerikanischen Bürger gut und hilfreich sind und welche nicht. „Ich bin nicht gegen Propaganda. Jedes Land nutzt sie, und alle nutzen sie, um die eigene Bevölkerung zu bearbeiten. Und ich denke nicht, dass das notwendigerweise schrecklich ist.“

Präzise Vorhersage

Er klingt, als ob Stengel die Schriften des französischen Soziologen, Theologen und Philosophen Jaques Ellul mit dem Gehirn von Niccolo Machiavelli studiert hat. Ellul, der merkwürdigerweise nicht ins Deutsche übersetzt ist, aber bei Intellektuellen in den angelsächsischen Ländern sehr geschätzt wird, befasste sich bis zu seinem Tod 1994 vor allem mit Propaganda und dem Menschen in der technischen Gesellschaft. Er war im Krieg Resistance Mitglied, rettete Verfolgte und war Zeit seines Lebens christlicher Anarchist. Seine Schriften sind oft nicht unmittelbar eingängig, weil man konstant mit Gedanken konfrontiert ist, die man zum ersten Mal hört, sie sind außerordentlich präzise, deswegen nur mit Konzentration zugänglich, aber in der Wirkung wie ein eisgekühlter Champagner.

Ellul war der Ansicht, dass Propaganda ein Ergebnis der technischen Gesellschaft ist, kein Merkmal der totalitären Systeme, sondern auch in den westlichen Demokratien untrennbar zum Gewebe der Gesellschaft gehört, eine nicht zu verhindernde Verfallserscheinung. Im Gegensatz zu Richard Stengel feiert er sie aber nicht als Machtinstrument der Guten.

Dass Ellul genial war, kann man daran erkennen, dass er geradezu prophetisch die jetzige Situation in Bezug auf Covid-19 vorweggedacht hat. Ich überlasse ihm daher das Schlusswort.

„Wer die Presse seiner Gruppe liest und das Radioprogramm seiner Gruppe hört, wird in seiner Gefolgschaft konstant bestärkt. Diese Menschen lernen mehr und mehr, dass ihre Gruppe recht hat, dass ihre Aktionen gerechtfertigt sind, und deswegen verstärkt sich ihre Gefolgschaft. Gleichzeitig enthält solche Propaganda Elemente der Kritik und Zurückweisung anderer Gruppen, deren Ansichten nie von den Mitgliedern der jeweils anderen Gruppe gelesen oder gehört werden. So sehen wir, wie sich vor unsren Augen eine Welt geschlossener Seelen selbst erschafft, eine Welt, in der jeder nur mit sich selbst spricht, in der jeder sich konstant der eigenen Überzeugungen versichert und sich mit dem Übeln beschäftigt, die ihm andere antun — eine Welt, in der niemand mehr dem Anderen zuhört.“

„Eingeschlossen in seine künstliche Konstruktion, findet der Mensch keinen Ausgang, keinen Ausweg mehr, er kann den Panzer der technischen Gesellschaft nicht durchstoßen, um das angestammte Milieu zu finden, in das er sich hundertausende Jahre eingelebt hat. In unseren Städten gibt es keinen Tag und keine Nacht mehr, keine Hitze oder Kälte. Aber es gibt Überbevölkerung, die Knechtschaft durch die Presse und das Fernsehens, die totale Abwesenheit von Sinn. Alle Menschen unterliegen dort externen Mitteln und mit ihnen externen Zwecken — in alle Ewigkeit. Je weiter sich der technische Mechanismus entwickelt, der uns erlaubt, den natürlichen Notwendigkeiten und Bedingungen zu entfliehen, je mehr sind wir den technischen Notwendigkeiten und Bedingungen unterworfen.“

„Auch wenn der Anarchismus sich durchsetzen sollte, dann werden wir es nach meiner Ansicht nicht schaffen, eine lebenswertere Gesellschaft zu erzeugen. Also kämpfe ich nicht für den Sieg dieser Doktrin. Auf der anderen Seite scheint es mir, dass eine anarchistische Haltung die einzige ist, die ausreichend radikal ist angesichts dieses nationalstaatlichen Systems.“

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst auf [KenFM](#).

Quellen und Anmerkungen:

[US — UK Intel Agencies Declare Cyber War on Independent Media](#)

[GCHQ in cyberwar on anti-vaccine propaganda — Spies tackle disinformation linked to Russia](#)

[Coronavirus: Social media firms make \\$1bn a year from anti-vax followers, report says](#)

[NCSC welcomes EU cyber sanctions against Russia following 2015 attack on Germany's Parliament](#)

[Britain strikes back! UK launched SECRET cyber-attacks on Russia says ex-security chief](#)

[Air Force Turns to Machine Learning to Fight COVID-19 Disinformation](#)

[From the Factory to the Frontlines -The Operation Warp Speed Strategy for Distributing a COVID-19 Vaccine](#)

[US was warned of threat from anti-vaxxers in event of pandemic](#)

[Biden state media appointee advocated using propaganda against Americans and 'rethinking' First Amendment](#)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Spahn überraschend im Weißen Haus empfangen:

Gesundheitsminister Jens Spahn hat sich im Weißen Haus mit dem Sicherheitsberater von Donald Trump getroffen. Dabei ging es um das Thema Bioterrorismus — das Treffen hat aber auch eine gewisse Symbolkraft.

From Cold War to Gray War: Internet Conflict Intensifying

UK ‚95% sure‘ Russian hackers tried to steal coronavirus vaccine research

Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus





Freitag, 27. November 2020, 13:00 Uhr

Unwirksames Maskentheater

Eine dänische Studie zu Mund-Nase-Bedeckungen als vermeintlichem Schutz vor Infektionen widerlegt die Masken-Gläubigen.

von [Max Stadler](#)

Frank11/Shutterstock.com

*Haben Gesichtsmasken eine Schutzwirkung? Im April 2020 beschloss die deutsche Bundesregierung in einer abrupten Kehrtwende, dass Masken eine wichtige Rolle bei der Eindämmung von Covid-19 spielen könnten. Sie zwingt die Bevölkerung seither zunehmend, sich an öffentlichen Orten zu ver mummen. Inzwischen müssen in manchen Bundesländern sogar Grundschüler im Unterricht Mund und Nase bedecken. Eine entscheidende Frage blieb bislang jedoch nicht beantwortet: **Ist diese Maßnahme durch wissenschaftliche Erkenntnisse untermauert?** Eine Studie aus Dänemark gibt Antworten. Der Autor hat sie sich angesehen.*

Endlich wurde nun eine Studie aus Dänemark veröffentlicht, die sich genau mit dieser Frage beschäftigt. Die Arbeit mit dem sperrigen Titel „Effectiveness of Adding a Mask Recommendation to Other Public Health Measures to Prevent SARS-CoV-2 Infection in Danish Mask Wearers“ wurde von April bis Juni 2020 durchgeführt. Zur Teilnahme erklärten sich über 17.000 Dänen bereit. Aus dieser Gruppe wurden 3.030 Personen ausgewählt, die Masken tragen sollten, 2.994 sollten darauf verzichten. Die Probanden wurden unter Personen ausgewählt, die täglich mindestens drei Stunden außerhalb ihrer Wohnung verbrachten und dabei nicht aus beruflichen Gründen eine Maske tragen mussten. Im Schnitt gaben die Teilnehmer an, täglich viereinhalb Stunden außerhalb ihrer Wohnung verbracht zu haben. Zum Zeitpunkt der Studie war die Öffentlichkeit in Dänemark noch nicht aufgefordert, Masken zu tragen, es wurden jedoch andere Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit ergriffen.

Im Gegensatz zu anderen Studien, die sich in den letzten Monaten und Jahren mit Masken befassten, handelt es sich bei dieser Arbeit um eine randomisierte, kontrollierte Studie.

Studienablauf

Rund die Hälfte der Studienteilnehmer erhielt fünfzig chirurgische Einweg-Gesichtsmasken, die sie jeweils nach acht Stunden Gebrauch wechseln sollten. Nach einem Monat wurde dieser Teil der Probanden mit PCR-Tests, Antikörpertests und klinisch untersucht, und es erfolgte ein Vergleich mit den Studienteilnehmern, die keine Maske trugen.

In einem Fragebogen gaben 46 Prozent der Maskenträger an, ihre Masken „wie empfohlen“ getragen zu haben, 47 Prozent „meist wie empfohlen“ und 7 Prozent „nicht wie empfohlen“. Nach vier Wochen wurden 42 der Maskenträger das heißt 1,8 Prozent, positiv getestet, verglichen mit 53, also 2,1 Prozent, der maskenlosen Kontrollgruppe. Die Studienautoren konstatieren, dass die Wirkung der Masken zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus in der Gesellschaft offenkundig gering sei.

Die Studie untersuchte zudem, ob es einen Unterschied zwischen den Maskenträgern gab. Doch auch unter den Probanden, die ihre Masken „wie empfohlen“ trugen, wurden 2 Prozent positiv getestet.

Fazit

Was die Masken betrifft, so scheint es immer noch wenig gute Beweise dafür zu geben, dass sie die Verbreitung von durch die Luft übertragenen Krankheiten verhindern. Die Ergebnisse der dänischen Studie spiegeln andere Untersuchungen zu grippeähnlichen Krankheiten wider.

Allgemein lässt sich festhalten, dass die Wirksamkeit von Masken erstaunlich schlecht erforscht wird. Studien mit randomisierten Kontrollgruppen werden in Europa sonst nicht durchgeführt, geschweige denn angestrebt. Weltweit gibt es nur in Guinea-Bissau und in Indien aktuell ähnlich angelegte Untersuchungen.

Es ist nicht zu erwarten, dass diese dänische Studie bei den deutschen Verantwortlichen und weiten Teilen der Medien ein Umdenken einleitet. Masken entwickeln sich mehr und mehr zu einer Art religiösem Symbol — man zeigt, dass man zu den „Guten“ gehört — rationale Abwägungen sind längst in den Hintergrund getreten. Dennoch sollten wir dem dänischen Forscherteam dankbar sein, bringt es uns doch endlich belastbare Daten zur fehlenden Wirksamkeit von Masken im Alltag.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Max Stadler, Jahrgang 1981, studierte Literaturwissenschaften und Geschichte in Straßburg, Uppsala und Freiburg. Seit 2006 ist er als freier Übersetzer und Autor tätig. Er ist unter anderem die deutsche Stimme des norwegischen **Enfant terrible** Matias Faldbakken sowie zahlreicher weiterer Autoren. Er hat Helene Hegemann ins Französische übertragen.

**Alles, aber auch wirklich alles wird von
den verbrecherischen Regierungen
ignoriert...!!!**

Offener Brief gegen die Masken in Schulen

**Kinderärzte schreiben an die bayerische
Landesregierung: Masken sind unnütz,
machen krank, stören die Entwicklung und
nehmen Kindern ihre Würde!**

DIE WAHRHEIT LIEGT AUF DER ANDEREN SEITE

ENTDECKUNGEN AUF DER SUCHE NACH DEM WARUM

von

Dr. med. Martin Hirte und Dr. med. Steffen Rabe,
beide Fachärzte für Kinderheilkunde

Hier geht's zum offenen Brief: <https://www.docdroid.net/SxMkku8/offener-brief-munchner-kinderarzte-pdf>

Dr. med. Martin Hirte
Facharzt für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin
Tal 14
80331 München

Dr. med. Steffen Rabe
Facharzt für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin
Gottfried-Keller-Str. 12
81245 München

Wider die Maskenpflicht an bayerischen Schulen – ein offener Brief

Bayerische Staatskanzlei
z.Hd. Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder
Postfach 220011
80535 München

D: markus.soeder@soeder.de

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
z.Hd. Herrn Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazzolo
80327 München

D: buero@fw-muenchen-landtag.de

Sehr geehrter Herr Dr. Söder, sehr geehrter Herr Prof. Piazzolo,
wir wenden uns heute als Fachärzte für Kinderheilkunde und Jugendmedizin an Sie, um unserer Sorge wegen der in Bayern im Zuge der COVID-19-Pandemie an KiTas und Schulen ergriffenen und angekündigten Maßnahmen Ausdruck zu verleihen.

Mittlerweile wissen wir, dass die Gefährlichkeit des Coronavirus SARS CoV2 für die Gesamtbevölkerung zu Beginn der Pandemie wesentlich überschätzt wurde. Die Erkrankungs- und Sterberaten sind in Deutschland ebenso wie in anderen europäischen Ländern auf nahe Null abgesunken und bleiben dort – auch in Regionen ohne strenge Containment-Maßnahmen.

Trotzdem werden weiter hohe Infektionszahlen suggeriert durch die von zahlreichen Fachleuten kritisierte enorme Steigerung der Testzahlen mit einem Test (RT-PCR), der in der Mehrzahl der Fälle weder eine Erkrankung noch Infektiosität anzeigt¹.

Die Schließung von KiTas und Schulen als epidemiologische Maßnahme konnte sich schon vor der COVID-19-Pandemie nicht auf eine wissenschaftliche Evidenz stützen. Zahlreiche jüngere Studien² bestätigen erneut die Wirkungslosigkeit dieser Maßnahme. Dennoch sind – entgegen dem ausdrücklichen Rat der WHO und entgegen den aktuellen Forderungen von UNICEF³ – partielle oder vollständige Schulschließungen in Deutschland weiterhin eine gängige politische Erstmaßnahme, wenn die positiven Testergebnisse über eine bestimmte Marke klettern.

In vielen europäischen Staaten wurden KiTas und Schulen schon im Frühsommer 2020 weitgehend ohne Einschränkungen wieder geöffnet. Dies führte nirgendwo zu relevanten COVID-19-Ausbrüchen, weder bei Schülern oder Lehrern der betroffenen Schulen, noch in den jeweiligen Regionen. Die wissenschaftliche Untersuchung dieser Strategien belegte nachdrücklich, dass KiTas und Schulen für die Verbreitung von COVID-19 keine wesentliche Rolle spielen. Dies wurde auch in Deutschland durch Studien der Universitäten in Leipzig und Dresden⁴ bestätigt.

Der neue Rahmenhygieneplan der bayerischen Staatsregierung⁵ erfüllt uns Kinderärzte, als Fachleute sowohl für Infektionskrankheiten als auch für die kindliche Entwicklung, mit

großer Sorge. Er steht unter der Prämisse: „Mit der Umsetzung des Regelbetriebs in den Schulen ist weiterhin der Infektionsschutz für die gesamte Schulfamilie das oberste und dringlichste Ziel.“

Diese Wertigkeit widerspricht klar den obersten Bildungszielen, wie sie im Paragraphen 131 der bayerischen Verfassung formuliert sind, und ebenso den Bildungszielen der UN-Kinderrechtskonvention, die von der Bundesregierung 2010 uneingeschränkt ratifiziert wurde.

Wider die Maskenpflicht an bayerischen Schulen –ein offener Brief

Gemäß des Rahmenhygieneplans sind von den Schülern unter anderem zu beachten:

- das Berühren von Augen, Nase und Mund zu vermeiden,
- auf Körperkontakt (z. B. persönliche Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln) zu verzichten,
- einen Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.

Unbewusste Gesten wie das Berühren des eigenen Gesichtes sind schon für Erwachsene kaum zu kontrollieren⁶–ihr Verbot führt bei Kindern, denen diese Kontrolle noch schwerer fällt, **zwangsläufig zu Schuld- und Versagensgefühlen**. Die verordneten Verhaltensmaßregeln bremsen Kinder in den ihnen ureigensten zwischenmenschlichen Interaktionen und in ihrer sozialen Entwicklung und bringen sie –da sie ihren natürlichen Entwicklungsbedürfnissen diametral entgegenstehen –**zwangsläufig in schwere psychische und soziale Konflikte**. In letzter Konsequenz nehmen sie den Kindern ihre Würde.

Der schwerwiegendste Eingriff in die seelische Integrität der Schulkinder ist zweifelsohne die Maskenpflicht, die jetzt teilweise auch im Unterricht gilt. Die Wirksamkeit der so genannten „Alltagsmasken“ gegen die Ausbreitung respiratorischer Viren wie SARS-CoV-2 ist weiterhin hoch umstritten und wird in Übersichtsarbeiten renommierter Wissenschaftler angezweifelt⁷. Untersuchungen zu körperlichen⁸ und seelischen⁹ Nebenwirkungen der Masken zeigen zudem, dass diese keineswegs immer harmlos sind. Die bisher einzige Übersichtsarbeit zu Masken bei Kindern aus dem Jahr 2011¹⁰ spricht von möglichen Nebenwirkungen wie **erhöhtem Atemwiderstand, Wärme- und Feuchtigkeitsansammlung, CO₂-Rückhaltung, Klaustrophobie und Angstzuständen**.

Gerade Kinder sind für eine zwischenmenschliche Kommunikation zwingend auf nonverbale Signale wie die Mimik des Gegenübers angewiesen. Die Behinderung des zwischenmenschlichen Austauschs durch Verdecken des Gesichts erschwert die Verständigung, verringert die Gesprächsbereitschaft und stört die emotionalen Beziehungen. Ein normales Schulleben ist unter diesen Bedingungen nicht vorstellbar, und für viele Schüler wird der Schulalltag zur Qual. Es können weder „Herz und Charakter“¹¹ gebildet werden, noch können „die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung“¹² gebracht werden.

Zusammenfassend sind angesichts der unwesentlichen Rolle, die KiTas und Schulen für die Ausbreitung von COVID-19 spielen, die bisher ergriffenen und jetzt präzisierten Maßnahmen **unverhältnismäßig**.

Das Recht der Kinder auf Bildung muss uneingeschränkte Priorität haben.

Der mehr als fragwürdige Nutzen der von Kindern getragenen „Alltagsmasken“ steht in **keinem vernünftigen Verhältnis zu der damit verbundenen Belastung und den möglichen Risiken**.

Wir fordern Sie daher auf,

-die Maskenpflicht und die Abstandsregeln abzuschaffen,

-von Quarantänemaßnahmen und Schließungen von Schulklassen oder Schulen abzusehen,-den Rahmenhygieneplan komplett zu überarbeiten im Sinne der obersten Bildungsziele der Bayerischen Verfassung, der UN-Kinderrechte und der WHO-Forderung nach oberster Priorität schulischer Bildung.

Dr. med. Martin Hirte
Facharzt für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin
Tal 14
80331 München

Dr. med. Steffen Rabe
Facharzt für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin
Gottfried-Keller-Str. 12
81245 München

Wider die Maskenpflicht an bayerischen Schulen – ein offener Brief

Sehr geehrter Herr Dr. Söder, sehr geehrter Herr Prof. Piazzolo,

wegen der großen öffentlichen Bedeutung dieses Themas erlauben wir uns, diesen Brief an Sie bewusst als offenen Brief zu verfassen, ihn auf unseren jeweiligen Internetseiten zu veröffentlichen und ausgewählten Pressevertretern zur Kenntnis zu geben.

Wir verbleiben

mit freundlichen Grüßen,



Dr.med. Martin Hirte
www.martin-hirte.de



Dr.med. Steffen Rabe
www.der-rabendoktor.de

- 1 New York Times: Your Coronavirus Test Is Positive. Maybe It Shouldn't Be. 29.8.2020
- 2 Merckx J: Übertragung von SARS-CoV-2 durch Kinder. Dtsch Arztebl Int 2020; 117: 553-60
- 3 <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/2020/report-kindeswohl-in-reichen-laendern-in-gefahr/224250>
- 4 MDR Sachsen: Corona-Schulstudie in Sachsen: Keine Testpersonen infiziert. 3.8.2020
- 5 Rahmen-Hygieneplan zur Umsetzung des Schutz-und Hygienekonzepts für Schulen nach der jeweils geltenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 01.08.2020
- 6 Grunwald M: „Wir berühren uns selbst, um eine Stresssituation psychisch auszubalancieren“. Pressemitteilung der Universität Leipzig, 24.3.2020
- 7 Jefferson T: Masking lack of evidence with politics. Centre for Evidence-Based Medicine 23.7.2020
- 8 Fikentzer, S., Uhe, T., Lavall, D. et al. Effects of surgical and FFP2/N95 face masks on cardiopulmonary exercise capacity. Clin Res Cardiol (2020). <https://doi.org/10.1007/s00392-020-01704-y>
- 9 Prousa D: Die Selbstverletzung . Ru
- 10 Roberge R: Facemask use by childr
- 11 Bayerische Verfassung §131
- 12 UN Kinderrechtskonvention Art. 29



Samstag, 28. November 2020, 15:58 Uhr

Globaler Staatsstreich als Pandemie

Die Covid-19-„Pandemie“ zerstört das Leben von Menschen, inszeniert eine wirtschaftliche Depression und zeigt sich am Ende als weltweiter Staatsstreich.

von [Rubikons Weltredaktion](#)

Foto: [alphaspirit/Shutterstock.com](#)

Was als Frage der Gesundheit verkauft wird, ist in Wirklichkeit eine grundlegende Frage, in welcher Gesellschaft wir leben. Die politisch mithilfe der Weltgesundheitsorganisation WHO verursachte Corona-Krise stellt die Frage, wer über das Leben von Milliarden Menschen bestimmt. Der kritische kanadische Sozialwissenschaftler Michel Chossudovsky wirft einen Blick hinter die Kulissen der „Pandemie“. Er zeigt, dass ein lange vorgedachtes und vorbereitetes weltweites Herrschaftsszenario mit einer Agenda aus sozialer Manipulation und wirtschaftlicher Willfährigkeit umgesetzt wird. Um es zu verwirklichen schrecken die tatsächlichen Herrschenden nicht einmal davor zurück, die Geheimdienste gegen die eigenen Bürger einzusetzen. Der Autor wirft einen Blick auf die Kräfte, die das in Gang setzen — nicht zum ersten Mal in der jüngsten Geschichte, wenn auch das erste Mal global.

von Michel Chossudovsky

Rote Zonen, die Maske, Reduzierung der sozialen Kontakte, die Schließung von Schulen, Hochschulen und Universitäten, keine Familienzusammenkünfte, keine Geburtstagsfeiern, Musik, Kunst: keine kulturellen

Ereignisse mehr; Sportveranstaltungen werden ausgesetzt, keine Hochzeiten; „Liebe und Leben“ werden regelrecht verboten. Und in einigen Ländern ist Weihnachten in der Warteschleife ...

Die Leben von Menschen werden zerstört. Die Zivilgesellschaft wird geschwächt. Und wozu? Die Lügen werden durch eine massive mediale Desinformationskampagne unterstützt, 24 Stunden am Tag/7 Tage die Woche, in den letzten 10 Monaten „Covid-Alarm“ in Endlosschleife ... es ist ein Prozess der „sozialen Manipulation“. Manipulation von Prognosen. Die RT-PCR-(1)-Testungen sind irreführend. Sie wollen damit die Zahlen erhöhen, um so den Lockdown zu rechtfertigen.

Millionen von Covid-positiven Tests. Wie Dr. Pascal Sacré in einem Beitrag mit dem Titel „The COVID-19 RT-PCR-Test: How to Mislead all Humanity. Using a „Test“ to Lock Down Society“ (Der COVID-19 RT-PCR-Test: Wie man die gesamte Menschheit in die Irre führt. Die Gesellschaft mit Hilfe eines „Tests“ einsperren. Anm. d. Übersetzers) feststellt:

„Die RT-PCR-Methode wird von einigen Regierungen vorsätzlich und unerbittlich — unterstützt von Wissenschaftsräten und den führenden Medien — missbraucht, um überzogene Maßnahmen durchzusetzen, wie die Abschaffung einer Vielzahl von Grundrechten, die Zerstörung der Wirtschaft durch den Konkurs ganzer Aktivbereiche der Gesellschaft, die Verschlechterung der Lebensbedingungen vieler einfacher Bürger, unter dem Vorwand einer Pandemie, die auf einer Zahl von positiven RT-PCR-Tests und nicht auf einer realen Zahl von Patienten basiert.“

Covid-19 wird als „Killer-Virus“ dargestellt.

Fälschung von Totenscheinen

In den USA werden die Totenscheine nach den Vorgaben des CDC (2) gefälscht. COVID-19: Die „ursächliche Todesursache“. Dahinter steht ein grundlegendes Konzept.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert „ursächliche Todesursache“ als „die Krankheit oder Verletzung, die Reaktionen im Körper einleitet, die direkt zum Tod führen“. Die Kriterien wurden geändert. Die CDC-Vorgaben sind eindeutig: COVID-19 wird „überwiegend“ die ursächliche Todesursache sein.

Zerstörung der Zivilgesellschaft

Die Menschen sind verängstigt und verwirrt. „Warum würden sie das tun?“ Leere Schulen, leere Flughäfen, insolvente Lebensmittelgeschäfte. In Frankreich werden „Kirchen wegen des Covid-19-Ausbruchs mit Kalaschnikows bedroht“ (April 2020).

Die gesamte Dienstleistungsbranche in den Städten ist in der Krise: Geschäfte, Bars, Restaurants werden in den Konkurs getrieben. Auslandsreisen und -urlaube sind ausgesetzt. Die Straßen sind leer. In einigen Ländern müssen Bars und Restaurants Namen und Kontaktdaten aufnehmen, „um — falls erforderlich — eine schnelle Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten“. Die freie Meinung wird unterdrückt.

Das „Lockdown-Narrativ“ wird durch mediale Desinformation, Online-Zensur, soziale Manipulation und Angstkampagnen unterstützt. Mediziner, die das offizielle Narrativ in Frage stellen, werden bedroht. Sie verlieren ihren Arbeitsplatz. Ihre Karrieren werden beendet. Diejenigen, die sich den von der Regierung verhängten Ausgangssperren widersetzen, werden als „unsoziale Psychopathen“ dargestellt: Psychologische Peer-Review (3)-Studien werden zurzeit in einigen Ländern mit Hilfe von Stichprobenerhebungen durchgeführt.

Akzeptieren Sie die „große Lüge“, werden Sie als „guter Mensch“ mit „Empathie“ und Verständnis für die Gefühle anderer angesehen ... äußern Sie Vorbehalte gegen ... Kontaktbeschränkungen und das Tragen von Masken, werden Sie — nach Meinung „der Wissenschaft“ — als „rücksichtsloser und betrügerischer Psychopath“ angesehen.

Die Lehrkräfte in Hochschulen und Universitäten werden gezwungen, sich angepasst zu verhalten und das offizielle „Covid-Narrativ“ gutzuheißen. Die Legitimität des Lockdowns im „Online-Unterricht“ in Frage zu stellen, könnte zur Entlassung führen. Google vermarktet die Große Lüge. Die Meinungen prominenter Wissenschaftler, die den Lockdown, die Maske oder Kontaktbeschränkungen in Frage stellen, werden gelöscht:

„YouTube lässt keine Inhalte zu, die medizinische Falschinformationen verbreiten, die den medizinischen Richtlinien der **Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder lokalen Gesundheitsbehörden** zu COVID-19 **entgegenstehen**; dies gilt auch (für Informationen) zu Vorbeugemaßnahmen, der **Behandlung oder Diagnose** und den **Verbreitungswegen von COVID-19**“ (Hervorhebungen vom Autor).

Sie nennen es „Faktencheck“, beachten dabei aber nicht, dass sowohl WHO als auch die lokalen Gesundheitsbehörden ihren eigenen Daten und Konzepten widersprechen.

11. März 2020: Inszenierte wirtschaftliche Depression, weltweiter Staatsstreich?

Die Pandemie wurde von der WHO am 11. März 2020 ausgerufen, was zu dem Lockdown und zur Schließung der nationalen Volkswirtschaften von 190 (aus 193) Länder führte, [alles] Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen. **Der Befehl kam von oben, von der Wall Street, dem Weltwirtschaftsforum (WEF), den Stiftungen der Milliardäre.** Dieses teuflische Projekt wird von den offiziellen Medien als „humanitäre“ Herausforderung verharmlost.

Die „Internationale Gemeinschaft“ hat die „Verantwortung zu schützen“ (R2P). Nicht gewählte „öffentlich-private Partnerschaften“ unter der Schirmherrschaft des Weltwirtschaftsforums sind zur Rettung der 7,8 Milliarden Menschen auf Erden geeilt. Das Herunterfahren der Weltwirtschaft wird uns als Maßnahme „zur Ausrottung des Virus“ präsentiert.

Klingt absurd. Das Herunterfahren der Realwirtschaft in der ganzen Welt ist nicht die „Lösung“ sondern die „Ursache“ für eine weltweite Destabilisierung und Verarmung.

Die nationale Wirtschaft — zusammen mit politischen, sozialen und kulturellen Einrichtungen — ist die Grundlage zur „Gestaltung des realen Lebens: Einkommen, Beschäftigung, Produktion, Handel, Infrastruktur, soziale Dienste. Die Destabilisierung der Weltwirtschaft kann keine „Lösung“ zur Bekämpfung des Virus sein. Aber das möchten sie uns glauben machen. Und das tun sie auch.

„Wirtschaftliche Kriegsführung“

Die Destabilisierung der Volkswirtschaften von mehr als 190 Ländern auf einen Schlag ist ein Akt „wirtschaftlicher Kriegsführung“. Diese teuflische Agenda untergräbt die Souveränität der Nationalstaaten. **Sie treibt die Menschen weltweit in die Armut.** Sie führt zu einer **Dollar-basierten weltweiten Schulden Spirale.**

Die machtvollen Strukturen des globalen Kapitalismus, **Big Money, sind — zusammen mit ihrer Geheimdienst- und Militärmaschinerie — die treibende Kraft.** Durch die Nutzung fortschrittlicher Digital- und Kommunikationstechnologien werden der Lockdown und das Herunterfahren der Weltwirtschaft zu einem einmaligen Vorgang in der Weltgeschichte.

Die gleichzeitige Intervention in 190 Ländern beeinträchtigt die Demokratie. Sie untergräbt weltweit die Souveränität von Nationalstaaten, ohne dass es einer militärischen Intervention bedarf. Es ist eine neue Art wirtschaftlicher Kriegsführung, die andere Formen der Kriegsführung, einschließlich herkömmlicher „Theaterkriege“ (wie im Irak) überlagert.

Weltweite Herrschafts-Szenarien. Weltregierung in der Nach-Covid-Ära?

Im Lockdown-Projekt vom 11. März 2020 bedient man sich der Lügen und Täuschungen, damit letztendlich ein weltweites totalitäres Regime unter dem Begriff „**Global Governance** (4) — globale Herrschaft“ (durch nicht gewählte Funktionäre) aufgebaut werden kann. Mit den Worten von David Rockefeller:

„... Die Welt ist inzwischen anspruchsvoller und besser vorbereitet, um sich in Richtung einer Weltregierung zu bewegen. Die **supranationale Herrschaft einer intellektuellen Elite und von Weltbankern** ist sicherlich einer **nationalen Selbstbestimmung, wie sie in den letzten Jahrhunderten praktiziert wurde, vorzuziehen**“ (Zitat aus der „Aspen Times“ vom 15. August 2011, Hervorhebungen durch den Autor).

Das weltweite Herrschafts-Szenario arbeitet mit einer Agenda aus sozialer Manipulation und wirtschaftlicher Willfährigkeit.

„Sie umfasst die Ausweitung der neoliberalen Politik, die den Entwicklungsländern wie auch den Industrieländern aufgezwungen wird. Sie besteht in der Aushöhlung „nationaler Selbstbestimmung“ und dem Aufbau eines weltweiten Netzwerkes aus pro-amerikanischen Stellvertreter-Regimen, die von einer „supranationalen Herrschaft“ kontrolliert werden (Weltregierung), die sich aus führenden Finanzinstitutionen, Milliardären und deren philanthropischen Stiftungen zusammensetzen. (siehe Michel Chossudovsky, „Global Capitalism (globaler Kapitalismus)“, „World Government and the Corona Crisis (Weltregierung und die Corona Krise)“, 1. Mai 2020).

Simulation einer Pandemie

Die Rockefeller-Stiftung empfiehlt die Anwendung von Planspielen zur Erlangung der Globalherrschaft (siehe auch: Michel Chossudovsky, 1. Mai 2020). In dem Rockefeller-Bericht des Jahres 2010 mit dem Titel „Szenarien für die Zukunft von Technologie und Internationaler Entwicklung“ wurden Szenarien für eine Globalherrschaft und die weiteren Schritte zu einer weltweiten Regierung als Folge einer Pandemie angelegt. Zur Verdeutlichung: In dem Bericht (Seite 18) wurde die Simulation eines Gleichschritt-Szenarios — einschließlich eines weltweiten hochansteckenden Grippe-Erregers — vorausgesagt. Die 2010 Rockefeller-Studie wurde sofort nach der H1N1-(Schweinegrippe)-Pandemie des Jahres 2009 veröffentlicht.

Eine weitere wichtige Übung wurde am 19. Oktober 2019 durchgeführt — weniger als drei Monate vor der Identifizierung von SARS-CoV-2 im Januar 2020.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

„Event 201“ stand unter der Schirmherrschaft des John Hopkins Zentrums für Gesundheit und wurde unterstützt von der Bill und Melinda Gates Stiftung und dem Weltwirtschaftsforum (siehe auch: Michel Chossudovsky, 1. März 2020).

Nachrichtendienste und „die Kunst der Täuschung“

Die Covid-Krise ist ein geschicktes Instrument der Macheliten. Es enthält alle Bestandteile einer sorgfältig nachrichtendienstlich geplanten Operation aus „Täuschung und Gegentäuschung“. Leo Strauss (5) betrachtete „Nachrichtendienste als ein Mittel von Politikmachern zur Erreichung und Rechtfertigung politischer Ziele, nicht zur Beschreibung der realen Welt“. Und genau das machen sie jetzt im Zusammenhang mit Covid-19.

Makroökonomische Intervention, Entwicklung der Weltwirtschaft

Geschichte der wirtschaftlichen „Schockbehandlung“. Vom Strukturanpassungsprogramm (SAP) (6) zur Globalen Anpassung (Global Adjustment, GA) .

Das zeitgleiche Herunterfahren der Volkswirtschaften von 190 Mitgliedstaaten durch die Vereinigten Nationen am 11. März 2020 ist teuflisch und beispiellos. Millionen von Menschen haben ihren Job und ihre lebenslangen Ersparnisse verloren. In den Entwicklungsländern herrschen Armut, Hunger und Verzweiflung.

Obwohl das Modell der „weltweiten Intervention“ beispiellos ist, ähnelt es in gewisser Weise den makroökonomischen Reformen auf Länderebene, einschließlich der Auferlegung einer strengen „Wirtschaftskur“ durch den Internationalen Währungsfonds. Um uns diesem Thema zu nähern, wollen wir uns der Geschichte der sogenannten wirtschaftlichen Schocktherapie widmen.

Zurück nach Chile, 11. September 1972

Als Gastprofessor an der Katholischen Universität in Chile habe ich den Militärputsch gegen die demokratisch gewählte Regierung von Salvador Allende miterlebt. Es handelte sich um eine CIA-Operation, die von Außenminister Henry Kissinger geleitet wurde und mit verheerenden makroökonomischen Reformen einherging.

In den Monaten nach dem Staatsstreich stieg der Brotpreis über Nacht von 11 auf 40 Escudos. Der inszenierte Zusammenbruch von Realeinkommen und Beschäftigung unter der Pinochet-Diktatur führte zu einer landesweiten Verarmung. Während die Lebensmittelpreise durch die Decke schossen, wurden die Löhne eingefroren, um „wirtschaftliche Stabilität zu sichern und Inflation zu verhindern“. Von einem Tag auf den anderen wurde ein ganzes Land in abgrundtiefe Armut gestürzt; in weniger als einem Jahr wurde der Brotpreis in Chile 36-mal angehoben; 85 Prozent der chilenischen Bevölkerung fiel unter die Armutsgrenze. Das war Chiles „Neustart“ im Jahr 1973.

Zweieinhalb Jahre später im Jahr 1976 kam ich nach Lateinamerika zurück als Gastprofessor an der Nationalen Universität Cordoba im nördlichen Industriegebiet von Argentinien. Mein Aufenthalt fiel mit einem anderen militärischen Staatsstreich im März 1976 zusammen. Hinter den Massakern und Menschenrechtsverletzungen waren wieder makroökonomische Reformen zur Stärkung des „freien Marktes“ verordnet worden — dieses Mal unter der Aufsicht der Gläubiger aus New York, zu denen auch David Rockefeller gehörte — ein Freund des Wirtschaftsministers der argentinischen Junta José Alfredo Martínez de Hoz.

Chile und Argentinien waren „Generalproben“ für das, was kommen sollte: Das **IWF-Weltbank-Strukturanpassungsprogramm (SAP)** wurde ab den frühen 1980er Jahren mehr als 100 Ländern aufgezwungen (siehe Michel Chossudovsky „The Globalization of Poverty and the New World Order“ (Die Globalisierung der Armut und die Neue Weltordnung), Global Research, 2003).

Ein berüchtigtes Beispiel für den „freien Markt“: Im August 1990 wurde Peru dafür bestraft, dass es nicht die Auflagen des Internationalen Währungsfonds eingehalten hat: Der Ölpreis stieg 31 Mal und der Brotpreis wurde an einem einzigen Tag mehr als 12 Mal erhöht. Diese Reformen — im Namen der „Demokratie“ durchgeführt — waren noch verheerender als die in Chile und Argentinien unter einer Militärdiktatur.

Und jetzt am 11. März 2020 treten wir in eine neue Phase makroökonomischer Destabilisierung ein — noch verheerender und zerstörerischer als 40 Jahre „Schockbehandlung“ und Sparmaßnahmen durch den Internationalen Währungsfonds im Sinne der vorherrschenden finanziellen Interessen.

Dies ist ein tiefer Riss: historischer Bruch wie auch Kontinuität. Das ist „**Neoliberalismus n-ten Grades**“.

Stillegung der Weltwirtschaft: Ökonomische und soziale Auswirkungen in der ganzen Welt

Vergleichen Sie die heutige Entwicklung in der Weltwirtschaft mit den makroökonomischen Maßnahmen, die von Staat zu Staat „verhandelt“ und von den Gläubigern mithilfe des Strukturanpassungsprogramms (SAP) auferlegt wurden. Die „Globale Anpassung“ des 11. März 2020 wurde niemals mit nationalen Regierungen verhandelt. Sie wurde von einer „öffentlich-privaten Partnerschaft“ aufgezwungen, durch Medienpropaganda unterstützt und von korrupten Politikern ausnahmslos akzeptiert.

„Konstruierte“ soziale Ungleichheit und Verarmung. Die Globalisierung der Armut

Vergleichen Sie die „Richtlinien“ der „Globalen Anpassung“ vom 11. März 2020, die die ganze Welt betreffen, mit dem Chile vom 11. September 1973.

Es ist bittere Ironie, aber dieselben Interessen des Großkapitals, die hinter der „Globalen Anpassung“ 2020 stehen, waren auch schon in Chile (1973) und Argentinien (1976) aktiv beteiligt. Erinnern Sie sich an die „Operation Condor“ (7) und den „Schmutzigen Krieg“ (8).

Da gibt es einen Zusammenhang — dieselben mächtigen finanziellen Interessen: Die IWF- und Weltbank-Bürokratien sind im Augenblick damit beschäftigt, die Schuldenoperationen der „post-pandemischen „Neuen Normalität““ unter „dem Großen Neustart“ für die Gläubiger vorzubereiten und auszuführen.

Henry Kissinger war an der Koordinierung des „Neustarts“ in Chile am 11. September 1973 beteiligt.

Im darauf folgenden Jahr bekam er den Auftrag, das „National Strategic Security Memorandum 200 (NSSM 200)“ (Studien-Memorandum zur Nationalen Sicherheit 200) zu schreiben, in dem gezielte Entvölkerung „als höchste Priorität der US-Außenpolitik gegenüber der Dritten Welt“ angesehen wurde.

Heute ist Henry Kissinger zusammen mit der Gates Stiftung (die sich der Reduktion der Weltbevölkerung verschrieben hat) ein wichtiger Unterstützer des „Großen Neustarts (The Great Reset)“ unter der Schirmherrschaft des Weltwirtschaftsforums (WEF).

Verhandlungen mit den nationalen Regierungen oder das Herbeiführen eines „Regime-Wechsels“ sind nicht [mehr] erforderlich. Das Projekt vom 11. März 2020 schafft eine „Globale Anpassung“, die Konkurse, Arbeitslosigkeit und Privatisierung in einem weit höherem Ausmaß auslöst und sich mit einem Streich auf die Volkswirtschaften von mehr als 150 Ländern auswirkt.

Und der ganze Plan wird der Öffentlichkeit als Maßnahme zur Bekämpfung des „tödlichen Virus“ verkauft, **das nach Meinung von CDC und WHO ähnlich gefährlich wie die saisonale Grippe (Influenza-Viren A, B) ist.**

Die „hegemonische“ Machtstruktur des globalen Kapitalismus

Big Money einschließlich der Stiftungen der Milliardäre ist die treibende Kraft. Es handelt sich um eine eng verwobene Allianz aus Wall Street und Bankenestablishment, großen Öl- und Energieproduzenten, den sogenannten Verteidigungsunternehmen, Big Pharma, Biotech-Konzernen, Leitmedien, Telekommunikation, den Giganten der Kommunikations- und Digitaltechnologie — in Verbindung mit einem Netzwerk aus Denkfabriken, Lobbygruppen, Forschungslabors und so weiter ... Der Besitz geistigen Eigentums spielt auch eine große Rolle.

Zu diesem komplexen Entscheider-Netzwerk gehören auch die wichtigsten Gläubiger und Banken: die Federal Reserve Bank, Europäische Zentralbank, der Internationale Währungsfonds (IWF), die Weltbank, regionale Entwicklungsbank [in Sri Lanka] sowie die in Basel ansässige Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), die eine strategische Schlüsselrolle einnimmt.

Aber auch die oberen Ränge des US Staatsapparats — einschließlich Pentagon, US Nachrichtendienst, Gesundheitsbehörden, Heimatschutz und dem US-Außenministerium mit seinen Botschaften in mehr als 150 Ländern — wie auch die westlichen Verbündeten Washingtons sind direkt oder indirekt involviert.

Zunehmende Bereicherung der Superreichen

V — das Virus wird für die Welle an Konkursen und Arbeitslosigkeit verantwortlich gemacht. **Das ist eine Lüge.** Es gibt keinen Kausalzusammenhang zwischen dem Virus und den Wirtschaftsvariablen. Es sind die mächtigen Finanziere und Milliardäre, die hinter diesem Projekt stehen, das zu der weltweiten Destabilisierung der Realwirtschaft geführt hat.

Im Verlauf der letzten 9 Monate haben sie Milliarden dazugewonnen. Zwischen April und Juli ist das Gesamtvermögen der Milliardäre in der ganzen Welt von 8 Billionen Dollar auf mehr als 10 Billionen Dollar angewachsen.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Der Forbes-Bericht zeigt die wahre Ursache für diese massive Vermögensumverteilung nicht auf: „Das Gesamtvermögen der Milliardäre ist schneller als zu irgendeiner anderen Zeit in den letzten 10 Jahren gewachsen.“

Tatsächlich handelt es sich um die größte Vermögensumverteilung in der Weltgeschichte. Sie basiert auf einem systematischen Prozess weltweiter Verarmung. **Es ist ein Akt wirtschaftlicher Kriegsführung.**

Die Milliardäre waren nicht nur Empfänger großzügiger „staatlicher Konjunkturpakete“, beispielsweise Almosen. Der größte Teil ihrer Finanzgewinne seit der Anfang Februar beginnenden Covid-Angstkampagne stammte aus Insidergeschäften, Insiderwissen und der Manipulation der Finanz- und Warenmärkte.

Das Gesamtvermögen der US-Milliardäre stieg in der Zeit vom 18. März bis zum 8. Oktober 2020 um 850 Milliarden Dollar, eine Steigerung von 28 Prozent. Diese Schätzung berücksichtigt nicht den Vermögenszuwachs in der Zeit vor dem 18. März 2020, in der es zu mehreren Börseneinbrüchen kam (siehe Michel Chossudovsky: „Economic Chaos and Societal Destruction — Wirtschaftschaos und gesellschaftliche Zerstörung“, 7. November 2020).

Zum 18. März 2020 besaßen die US-Milliardäre ein Gesamtvermögen von 2,947 Billionen Dollar. Zum 8. Oktober 2020 war ihr Vermögen auf 3,8 Billionen Dollar angewachsen, 3,798 Billionen, um genau zu sein.

Die reichsten Milliardäre manipulierten im Februar die Finanzmärkte und befahlen dann am 11. März 2020 das Herunterfahren der Weltwirtschaft mit der Begründung, Covid-19 bekämpfen zu wollen, das nach Aussagen der WHO ähnlich gefährlich wie die saisonale Grippe ist.

Die Realwirtschaft und Big Money

Warum sind diese Covid-Lockdown-Regelungen die Ursache für Konkurse, Armut und Arbeitslosigkeit?

Der globale Kapitalismus ist nicht einheitlich. Faktisch gibt es einen „Klassenkonflikt“ zwischen den Superreichen und der breiten Mehrheit der Weltbevölkerung.

Aber es besteht auch eine große Rivalität innerhalb des kapitalistischen Systems — und zwar zwischen dem Kapital von Big Money und dem, was man als Realkapitalismus bezeichnen könnte — einer Gruppierung von Konzernen verschiedener Produktionsbereiche auf nationaler und regionaler Ebene. Dazu gehören auch kleine und mittlere Unternehmen.

Was hier vor sich geht, ist der Prozess einer Vermögensanhäufung (und Kontrolle neuer Technologien), in dem die Finanzeliten, zum Beispiel die Multimilliarden-Dollar-Gläubiger, sich die Realwerte sowohl der insolventen Unternehmen als auch des Staates aneignen, was beispiellos in der Weltgeschichte ist.

Die Realwirtschaft stellt die „ökonomische Landschaft“ der realwirtschaftlichen Aktivitäten dar: Produktionsgüter, Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistungen, wirtschaftliche und soziale Infrastruktur, Investitionen, Beschäftigung und so weiter. Die Realwirtschaft auf globaler und nationaler Ebene ist das Ziel des „Lockdowns“ und des Herunterfahrens wirtschaftlicher Aktivitäten. **Die globalen Finanzinstitutionen sind die „Gläubiger“ der Realwirtschaft.**

„Die Zweite Welle“, ein weiterer Lockdown

Die Zweite Welle ist eine Lüge. Sie wird der Öffentlichkeit als Mittel zur Bekämpfung des Virus und zur Rettung von Leben präsentiert. Das erzählen uns die Regierungen. Die Angstkampagne hat einen Gang zugeschaltet und wird in vielen Regionen der Welt zur gleichen Zeit initiiert. Testen, testen, testen. Im Vereinigten Königreich beteiligt sich das Militär an Massentestungen, **wobei der PCR-Test dabei hilft, die Zahl der positiv Getesteten in die Höhe zu treiben.** Wenn Sie im Vereinigten Königreich alleine leben, können sie eine sogenannte Support Bubble einrichten. Was ist das?

Ein Haushalt mit einem Erwachsenen kann sich einem anderen Haushalt anschließen, um eine „Support Bubble“, also Hilfs-Gemeinschaft, zu bilden.

Haushalte in einer „Support Bubble“ können

- sich zu Hause gegenseitig besuchen,
- über Nacht bleiben,
- öffentliche Plätze gemeinsam aufsuchen.

Das ist aber nur möglich, wenn ein Haushalt aus nur einer Person besteht.

Unnötig zu erwähnen: Zu Beginn dieser Zweiten Welle ist die Weltwirtschaft schon in einem chaotischen Zustand. Obwohl man es versäumt, den Ernst dieser globalen Krise zu betonen, sprechen die Beweise — zwar noch zaghaft und unvollständig — für sich.

Ziel der Zweiten Welle ist es, das Wiederhochfahren der Volkswirtschaften zu verhindern und zu verzögern — verbunden mit einem gesteigerten Zwang zum Abstand halten und Masken tragen und so weiter.

Ziel sind Dienstleistungsbranche, Fluggesellschaften, Tourismusbranche und so weiter. Die Einhaltung strenger Regeln im Flugverkehr ist unabdingbar, um die großen Fluglinien in den Konkurs zu treiben. Das Konkursprogramm ist geplant und beabsichtigt. Allein in der US-amerikanischen Tourismus- und Reisebranche könnten 9,2 Millionen Jobs verloren gehen und „zwischen 10,8 und 13,8 Millionen Jobs ... sind ernsthaft gefährdet“.

Und die Zweite Welle hilft den Milliardären, sich die Möglichkeit zu schaffen, die „Scherben aufzuheben“, indem sie **ganze Bereiche der Realwirtschaft zu Tiefstpreisen aufkaufen**. Das Geld, das sie sich im Verlauf der Finanzkrise durch geschickte Manipulation angeeignet haben, wird für den Kauf insolventer Konzerne und bankrotter Staaten verwandt werden.

Global-Herrschaft: Hin zu einem autoritären Staat

Die Personen und Organisationen, die an der 201-Übung am 18. Oktober 2019 beteiligt waren, sind nun auch an der aktuellen Durchführung der Krise beteiligt, seit diese am 30. Januar 2020 mit Ausruf „eines Notfalls für die öffentliche Gesundheit von internationalem Ausmaß“ (PHEIC) durch die WHO eingeleitet wurde, was wiederum zu der Finanzkrise ab Februar geführt hat.

Der Lockdown und die Stilllegung der nationalen Volkswirtschaften löst eine weitere Welle von Massenarbeitslosigkeit und der weltweit beabsichtigten Konkurse von kleinen und mittelständischen Unternehmen aus.

Und an der Spitze von alldem steht die Errichtung eines globalen autoritären Staates, der fest entschlossen ist, jede Form von Protest und Widerstand zu unterbinden.

Das Covid-Impfprogramm, einschließlich der damit verbundenen Einführung eines digitalen Passes, ist ein Bestandteil eines weltweiten autoritären Regimes.

Was ist die berüchtigte ID2020? Dahinter steht eine Allianz aus öffentlich-privaten Partnerschaften, Unterorganisationen der Vereinten Nationen und der Zivilgesellschaft. Es handelt sich um ein elektronisches ID-Programm, das flächendeckendes Impfen als Plattform für eine digitale Identität nutzt. Es macht sich Geburtsregister und Impfprogramme zu eigen, um Neugeborene mit einer im Körper integrierten, dauerhaft biometrisch verlinkten digitalen Identität zu versehen, so Peter Koenig am 12. März 2020.

„The Great Reset“ (Die Große Transformation)

Dieselben mächtigen Gläubiger, die die weltweite — Covid-19 zugeschriebene — Schuldenkrise beschleunigt haben, sind jetzt dabei, eine „neue Normalität“ aufzubauen, die im Wesentlichen darin bestehen soll, die Pläne des Weltwirtschaftsforums zur „Großen Transformation“ umzusetzen:

Covid-19-Lockdowns und Einschränkungen werden genutzt, um diese Transformation durchzusetzen. Die Große Transformation wird umgesetzt unter dem **Deckmantel einer „Vierten Industriellen Revolution“**, bei der schon lange existierende Unternehmen in den Konkurs getrieben oder in Monopolgesellschaften übernommen werden sollen, wodurch große Wirtschaftsbereiche, wie sie vor Covid-19 bestanden haben, erfolgreich stillgelegt werden. Wirtschaften werden restrukturiert und viele Jobs werden durch KI-betriebene Maschinen ersetzt (KI = künstliche Intelligenz).

Die Arbeitslosen — und davon wird es viele geben — erhalten eine Art von Grundeinkommen; ihre Schulden werden ihnen erlassen, **Verschuldung und Insolvenz auf breiter Basis ist das beabsichtigte Ergebnis der Lockdowns und Einschränkungen.** Im Gegenzug überschreiben sie ihr Eigentum dem Staat oder — genauer gesagt — den Finanzinstitutionen, die die „Große Transformation“ vorantreiben. Nach Aussage des Weltwirtschaftsforums werden die Menschen alles „mieten“, was sie benötigen: Das Recht auf Eigentum wird abgeschafft unter dem Vorwand „nachhaltigen Konsums“ und „der Rettung des Planeten“. Selbstverständlich wird die winzige Elite, die die Große Transformation ins Rollen gebracht hat, [danach] alles besitzen (Colin Todhunter „Dystopian Great Reset — dystopische Große Transformation“, 9. November 2020).

Bis zum Jahr 2030 werden sich die globalen Gläubiger das Weltvermögen im Rahmen des „Globalen Anpassungs“-Szenarios angeeignet und gleichzeitig große Teile der Weltbevölkerung in Armut getrieben haben.

Im Jahr 2030 **„werden Sie nichts besitzen, und Sie werden glücklich sein“** (siehe Video).

<https://www.youtube.com/watch?v=omAk1gMyw7E>

Die Vereinten Nationen (UN): Unterstützer der Globalherrschaft im Auftrag einer nicht gewählten Öffentlich-privaten Partnerschaft.

Das System der Vereinten Nationen ist ebenfalls Komplize. Sie unterstützen „die Globalherrschaft“ und die Große Transformation.

Obwohl der Generalsekretär der Vereinten Nationen Antonio Guterres zu Recht bekennt, dass die Pandemie „mehr als eine Gesundheitskrise ist“, hat keine nennenswerte Analyse oder Debatte über die wahren Gründe der Krise unter der Leitung der Vereinten Nationen stattgefunden.

Auszug aus einem Bericht der Vereinten Nationen vom September 2020:

„Hunderttausende haben ihr Leben verloren. Das Leben von Milliarden von Menschen ist durcheinander gebracht worden. Zusätzlich zu den gesundheitlichen Aspekten hat COVID-19 eine große Ungleichheit

aufgedeckt und verschärft.... (Die Krankheit) hat uns alle als Individuen, Familien, Gemeinschaften und Gesellschaften getroffen. Sie hat Einfluss auf jede Generation — sogar auf die, die noch nicht geboren sind. Die Krise hat Brüche in und unter den Staaten wie auch in unseren Systemen zur Koordination einer weltweiten Reaktion auf gemeinsame Bedrohungen aufgedeckt.“

Die Entscheidungen, die den weltweiten sozialen und wirtschaftlichen Verfall ausgelöst haben, werden nicht erwähnt. Keine Debatten im UN-Sicherheitsrat. Einstimmigkeit bei allen fünf ständigen Mitgliedern des UN-Sicherheitsrats.

Das Virus wird verantwortlich gemacht

Das Ziel des Weltwirtschaftsforums „Erfinde und starte unsere Welt neu“ in einer öffentlich-privaten Partnerschaft wurde von den Vereinten Nationen unterstützt.

Rückschau auf George Kennan und die Truman Doktrin (9) in den späten 1940er Jahren. Kennan glaubte, dass die Vereinten Nationen dazu beitragen könnten, „Macht mit Moral zu verbinden“, indem man den „humanitären Kriegen“ Amerikas den Stempel der Moral aufdrückt“.

Die Covid-Krise ist der Höhepunkt einer historischen Entwicklung.

Der Lockdown und das Herunterfahren der Weltwirtschaft sind „Massenvernichtungswaffen“. Wir haben es hier mit einem umfassenden „Verbrechen an der Menschheit“ zu tun.

Joe Biden und die Große Transformation

Der „gewählte Präsident“ Joe Biden ist ein lancierter Politiker, ein verlässlicher Stellvertreter, der den Interessen der Finanzelite dient.

Wir dürfen nicht vergessen, dass Joe Biden ein starker Befürworter der Irak-Invasion war, die damit begründet wurde, dass Saddam Hussein im Besitz von „Massenvernichtungswaffen“ wäre. „Das Amerikanische Volk wurde in diesen Krieg „hineingelogen““, so Senator Dick Durbin. Lassen Sie sich nicht wieder von Joe Biden täuschen.

Die Entstehung von Akronymen (10): 9/11, GWOT (Globaler Krieg gegen den Terrorismus), WMD (Massenvernichtungswaffe) und jetzt Covid:

Biden wurde für seine Unterstützung der Irak-Invasion belohnt.

Fox News (11) bezeichnet ihn als Sozialisten, der den Kapitalismus gefährdet: „Die beängstigende Nähe des Joe Biden zu der sozialistischen „Große Transformation“-Bewegung“. Obwohl das absoluter Unsinn ist, haben viele „Fortschrittliche“ und Anti-Kriegs-Aktivisten Joe Biden unterstützt, ohne sich der weiteren Konsequenzen einer Präsidentschaft von Joe Biden bewusst zu sein.

Die Große Transformation spaltet die Gesellschaft und ist rassistisch. Sie ist ein Projekt des globalen Kapitalismus. Sie stellt eine Bedrohung für die große Mehrheit der amerikanischen Arbeitnehmer und die kleinen und mittleren Unternehmen dar. Eine Biden-Harris-Administration, die aktiv an der Umsetzung der Großen Transformation beteiligt ist, stellt eine Bedrohung für die Menschheit dar.

Joe Biden ist ein starker Verfechter einer „Zweiten Welle“ wegen Covid-19, was die Beibehaltung der teilweisen Stilllegung der US-amerikanischen und globalen Wirtschaft zur „Bekämpfung des Killervirus“ bedeutet.

Joe Biden wird die von dem Weltwirtschaftsforum ausgerufene Große Transformation sowohl national als auch international vorantreiben — mit verheerenden wirtschaftlichen und sozialen Konsequenzen. Das für kommenden Sommer terminierte Weltwirtschaftsforum (WEF) 2021 wird sich auf die Umsetzung der Großen Transformation konzentrieren.

Eine Joe Biden Administration wird die autoritären Pläne von Big Money — die Große Transformation — aktiv unterstützen.

Wenn es keinen großen Protest und organisierten Widerstand — national und international — gibt, wird die Große Transformation Bestandteil der innen- wie auch außenpolitischen Agenda der Joe Biden-Pamela Harris Administration.

Das ist Imperialismus mit einem „menschlichen Gesicht“.

Michel Chossudovsky hat mehrere Preise als Autor gewonnen. Er ist emeritierter Professor für Ökonomie an der Universität von Ottawa; Gründer und Direktor des „Centre for Research on Globalization (CRG)“, Montreal, und Herausgeber von „Global Research“.

Quellen und Anmerkungen:

Anmerkungen der Übersetzerin:

(1) Die Reverse Transkriptase-Polymerase-Kettenreaktion (RT-PCR) ist eine Kombination der Reversen Transkriptase (RT) und der Polymerase-Kettenreaktion (PCR), um RNA nachzuweisen.

(2) CDC — Center of Disease Control and Prevention — amerikanische Gesundheitsbehörde — dem Robert-Koch-Institut vergleichbar.

(3) Peer-Review: ein wissenschaftlicher Artikel wird von unabhängigen Begutachtern aus demselben Fachgebiet bewertet.

(4) Governance ist ein heute viel verwendeter Begriff, mit unterschiedlichen Bedeutungen und nicht immer klarer Definition. Governance ist nicht Government gleich Regierung, sondern umfassender und offener. Er wird unter anderem genutzt, um neue Formen der politischen Steuerung zu beschreiben.

Nach der Definition der Vereinten Nationen bedeutet es die Gesamtheit der Strukturen und Prozesse, die zur Regelung der Angelegenheiten der Allgemeinheit führen.

(5) Leo Strauss, 1899 bis 1973, war ein deutsch-amerikanischer Philosoph mit dem Schwerpunkt „politische Philosophie“ — seine Anhänger werden als Straussianer bezeichnet.

(6) SAP, Structural Adjustment Program — Strukturanpassungsprogramme des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank

(7) Operation Condor (1970 bis 1980): Operation mehrerer südamerikanischer Geheimdienste mit Unterstützung der Vereinigten Staaten mit dem Ziel, oppositionelle Kräfte weltweit zu verfolgen und zu töten.

(8) Schmutziger Krieg — spanisch: Guerra Sucia: Krieg der argentinischen Militärdiktatur gegen mutmaßliche linke Oppositionelle.

(9) Doktrin des US-amerikanischen Präsidenten Harry S. Truman: es sollte zum außenpolitischen Grundsatz der USA werden, allen „freien Völkern beizustehen, die sich der angestrebten Unterwerfung durch bewaffnete Minderheiten oder durch äußeren Druck widersetzen“.

(10) Akronym: ein aus den Anfangsbuchstaben aufeinanderfolgender Wörter gebildetes Wort; Kurzwort.

(11) Fox News: amerikanischer Fernsehsender

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „The Covid „Pandemic“: Destroying peoples lives und wurde vom ehrenamtlichen Rubikon-Übersetzerteam übersetzt und vom ehrenamtlichen Rubikon-Korrektoratteam lektoriert.



Schlaf, Werner, schlaf. Wir zahlen dafür deine Gage.

CO₂ Überschuss ?
Sauerstoffmangel ?
Steirisches Obstdestillat ?



Causa Drosten wird Gerichtsverfahren: Uni Frankfurt räumt Falschaussage zur Promotion ein!

Veröffentlicht am 27. November 2020 von VG.

Einen Revisionschein habe es nie gegeben — damit fehlt der endgültige Beleg für die fristgemässe Abgabe der Dissertation.

Für Prof. Christian Drosten wird es eng: Der auf Wissenschaftsbetrug spezialisierte Wissenschaftler Dr. Markus Kühbacher hat auf Twitter bestätigt, dass die Causa Drosten nun die Gerichte beschäftigen wird. Vorausgegangen waren falsche Tatsachenbehauptungen seitens der Goethe Universität Frankfurt zum sogenannten Revisionschein.

Dieser war bislang der einzige Beleg dafür, dass Prof. Christian Drosten seine Dissertation fristgemäss eingereicht haben könnte.

Dr. Kühbacher auf Twitter:

Markus Kühbacher

Der Pressesprecher der @goetheuni hat inzwischen eingeräumt, dass er mir gegenüber falsche Tatsachenbehauptungen in Bezug auf die Dissertation von Herrn #Drosten kommuniziert hat: Es soll in Wahrheit gar kein Revisionschein existieren, ... pic.twitter.com/et03Cwysih
26.11.20, 14:52

und weiter:

Markus Kühbacher

Da die Dissertation von Herrn #Drosten demnächst Gegenstand eines Gerichtsverfahrens werden wird, bat ich die @goetheuni um Nennung des Aktenzeichens der Verwaltungsakte, in der die behauptete Überprüfung der Promotionsakte von Herrn #Drosten dokumentiert worden ist.

Roman Braun ·

Schon 2009 lag RKIs Drosten zweifach falsch:

1. Er überschätzte die Gefährlichkeit der Schweinegrippe um ein Hundertfaches.
2. Er riet zu einer Impfung, die dann tausende schwere Impfschäden verursachte.

Ach ja, das hatten wir schon:

Drosten warnt vor Schweinegrippe und rät zur Impfung.

<https://www.kma-online.de/.../zweite-welle-hat-begonnen...>

Vor zehn Jahren wurde die harmlose Schweinegrippe zur Pandemie erklärt. Schweden ließ massenhaft impfen, Deutschland war vorsichtiger.

Aufgrund der schlimmen Impf-Nebenwirkungen, die sich erst später herausstellten, ist jetzt auch Schweden misstrauisch:

<https://www.n-tv.de/.../Schweden-misstrauen-Corona...>

Schon 2009 lag RKIs Drostens zweifach falsch:

1. Er überschätzte die Gefährlichkeit der Schweinegrippe um ein Hundertfaches.
2. Er riet zu einer Impfung, die dann tausende schwere Impfschäden verursachte.

Der Leiter des Instituts für Virologie der Universitätsklinik Bonn, Prof. Christian Drostens, geht davon aus, dass die Welle von Süden aus in einem Zeitraum von fünf bis sechs Wochen über Deutschland hinwegziehen werde. Drostens rief dringend dazu auf, sich gegen die Schweinegrippe impfen zu lassen. "Bei der Erkrankung handelt es sich um eine schwerwiegende allgemeine Virusinfektion, die erheblich stärkere Nebenwirkungen zeitigt als sich irgendetwas vom schlimmsten Impfstoff vorstellen kann."

Jörg Wichmann

Biontech-Impfstoff. Wenn man 80 Millionen impft, machen **SCHWERE Nebenwirkungen** bei 3 Millionen Menschen dann nichts aus? Wir reden hier nur von sofortigen Wirkungen, noch nicht einmal von Langzeiteffekten. Contergan lässt grüßen.

<https://www.infranken.de/.../corona-impfstoff-von...>

Bei mehr als zwei Prozent der Probanden hätten sich allerdings **schwere Nebenwirkungen** gezeigt, heißt es weiter. 3,8 Prozent der Probanden litten

← Tweet

Et nyt Tweet, du bør se



Prof. Peter Gøtzsche

@PGtzsche1

100% immunity? Yes, but only for big pharma that brings corona vaccines to the market. Our foolish politicians have given them immunity so that they will not be held accountable for vaccine harms. Politicians commit the same errors again and again and ignore lessons from history.

Oversæt Tweet

13:32 · 28 nov. 20 · Twitter Web App

Luisa Löblein

Sie sehen die Berichte überall in den Nachrichten:

Der neue [#Coronavirus-#Impfstoff](#) von [#Pfizer](#) muss bei -70°C (-94F) gelagert werden.

Wird er nicht bei dieser Temperatur gelagert, beginnen sich seine Inhaltsstoffe zu zersetzen, und er kann nicht wirken.

Gegenwärtig behauptet Pfizer ohne Beweise, dass sein Impfstoff „zu 90% wirksam“ ist.

Aber diese Behauptung ist kaum mehr als Firmenpropaganda, die darauf abzielt, die Aktienkurse durch falsche Prognosen in die Höhe zu treiben. Aber warum müssen diese Impfstoffe überhaupt bei -70°C gehalten werden?

Die Antwort, so stellt sich heraus, liegt darin, dass sie potenziell gefährliche Inhaltsstoffe enthalten, die noch nie zuvor in Impfstoffen verwendet wurden.

Wie die Children's Health Defense in einem Artikel vom 6. August erklärte, „[#mRNA](#)-Impfstoffe, die in klinischen Studien mit Covid-19 getestet werden, einschließlich des Moderna-Impfstoffs, beruhen auf einem nanopartikelbasierten „Trägersystem“, das eine synthetische Chemikalie namens Polyethylenglykol (PEG) enthält.

Die Verwendung von [#PEG](#) in Arzneimitteln und Impfstoffen wird aufgrund der gut dokumentierten Inzidenz von unerwünschten PEG-bedingten Immunreaktionen, einschließlich lebensbedrohlicher Anaphylaxie, zunehmend kontrovers diskutiert. Etwa sieben von zehn Amerikanern sind möglicherweise bereits für PEG sensibilisiert, was zu einer verminderten Wirksamkeit des Impfstoffs und einer Zunahme der unerwünschten Nebenwirkungen führen kann.

Wenn ein PEG-haltiger mRNA-Impfstoff für Covid-19 von der FDA zugelassen wird, wird der Anstieg der Belastungen durch PEG beispiellos **und möglicherweise katastrophal sein**. Moderne Dokumente und Publikationen zeigen, dass sich das Unternehmen der Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit PEG und anderen Aspekten seiner mRNA-Technologie wohl bewusst ist, sich aber mehr um sein Endergebnis kümmert.

#Lipid-#Nanopartikel verursachen hyperinflammatorische Reaktionen im Körper, die zu schweren Reaktionen, Krankenhausaufenthalten **und potenziell zum Tod führen**. Warum werden LNPs (Lipid-Nanopartikel) in diesen Impfstoffen verwendet?

LNPs „kapseln die mRNA-Konstrukte ein, um sie vor Abbau zu schützen und die zelluläre Aufnahme zu fördern“ und zusätzlich das Immunsystem in Schwung zu bringen (eine Eigenschaft, die von Impfstoffwissenschaftlern zahn als „inhärente adjuvante Eigenschaften“ der LNPs bezeichnet wird). Mit anderen Worten, die LNPs sind Adjuvantien, d.h. sie sollen beim Menschen nach der Injektion hyperinflammatorische Reaktionen auslösen.

Dies geschieht in dem Bemühen, die Bildung von Antikörpern zu induzieren, die es dem Impfstoffhersteller dann ermöglichen, hohe „Wirksamkeits“-Raten zu erzielen, **selbst wenn eben diese #Adjuvantien schwere #Nebenwirkungen verursachen**.

Nach den jüngsten von Moderna durchgeführten Impfstoffversuchen **traten bei 100% der menschlichen Probanden in der hochdosierten Impfstoffversuchsgruppe unerwünschte Reaktionen auf**.

[https://www.presseteam-austria.at/pfizers-covid-19.../...](https://www.presseteam-austria.at/pfizers-covid-19.../)

!! Denkanstoß !!

Bei -70 Grad wird nur genetisches Material (Eizellen oder Sperma) konserviert.

Was wollen die den Menschen reinballern!?

Man findet nirgendwo Informationen...

Neue Studie des National Bureau of Economic Research (NBER)

Lockdown und Maskenzwang ohne Einfluss auf Covid-19- Entwicklung

Die Studie des National Bureau of Economic Research (NBER), einer us-amerikanischen Forschungseinrichtung, aus der bereits mehr als zwei Dutzend Nobelpreisträger hervorgegangen sind, besagt, dass weder Lockdowns noch Maskengebot einen Einfluss auf den Verlauf von Covid-19 hatten.

DIE WAHRHEIT LIEGT AUF DER ANDEREN SEITE

ENTDECKUNGEN AUF DER SUCHE NACH DEM WARUM

Metastudie zu Corona-Maßnahmen

Analysiert wurden von amerikanischen Wissenschaftlern die nicht-pharmazeutischen Corona-Maßnahmen und ihre Auswirkung auf die Zahl der Todesfälle.

Die Wissenschaftler kommen zu dem Schluss, dass die Corona-Todesrate unabhängig von den ergriffenen Maßnahmen zurückgingen, und zwar in allen untersuchten Ländern. Weder Ausgangssperren, Reisebeschränkungen, Quarantänemaßnahmen noch die Maskenpflicht, nichts von alledem hat den Verlauf der Coronavirus-Entwicklung beeinflusst.

Quelle: <https://www.nber.org/papers/w27719.pdf>



Dr. Markus Krall
@Markus_Krall

...

Quotenmiriam hätte im Religionsunterricht besser aufpassen sollen.

Ich bin mir sicher, dass Jesus sich keine Zellen abgetriebener Kinder hätte einflößen lassen. Die werden nämlich bei der Impfstoffherstellung benutzt.



Miriam Hollstein @HollsteinM · 5 Std.
Jesus hätte sich impfen lassen.

7:34 nachm. · 28. Nov. 2020 · Twitter Web App





www.sevimdagdelen.de

US-Mordzentrale Ramstein schließen!

»Eine souveräne Bundesregierung muss verhindern, dass von deutschem Boden Drohnenmorde ausgehen.«

Sevim Dagdelen

[Cordi Kordula](#)

Ich höre gerne auf Virologen und Fachleute, die sachlich bleiben.

Zum Beispiel auf:

Prof. Dr. Dr. Martin Haditsch,

Prof. Dr. Carsten Scheller,

Prof. Dr. Klaus Püschel,

Prof. Dr. Sucharit Bhakdi,

Prof. Dr. Stefan Hockertz,

Prof. Dr. Jochen A. Werner,

Prof. Dr. John Ioannidis,

Prof. Dr. Yoram Lass,

Prof. Dr. Pietro Vernazza,

Prof. Dr. Knut Wittkowski,

Prof. Dr. Gérard Krause,

Prof. Peter Gøtzsche,

Prof. Jay Bhattacharya,

Prof. Erich Bendavid,

Prof. Hendrik Streeck,

Prof. Karin Mölling,

Prof. Maria Rita Gismondo,,

Dr. Jaroslav Belsky,

Dr. Paul Clayton,

Dr. Bodo Schiffmann,

Dr. Joel Kettner,

Dr. Wolfgang Wodarg,

Dr. Mark Fidigge,

Dr. Karl J. Probst,

Dr. Jenö Ebert,

Dr. Yanis Roussel,

Dr. David Katz,

Dr. Michael T. Osterholm.

Außerdem noch auf die Meta-Studie der Stanford University (bestehend aus ca. 70 Studien aus der ganzen Welt) und bspw. die Heinsberg-Studie, die allesamt die Letalität von Covid-19 bei ca. 0,3% einordnen, womit sie im Bereich einer üblichen Influenza liegt.

Auf wen ich nicht so höre:

Auf den Tierarzt Dr. Wieler vom RKI.

Den Unwissenschaftler/Hobby-Hysteriker Dr. Drosten, der wie bei den letzten "Pandemien" (Vogelgrippe, SARS, Schweinegrippe), im Gegensatz zu Wodarg und Bhakdi, immer vollkommen daneben lag! Bitte selbst recherchieren!

Ich höre gern auf Fachleute, von denen unser Hypochonder Drosten noch viel lernen kann, rhetorisch sowie fachlich, ganz ohne Panikmache, sachlich und ohne Weltuntergangsphantasien.

Ich bin gebildet genug, um die Zahlen des Robert-Koch-Instituts zu interpretieren, wonach derzeit die Wahrscheinlichkeit, eine infektiöse Person überhaupt zu treffen, nahe null ist.

Ich lasse mich nicht von den "dramatisch" steigenden Zahlen der positiven PCR-Tests manipulieren, sondern setze diese Zahlen in Relation zu den durchgeführten Tests, die in letzter Zeit deutlich gestiegen sind, während der Anteil der dort positiv getesteten Personen weiterhin deutlich unter 1% ist.

Ich habe nachvollzogen und verstanden, wie der R-Wert berechnet wird. Allein durch eine gestiegene Anzahl Testungen kann er beliebig manipuliert werden, ohne dass der Anteil der positiv Getesteten tatsächlich steigen würde.

Ich deute die Maskenpflicht als bewusste Aufrechterhaltung der Angst - tagtäglich soll jeder das Gefühl der permanenten Gefahr sehen, auch wenn sie real nicht existiert.

Ich weiß, dass die Wahrscheinlichkeit einer präsymptomatischen oder asymptomatischen Ansteckung äußerst gering ist - falls sie überhaupt existiert.

Ich habe mich nicht nur in den Mainstream-Medien informiert und vergleiche die Infektions- und Todeszahlen verschiedener Länder im Bezug auf ihre Gesamtbevölkerung.

Ich vergleiche die Todeszahlen der mit/an Covid-19 Verstorbenen mit anderen Krankheiten/Todesursachen sowie mit durchschnittlichen Todeszahlen der jeweiligen Länder und setze diese in Relation. Ich lasse mich nicht von den absoluten Zahlen der Medien manipulieren.

Ich nehme Rücksicht auf andere Menschen, indem ich zuhause bleibe, falls ich Krankheitssymptome habe. Und falls ich das nicht kann, halte ich Abstand, wasche häufig die Hände, und huste/niese in die Armbeuge oder ein Taschentuch - genauso wie ich das schon vor 2020 getan habe.

Ja, Masken NICHT zu tragen ist hochgradig politisch.

Es ist Ausdruck von gesundem Menschenverstand und ein Zeichen gegen die Willkür der nicht evidenzbasierten Maßnahmen.

☀️ Kopieren und verbreiten erwünscht! 😊

HELIKOPTERGELD. Ist die Ausweitung der Geldmenge, bei der das neu geschaffene Zentralbankgeld direkt an Staat oder Bürger ausgezahlt wird. Geld ohne Leistung und Gegenwert.



GELD FÜR NICHTS. WARUM NOCH ZUR ARBEIT GEHEN?

Firmen beziehen 80% ihres ehemaligen Umsatzes, ohne etwas zu produzieren, hunderttausende Menschen beanspruchen bezahlte Corona-Ferien. Woher kommt das Geld? Und was bewirkt es?



QUERGEDACHT
DI DR. KLAUS WOLTRON

Viele Kuriositäten offenbart uns die Corona-Krise. Selbsternannte Virologen drängen sich in die Öffentlichkeit und verunsichern die Bevölkerung. Eine Koalition der „Besten aus beiden Welten“ (Selbstdefinition der Regierung) gibt Gas, wenn es um die Bekämpfung der Pandemie geht, andererseits duldet sie das Gedränge Tausender Rabattgieriger vor Supermärkten.

Geld fällt wie durch Zauberhand vom Himmel, verstreut aus dem virtuellen Regierungs-Helikopter. Firmen beziehen 80% ihres ehemaligen Umsatzes, ohne etwas zu produzieren, hunderttausende Menschen beanspruchen bezahlte Corona-Ferien. Es kostet den Staat allein heuer 50 Milliarden Euro: auf Pump. Besonders Findige denken bereits begehrlig daran, diesen staatlichen Segen in

bessere Zeiten hinüberzureiten. Warum frühmorgens aufstehen, wenn es ohne Arbeit geht? Das Entgelt erzeugt man sodann nach Belieben im Computer, Schulden werden von der EZB aufgekauft und verschwinden im Nirwana. Kann man sie nicht tilgen, werden sie flugs weginflationiert.

GELD AUS DEM NICHTS – FÜR NICHTS

Es bleibt die provokante Frage: Wer wird sodann all das, was der Mensch braucht, produzieren, wenn nur noch der Geldkreislauf mütterseelenallein surrt?

Geld ist das Blut und der Sauerstoff der Wirtschaft. Es vereinfacht den Tausch von Gütern. Es ist (besser: war) ein Mittel zur Speicherung von geschaffenem Wert. Letzteres Merkmal kam in den letzten Jahren abhanden. Warum? Seit ruchbar wurde, dass

es möglich ist, Geldwert im Computer von Banken beliebig zu erschaffen, werden Zweifel immer lauter, das Verständnis für das Wesen des Geldes weicht zunehmender Verwirrung.

Wie ist es möglich, Geld, für das der Normalbürger hart arbeiten muss, aus dem Nichts zu erzeugen?

Wie können Bürger und Firmen von Ländern, die unrettbar verschuldet sind, durch die Geldbrüter in Frankfurt vor der Insolvenz gerettet werden?

Die Antwort: Weil aus einem einst über lange Zeit werthaltigen Medium purer Schmierstoff für die Wirtschaft und das Börsengeschehen wurde.

Immer schon wurde mit dem Wert des Geldes Schindluder getrieben: Friedrich II z. B. ließ zur Finanzierung des 7-jährigen Krieges den Goldgehalt der Zahlungs-



mittel bis auf ein Drittel des ursprünglichen Wertes senken. Man nannte diese Münzen „Ephraimiten“ (nach dem Bankier Veitel Ephraim, der den einhergehenden Betrug betrieb).

Im Unterschied zu damals hat man sich heutzutage an die wundersame Geldvermehrung gewöhnt. Geld hat seine Eigenschaft als bleibender Wert Schritt für Schritt eingebüßt.

EIN GEFÄHRLICHER ORKAN, DER DADURCH AUSBRICHT

Zurück zum arbeitslosen Entgelt: Das Bedürfnis nach Gütern des täglichen Bedarfs lässt sich durch bezahltes Nichtstun klarerweise niemals decken. Wir werden weiter an unsere Arbeitsplätze pilgern. Die Arbeit wird uns angesichts immer neuer Herausforderungen auch nicht ausgehen. Es wird trotz Digitalisierung immer neue Möglichkeiten geben, sich gegen Entgelt nützlich zu machen. Und alles kann auch nicht digitalisiert werden.

Arbeit ist bei Weitem nicht nur ein Mittel zum Gelderwerb. Man kann seine Fähigkeiten einsetzen und entwickeln, sich nützlich machen, Status erwerben, sich in Produkten und Dienstleistungen verwirklichen, seine Kräfte erproben. Viele werden sich aber zu Recht fragen, wer eigentlich den Wert ihrer Arbeit für die Gesellschaft bestimmt. Früher unterlag die Lohnfindung dem Gesetz von Angebot und Nachfrage. Heutzutage scheint das nicht mehr zu gelten: Manche Menschen sind privilegiert. In der aktuellen Ausnahmesituation ist das besonders augenfällig.

Das Murren über himmel-schreiende Ungleichheiten ist unüberhörbar. Wie kann man der 24-Stunden-Betreuerin, die für 16 Tage Einsatz rund um die Uhr etwa 1300 Euro brutto erhält, erklären, dass andere für eine Nicht-Tätigkeit 80% ihrer ehemaligen Einkünfte löhnen?

Manch einer, der im Corona-Lockdown arbeitsloses Einkommen, Sozialversicherung inklusive, bezieht, mag darüber nachsinnen, warum er bald wieder die Mühen der An- und Abfahrt zum

Arbeitsplatz samt der dortigen Lasten auf sich nehmen soll, wenn er um 20% geringeres Entgelt vollzeitlich seinen Hobbys nachgehen kann. Was ist die eigene Arbeit wert, wenn in manchen Ländern das dort verschlammte Geld durch Transfers der Steuergelder der hierzulande Werkelnden ersetzt wird?

Diese Diskriminierungen werden durch immer massivere staatliche Eingriffe in das bewährte System von Angebot und Nachfrage verursacht. In einer Zeit außerordentlicher Umstände, wie sie die Pandemie mit sich bringt, mag das angehen. Nachdem diese Plage vorüber ist, wird der nachdenkliche Bürger die Welt des Geldes und der Arbeit aber mit anderen Augen sehen. Es dämert ihm, dass Mächte am Wirken sind, die sein Wohl nur zu geringem Teil im Auge haben. Er wird begreifen, dass Verteilungsgerechtigkeit nicht mehr innerhalb von Staatsgrenzen reguliert wird.

Äußere Kräfte wurden einflussreicher als seine von ihm gewählte Regierung.

Dann wird die Erkenntnis um sich greifen, dass eine tiefe Spaltung zwischen Arbeitenden und Spekulanten, Nord und Süd, Vorsorglichen und Leichtsinnsigen, unfreiwilligen Gebern und schamlosen Nehmern im Gange ist.

Sobald der Einzelne fühlt, dass sein Lohn als Wertanlage nicht mehr geeignet und zum Spielball Dritter geworden ist, wird sich das Bewusstsein von Millionen Menschen ändern und eine mächtige Bewegung auslösen. Ob der Sturm leise oder plötzlich hereinbricht, ist ungewiss. Er kann als stetige Teuerung, als Inflation über Nacht, Börsencrash, deflationäre Lähmung der Wirtschaft oder spontaner Aufstand der Enteigneten daherkommen. Was tun? Jeder bedenke, was ihm selbst am wichtigsten ist, und versuche das, so gut es geht, abzusichern. Ungeschoren kommt keiner davon, wenn der Orkan losbricht – in einem, drei oder erst in zehn Jahren. ■

WAS IST DIE ARBEIT NOCH WERT, WENN DAS GELD DAFÜR VERSCHLAMPT WIRD?





Roman Braun

>> **Trotzdem ist die Erfolgchance für Impfstoffe gering**, wie überall in der Pharmaforschung.

Die US-Zulassungsbehörde FDA hat zwischen 2010 und 2014 lediglich **zehn Prozent** aller in diesem Zeitraum zur Prüfung vorgelegten Arzneimittel und Impfstoffe zugelassen.

Auch Hoffnungsträger scheitern regelmäßig, zuletzt eine Impfung gegen das Dengue-Fieber: 20 Jahre Forschung und Milliarden Dollar Forschungsgelder steckten in dem Projekt, etwa 100.000 Kinder in Puerto Rico wurden geimpft. Doch es gab ein gewaltiges Problem. Die Impfung vergrößerte das Risiko, im Falle einer Infektion eine womöglich lebensgefährliche Komplikation zu entwickeln. Bekannt wurde diese aber erst nach der FDA-Zulassung. <<

<http://www.quarks.de/.../darum-sollten-wir-nicht-auf.../>

Auch Hoffnungsträger scheitern regelmäßig, zuletzt eine Impfung gegen das Dengue-Fieber: 20 Jahre Forschung und Milliarden Dollar Forschungsgelder steckten in dem Projekt, etwa 100.000 Kinder in Puerto Rico wurden geimpft. Doch es gab ein gewaltiges Problem. Die Impfung vergrößerte das Risiko, im Falle einer Infektion eine womöglich lebensgefährliche Komplikation zu entwickeln. Bekannt wurde diese aber erst nach der FDA-Zulassung.



Dr. Daniel Ganser
Der Fels in der Brandung!



Dr. Rainer Mausfeld
Der Fels in der Brandung!





Dr. Wolfgang Wodarg Der Fels in der Brandung!



Eugen Drewermann Der Fels in der Brandung!



Markus Wilhelm - www.dietiwag.org Der Fels in der Brandung!



Thomas Hörl

Was Günther Platter eigentlich sagen wollte:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wir lassen uns ein zweites Ischgl nicht von den Deutschen verbieten. Es geht mir in der aktuellen Diskussion vor allem um den Tourismus und seine Profite für meine Gönner, Mäzene und Freunde (zahlreiche Leute in der Adlerrunde, die mir die Politik diktieren, sind ja eng mit dem Tourismus vernetzt), und nicht um einheimische [#Kinder](#), [#Jugendliche](#) und [#Familien](#), die über Weihnachten Skifahren wollen und die ich einfach erwähne, um das ganze patriotisch aufzuladen. Damit verschleierte ich, dass gerade große Tourismusbetriebe Ausbeuter sind mit niedrigen Löhnen und keiner Mitbestimmung am Arbeitsplatz. Wobei klar ist, dass die Wintersaison heuer anders ablaufen wird als in der Vergangenheit, was eh schon weniger Profite für meinen Freund den Klaus Ortner gibt. Oder der arme Günther Aloys. Es wird kein Après-Ski geben (wobei die Polizei eh beschäftigt sein wird, private Haushalte zu kontrollieren, also das vielleicht eh unter der Hand stattfindet Psst!), stattdessen werden Abstand-Halten und der Mund-Nasen-Schutz unsere ständigen Begleiter sein. Und halt die schlechten Arbeitsbedingungen der Saisonarbeiter*innen im Tourismus, von denen aber eh keiner spricht. Ich werde so tun, als würden Sport und Bewegung in der Natur im Mittelpunkt stehen, obwohl es wie immer Umweltverschmutzung, Pseudopatriotismus und schlechte Arbeitsbedingungen sind. Voraussetzung ist natürlich, dass die Infektionszahlen niedrig sind - sonst machen meine Freunde weniger Profit und ich krieg von der Adlerrunde und der Industriellenvereinigung, deren willenlose Marionette ich bin, eins auf den Deckel. Sicherheit und Gesundheit stehen für mich nicht an erster Stelle. Ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt, Sicherheit der Arbeiter*innen und gute Arbeitsbedingungen sowieso nicht. An erster Stelle stehen für mich große Profite und ein paar Parteispenden für mich. Ein zweites Ischgl lasse ich mir von den Deutschen nicht verbieten!

[#hüttengaudi](#)

[#ischgl](#)

Ex Vize Präsident von Pfizer Dr. Michael Yeadon: Es gibt keine 2. Welle !!

https://lbry.tv/@Jens_L.:a/797160165_Michael-

[Yeadon:2?fbclid=IwAR1IePbRgWWuwC5q_S8IhKgEDihVJFhi2iq8RRdFjMbHYFp0Jh58Kh1_Ryo](https://lbry.tv/@Jens_L.:a/797160165_Michael-Yeadon:2?fbclid=IwAR1IePbRgWWuwC5q_S8IhKgEDihVJFhi2iq8RRdFjMbHYFp0Jh58Kh1_Ryo)



Man wird wohl noch kritisch denken & hinterfragen dürfen. Wie kann es sein, dass unsere hart verdienten Steuergelder SO HINAUSGESCHMISSEN werden?!

Es wird viel zu wenig **gelacht**
& **kritisch nachgedacht!**

Facebook & YouTube
mutierten
zur Gedankenpolizei,
sind als Impflobbyisten im Dienst,
stehen dem **militärisch-**
****industriellen Komplex** sehr nahe**
und sind Zensur-Software!



Oskar Lafontaine

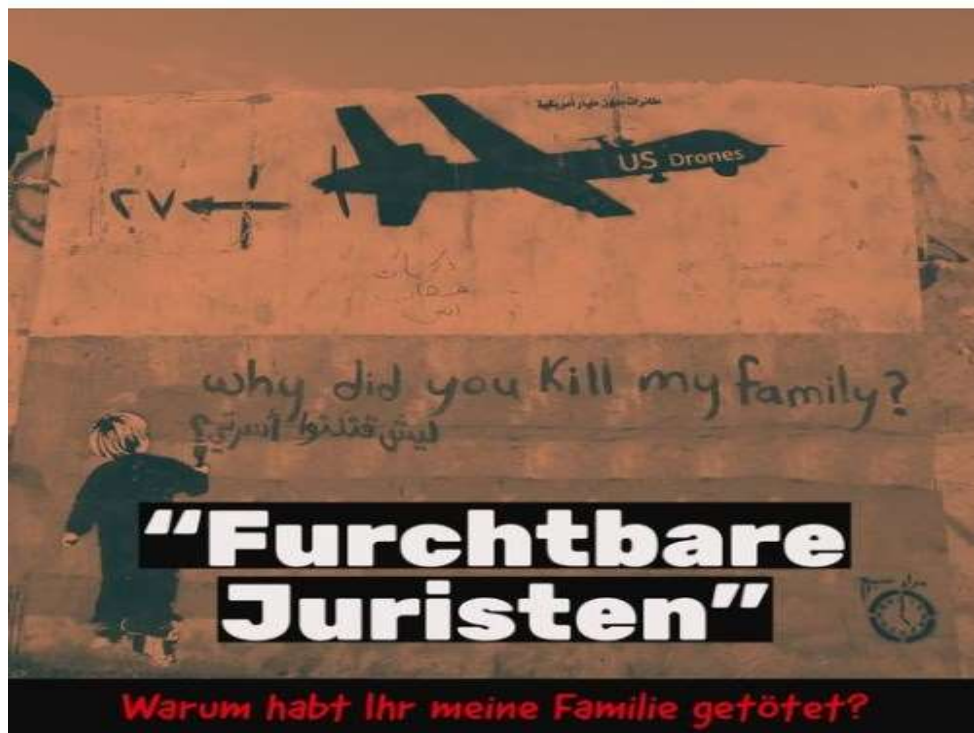
„Furchtbare Juristen“

Das Bundesverwaltungsgericht hat eine Klage von drei Männern aus dem Jemen abgewiesen, die verlangten, dass die Bundesregierung die US-Drohnenangriffe, die über Ramstein gesteuert werden, unterbindet. Mehrere ihrer Angehörigen sind auf einer Hochzeitsfeier durch eine US-Drohne getötet worden. Nachdem das Obergericht Münster anerkennenswerterweise die Bundesregierung verpflichtete, auch in Ramstein das Völkerrecht durchzusetzen, das heißt **die völkerrechtswidrigen Morde zu unterbinden**, hat jetzt das Bundesverwaltungsgericht die Klage zurückgewiesen und festgestellt, dass „**die Aktivitäten in US-Liegenschaften in Deutschland in Einklang mit geltendem Recht**“ erfolgen.

Das ist ein Justiz-Skandal! Diese Richter haben die Fortführung terroristischer Aktionen des US-Militärs von deutschem Boden aus ermöglicht. Terror ist laut deutschem Recht die rechtswidrige Anwendung von Gewalt zur Durchsetzung politischer Ziele. Und dass **die willkürliche Ermordung unschuldiger Menschen gegen das Völkerrecht verstößt, dürfte auch „diesen furchtbaren Juristen“ klar sein** (mit diesem Begriff bezeichnete der Schriftsteller

Rolf Hochhuth Hitlers Marinerichter und ehemaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten Hans Filbinger, der nicht einsehen wollte, dass seine Todes-Urteile gegen Deserteure Unrecht waren).

[#drohnenmord](#) [#stoppramstein](#) [#ramstein](#) [#airbaseramstein](#) [#deutschland](#) [#ramsteinairbase](#) [#drohnenkrieg](#) [#friedensbewegung](#) [#oskar](#) [#lafontaine](#) [#aufstehen](#) [#oskarlafontaine](#)



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Stefan Trolly

Die politische Kultur unseres Landes ist zerrüttet, die Gesellschaft zutiefst gespalten. Neue populistische Bewegungen fordern das etablierte Parteienkartell heraus, das mit immer stärkeren Repressionen reagiert. Vielen Menschen erscheint die demokratische Ordnung akut gefährdet. Ihre Sorge ist begründet, aber die Bedrohungen liegen weniger im Extremismus radikaler Minderheiten oder in der Verbreitung von Fake News, sondern gehen vom politisch-medialen Establishment selbst aus, das eine totalitäre Ordnung errichtet hat. Politikwissenschaftler sprechen daher von der »Postdemokratie« als Herrschaftsform neuen Typs, die demokratische Teilhabe nur noch simuliert und das Bewusstsein der Bürger massenmedial konditioniert.

Baal Müller untersucht, wie es zu dieser Entwicklung kam, und analysiert den Zustand unseres Gemeinwesens auf mehreren Ebenen. Wer die Krise unserer Zeit verstehen will, muss dieses Buch lesen

Zum Buch: <https://amzn.to/3qbYYIJ>



In Deutschland so:

https://corona-transition.org/bmg-bmi-lagebild-des-krisenstabs-gelangt-an-die-offentlichkeit?fbclid=IwAR1BWGRNFBumvst1BzGr8jERcDeHxox-nj5O8OcZ8uT_0g8qVPE420-WRDg

BMG/BMI: Lagebild des Krisenstabs gelangt an die Öffentlichkeit

Veröffentlicht am 2. November 2020 von Red.

Das als «Verschlusssache für den Dienstgebrauch» eingestufte Papier verwendet statistische Größen manipulativ.

Die Journalisten hinter dem Blog *Frag-den-Staat* haben per Gerichtsbeschluss von der deutschen Bundesregierung die Herausgabe des «Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19 Stand: 28.10.2020, 09:00 Uhr» erzwungen. Der Report wurde vom Bundesgesundheitsministerium (BMG) in Zusammenarbeit mit dem Bundesinnenministerium (BMI) erstellt.

Corona-Transition hat sich das Dokument näher angesehen.

Hier kommt unsere eigene Analyse:

Während das Dokument auf den ersten Blick und insgesamt 43 Seiten ein düsteres Bild vom Covid-19 Geschehen zeichnet, fällt die Detailanalyse ernüchternd aus – und **belegt die gravierenden Fehlannahmen des Krisenstabs.**

Der Bundesregierung ist bekannt, dass es kaum Covid-19 Todesfälle gibt

Dass die tägliche Zahl der Toten mit Covid-19 bundesweit lediglich im zweistelligen Bereich liegt, attestiert das Papier bereits auf Seite 2, wo auf Basis der täglichen RKI-Statistiken im Berichtszeitraum und im Vergleich zum Vortag lediglich 48 neue Todesopfer im gesamten Bundesgebiet registriert wurden.

Auch die Anzahl der im Vergleich zum Vortag gezählten neuen medizinischen Intensivbetreuungen gibt das Lagebild-Dokument unter Bezug auf DIVI korrekt wieder: 108

Was nach diesen beiden korrekt wiedergegebenen Größen folgt, sind zunächst **seitenweise Fehlannahmen. Denn das Papier deklariert positive PCR-Testergebnisse als «bestätigte Covid-19-Fälle».** Mit dieser Definition folgt das Lagebild dem Robert-Koch-Institut zwar in absoluten Zahlen, nicht aber in dessen entscheidender Aussage, wonach positive Testergebnisse nichts über die Infektiosität oder das Vorhandensein von klinischen Symptomen aussagt.

Falsche Annahme führt zur Liste der Risikogebiete

Weil der Krisenstab der Bundesregierung diese Differenzierung des RKI nicht berücksichtigt, erstellt er aus den ebenfalls im Dokument gelisteten «bestätigten» Covid-19 Fällen auf Basis positiver PCR-Tests in anderen Ländern die Liste über «Risikogebiete innerhalb der Europäischen Union und der Schengen Staaten».

Noch dramatischer fallen die **manipulativen Fehlinterpretationen bei den Intensivbetten aus**. Zunächst zeigt die abgebildete Grafik auf, dass es keinen Mangel und erst recht keinen Notstand hinsichtlich der Intensivbettenbelegung gibt:

Doch nur einige Absätze weiter verwendet der Lagebericht die Daten manipulativ, indem er in einer Datentabelle erneut mit zwei unterschiedlichen Werten suggestiv arbeitet:

Der Zahl der Neuinfektionen – also jene Grösse, die grösstenteils symptomlose oder nicht infektiöse Fälle beinhaltet – stehen im obigen Bild die Zahl der verfügbaren Betten gegenüber. Daß kaum jemand aus der Gruppe der positiv Getesteten jemals ein Krankenhaus besucht, ist in dieser Darstellungsweise nicht erkennbar.

Auch hinsichtlich der Zahl der durchgeführten PCR-Tests kommt das Lagebild diffus daher. So heisst es im Papier:

«Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können». Nur eine Seite weiter aber vermischt der Report beide Grössen, und widerspricht sich somit selbst:

«Bislang wurden insgesamt 20'380'376 Tests mit 418'871 positiven Ergebnissen durchgeführt». Wobei jedes positives Ergebnis ein «bestätigter Covid-19 Fall» ist, wie das Dokument eingangs festlegt.

Interessant ist auch, wie Corona-Demos bewertet werden.

Die Querdenken-Demos etwa seien «eine aus dem zivil-demokratischen Spektrum stammende Bewegung, welche im gesamten Bundesgebiet Veranstaltungen gegen die Corona-Beschränkungen organisiert und durchführt, an denen auch vermehrt Akteure aus der rechtsextremen Szene teilnehmen.»

Belege für diese Aussagen hinsichtlich der vermehrten Besetzung der Demos durch die rechtsextreme Szene liefert das Papier nicht.

Kommentar der Reaktion: Das als VS eingestufte Dokument offenbart die hohe manipulative Ausrichtung des gemeinsamen Krisenstabes. Indem verschiedene Grössen miteinander verglichen werden, die epidemiologisch nicht zusammengehören, bekommen die politischen Entscheidungsträger das Gefühl, dass sowohl die Zahl der Intensivbetten, als auch jene der Erkrankungen Probleme bereiten würden.

Quelle:

Frag den Staat: Corona Lagebild des Krisenstabs: Auf diesen Daten basieren die Corona-Entscheidungen - 30. Oktober 2020

Dokumente

PDF - VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH Seite 1 | 43 Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19 Stand: 28.10.2020, 09:00 Uhr (2.9 MB)

<https://corona-transition.org/rki-in-der-bredouille-arzte-sehen-bei-remdesivir-zulassung-behordenversagen>

RKI in der Bredouille: Ärzte sehen bei Remdesivir-Zulassung Behördenversagen

Veröffentlicht am 27. November 2020 von VG.

Das Mittel bringt keine Überlebensvorteile – trotzdem ist es in der EU für die Anwendung bei Covid-19 zugelassen worden.

(eb) Der Wirkstoff Remdesivir wird «bei Patienten, die aufgrund von Covid-19 stationär behandelt werden, nicht mehr empfohlen – unabhängig vom Schweregrad der Erkrankung». Das berichtet das Fachportal *Medscape* unter Berufung auf eine Publikation im *British Medical Journal (BMJ)*, die von einem Gremium internationaler Experten der WHO-Leitlinien-Entwicklungsgruppe verfasst wurde.

Demnach gebe es «keine Belege dafür, dass das Medikament die Überlebenschancen oder die Chance auf Vermeidung einer Beatmungspflicht verbessere». Die Empfehlung der Fachleute basiere auf vier randomisierten Studien mit über 7'000 Patienten, die wegen Covid-19 stationär behandelt worden seien.

Das Expertengremium sei zu dem Schluss gelangt, «dass Remdesivir keinen signifikanten Einfluss auf die Mortalität oder auf andere wichtige Endpunkte für Patienten hat, wie die Notwendigkeit einer mechanischen Beatmung oder die Zeit bis zur klinischen Besserung der Symptome», so *Medscape*.

Das Urteil der Experten ist deutlich:

«Einen hohen Preis für Remdesivir zu zahlen, ohne gute Evidenz für eine niedrigere Sterblichkeit zu haben, ist ein Glücksspiel», sagt Prof. Dr. Robin Ferner, ein klinischer Pharmakologe an der University of Birmingham. Er war an der Publikation nicht beteiligt.

EU-Zulassung lediglich auf Basis von vorläufigen Daten – ein Vorgeschmack auf die kommenden Impfstoffzulassungen

Die EU-Kommission hatte Remdesivir bereits im Juli 2020 zugelassen. Das Virostatikum mit dem Handelsnamen Veklury war damals das erste Arzneimittel zur Behandlung schwerer Covid-19-Erkrankungen.

Basis für die Zulassungsempfehlung der europäischen Arzneimittelbehörde EMA und die Zulassung durch die EU-Kommission bildeten Daten aus der vom US National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) gesponserten Studie NIAID-ACTT-1 (Adaptive COVID-19 Treatment Trial, ACTT-1).

Dabei stützte sich die EU-Kommission einzig auf das Vorliegen von vorläufigen Daten einer multizentrischen, doppelblinden, randomisierten kontrollierten Phase-III-Studie. Diese wurde unter dem Namen «Remdesivir for the Treatment of Covid-19 – Preliminary Report» am 22. Mai im *New England Journal of Medicine (NEJM)* veröffentlicht.

Die Studie besagte, dass mit Remdesivir behandelte Patienten eine um 31 Prozent schnellere Genesungszeit hätten als Patienten, denen man lediglich Placebo verabreicht hatte. Der Studie zufolge beschleunigte die Remdesivir-Therapie die Genesung um 5 Tage.

Was die EU-Kommission indes bewusst oder unbewusst übersah: Bei den Behandelten ging es um Menschen mit milden Symptomen, die ohnehin alle gesund wurden.

Auch das deutsche Robert Koch-Institut (RKI) ignorierte die harten Fakten und Details, um in einem eigenen Papier dem Wirkstoff die Absolution zu erteilen:

«Nach den aktuell vorliegenden Daten aus der ACTT-1-Studie beruht der Nutzen von Remdesivir auf einer statistisch signifikanten Verkürzung der Zeit zur Genesung (v.a. bei Patienten mit Sauerstoffpflichtigkeit)».

Kommentar der Redaktion: Das Beispiel Remdesivir verdeutlicht, wie wenig EU-Zulassungsbehörden den Anforderungen gewachsen sind – oder wie stark sie unter dem Einfluss der Pharmaindustrie stehen. Auch die Schnellzulassungen für die kommenden Genimpfstoffe von Biontech/Pfizer, Moderna und AstraZeneca basieren auf vorläufigen Ergebnissen. Denn etwas anderes als vorläufig sind die gelieferten Daten der Hersteller nicht: Weder erlauben sie Rückschlüsse zu Langzeitrisiken, noch liefern sie einen Beleg über die endgültige Dauer der Wirksamkeit nach der Impfung.

Quelle:

[Das WHO-Leitlinienteam empfiehlt kein Remdesivir bei COVID-19 – haben Behörden ähnliche Fehler wie bei Tamiflu® gemacht? - 20. November 2020](#)

[EMA: Veklury \(Remdesivir\) - 6. Juli 2020](#)

[NEJM: Remdesivir for the Treatment of Covid-19 – Final Report - 22. Mai 2020](#)



ÄRZTE BEKENNEN FARBE

Gemeinsam statt einsam

**KUNDGEBUNG
ALLER KRITISCHEN ÄRZTE**

**Selbstbestimmung & Demokratie
auch im Gesundheitswesen – auch für uns Ärzte,
Zahnärzte, Tierärzte, Medizinstudenten
und Psychotherapeuten**

**DRESDEN
12.12.2020 | 12 UHR
COCKERWIESE DRESDEN**



[CI - initiative-corona.info](http://CI-initiative-corona.info)
initiative-corona.info

"Ohne-Impfung-werden-wir-alle-sterben"-Geschwurbel wohin man schaut!

Jüngster Alarmismus in D:

Das "Qualitäts-Medium" FAZ sagte vor DREI WOCHEN vorher, dass mit HEUTIGEM Datum die Intensiv-Stationen zusammenbrechen:

"Ärzte sagen: Deutschlands Krankenhäuser stehen in drei Wochen vor dem Kollaps. Und das lasse sich nicht mehr verhindern."

<https://www.faz.net/.../intensivbetten-und-corona-die...>

Tun sie bloß nicht.

Wahr ist, dass zB in den Helios-Kliniken die heurige Intensiv-Belegung unter der des Vorjahres liegt.

https://www.helios-gesundheit.de/.../Covid-19_Helios_D...

Und das DIVI-Register aller Intensiv-Stationen in D sagt:

High-Care heute belegt: 8.101

High-Care heute frei: 4.136

https://www.divi.de/.../DIVI-Intensivregister_Tagesreport...

**Laut FAZ-Vorhersage von vor drei Wochen
müssten die deutschen Kliniken jetzt kollabieren
– tun sie bloß nicht, ganz im Gegenteil!**



**Hier der Vergleich der Intensiv-Auslastungen
von heuer mit dem Vorjahr:**



Chris Moser

letzter AUFRUF zur dieswöchigen mitmach-AKTION!

- bitte sendet mir gern noch bis morgen montag eure fotostatements zum thema

[#TIERAUSBEUTUNGFÜHRTZUPANDEMIEN!](#)

- hier der beitrag von einem meiner söhne @noah._ moser und mir!

tja, denn auch auf die die gefahr hin, mich bei einigen wieder unbeliebt zu machen :)

- es sind nämlich NICHT die ILLUMINATI, NICHT die NWO :) NICHT GATES, NICHT merkel und nicht KURZ

die ihr für die momentane situation verantwortlich machen könnt!

es ist EURE tier(AUS)nutzung die zu PANDEMIEN wie covid19 führt!

- nehmen wir nämlich die gängigen annahmen zur entstehung der pandemien der letzten jahrzehnte als basis,

ebenso jene der aktuellen COVID-19-pandemie, und die wissenschaftlichen prognosen für zukünftige pandemien,

dann ist eine parallele nicht zu übersehen:

fast alle wurden und werden durch den verzehr von "tierprodukten" oder die haltung von nichtmenschlichen tieren für den verzehr ausgelöst.

auch die aktuelle COVID-19-pandemie kam mit ansage – in der wissenschaft herrscht seit jahrzehnten große einigkeit,

dass wir durch die industrielle nutztierhaltung oder auch durch wildtiermärkte solche risiken provozieren.

die lösung: die endgültige abkehr von der industriellen nutztierhaltung und von wildtiermärkten!

tierrechte, der schutz von regenwald und weltklima, sowie die bekämpfung von zivilisationskrankheiten!

in diesem sinne:!!!GO VEGAN OR DIE!!!

- AM VEGANISMUS FÜHRT KEIN WEG VORBEI!

<https://vgt.at/presse/news/2020/news20200319mn.php>

[#chrismoser](#) [#radikalkunst](#) [#gasmask](#) [#animalrightsart](#) [#pandemic](#) [#animalliberation](#) [#animalrights](#)

[#meatsucks](#) [#street](#) [#kunst](#) [#creativeactivism](#) [#politicalart](#) [#animalrightsactivism](#) [#animalliberationactivism](#)

[#activism](#) [#vegan](#) [#meatfree](#) [#fightforliberation](#) [#veganactivism](#) [#animalactivism](#) [#totalliberation](#) [#art](#)

[#govegan](#) [#biteback](#) [#pestmask](#) [#resist](#) [#resistance](#) [#widerstand](#) [#veganrebellion](#)

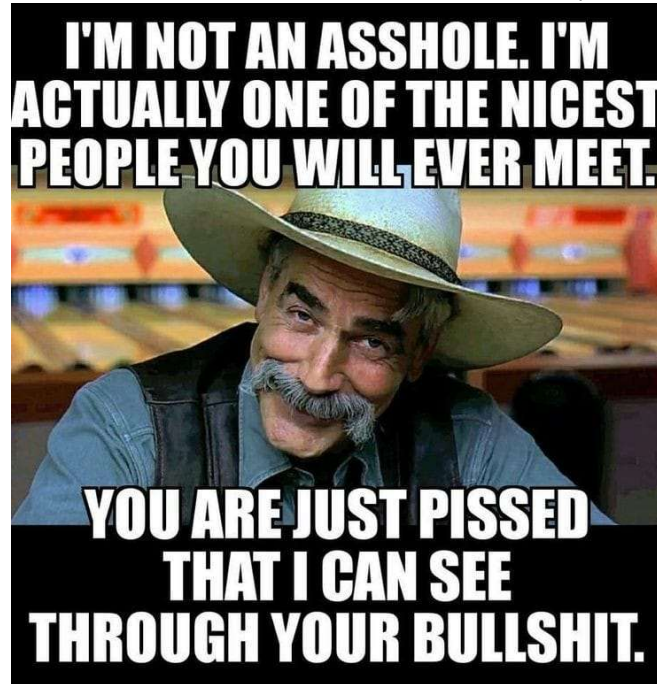




Eure Tier(AUS)nutzung
führt zu



PANDEMIEN!



Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 110 Links erspare ich uns. Siehe: <http://www.aktivist4you.at>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Misstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-misstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreich/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummieta-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur->

[verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/](#)

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel** „**Innsbruck unser**“ & Immobilienlobbybet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbybet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz** sowie an die **österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebess-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;
tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnnsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wiienerin@wiienerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;